

Kölner Baukultur Kalender 2014

Dieser Terminkalender informiert über Veranstaltungen in Köln sowie auszugsweise auch über andernorts stattfindende Veranstaltungen von Partnern des hdak und weiteren Trägern baukultureller Belange.

Die Termine und Inhalte werden regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Eine jeweils aktuelle Version des Terminkalenders wird als PDF-Datei im Internet bereit gestellt:

» www.hda-koeln.de/hdak_Terminkalender.pdf

Alle Angaben ohne Gewähr; Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte informieren Sie sich ggf. bei den jeweiligen Veranstaltern über aktuelle Änderungen, eventuelle Teilnahmebedingungen und Anmeldeöglichkeiten. Das Haus der Architektur Köln nimmt keine Teilnahmeanmeldungen für Veranstaltungen anderer Institutionen an.

Die hdak-Veranstaltungshinweise erscheinen i.d.R. jeden Dienstag in Form eines E-Mail-Newsletters. Redaktionsschluss für Veranstaltungen Dritter ist Montag 16:00 Uhr; wenn Sie uns über Veranstaltungen von Ihnen oder von Dritten informieren möchten, nehmen wir die Hinweise gerne über unser Online-Formular entgegen:

» <http://www.hda-koeln.de/ihr-veranstaltungshinweis.html>

Veranstaltungshinweise und Anregungen zu diesem Terminkalender sind willkommen:

» info@hda-koeln.de

Der Kölner Baukultur Kalender wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Köln.

Übersicht / Inhaltsverzeichnis

januar 2014	3
februar 2014	10
märz 2014	16
april 2014	25
mai 2014	35
juni 2014	48
juli 2014	58
august 2014	62
september 2014	66
oktober 2014	78
november 2014	89
dezember 2014	97
Kontaktadressen	104

09.01. 18:00
do

Programmkonferenz
Haus der Architektur Köln

Donnerstag, 09.01.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

12.01. 16:00
so

Stefan Wewerka: Denkmöbel
Ausstellungseröffnung

Der Kölner Stefan Wewerka (1928-2013) hat mit seinem Werk eine eigenständige Position inne, die grenzüberschreitend Architektur, Design und Kunst umfasst. Insbesondere seine Möbel - vor allem seine Stühle, die zerschnitten, gebogen, verlängert und geschoben wurden - haben seinen Ruf als „Antifundamentalist“ begründet. In enger Zusammenarbeit mit dem Alexander Verlag und TECTA widmet das UAA Stefan Wewerka eine Ausstellung mit seinen Möbeln. Es ist eine erste Hommage in Köln, die diesen wichtigen Künstler nach seinem Tod im September 2013 ehrt.

Zur Ausstellungseröffnung findet ein Gespräch zwischen Wulf Herzogenrath, Alexander Wewerka, Stefan Krauss und Susanne Kleine statt.

Sonntag, 12.01.2014, 16:00 bis 18:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestrasse 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Ausstellungsdauer: 13.01. bis 31.01.2014, Öffnungszeiten: siehe Ankündigung auf der Website des Veranstalters |

» <http://www.ungersarchiv.de>

Redaktionsstand: 30.12.2013, Wendling

13.01. 19:00
mo

Netzwerk Urbanes Grün Köln
offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 13.01.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>

Redaktionsstand: 10.10.2013, Wendling

13.01. 19:30
mo

Denk mal. Gebäude als Erinnerungsstücke
Auftakt zur AFR-Themenreihe 2014 ‚Denkmal: Schutz?‘

Der Begriff „Denkmal“ ist mehrdeutig und wird für Erinnerungsorte für Personen und Ereignisse wie auch für Gebäude oder sogar Grünelemente verwendet. Erinnern Denkmäler an schreckliche Ereignisse, werden sie sogar zu „Mahnmalern“.

Alle gemeinsam sind Bestandteile unserer Erinnerungskultur, die geschichtliche und gesellschaftliche Entwicklungen im Gedächtnis erhalten möchte.

Wie hat sich der Denkmal-Begriff entwickelt? Weshalb und woran wollen wir uns denn erinnern? Woran sollen wir bei Denkmälern eigentlich denken? Welchen Beitrag leisten dabei Gebäude als Erinnerungsstücke?

Referenten:

- Reinhard Matz, Köln
- Prof. Dr. Jörg Schulze, Bonn

Montag, 13.01.2014 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/>

Redaktionsstand: 30.12.2013, Wendling

14.01. 19:00
di

Köln am Rhein, Köln im Rhein

Leben und Bauen mit dem Rhein und seinem Hochwasser.

Vor wenigen Tagen jährte sich das Weihnachtshochwasser 1993 in Köln zum 20. Mal. Da solche Jubiläen eindrucksvoller Ereignisse gerne genutzt werden für eine Rückschau, stellen wir dem Biologen und Vertreter der Bürgerinitiative Hochwasser Köln-Rodenkirchen Thomas Kahlx die Frage: „Was haben wir daraus gelernt?“.

Nach einer Einführung zu den gängigsten Illusionen zum Hochwasserschutz wird er überleiten zu Strategien des „Lebens mit dem Wasser“. Hier gibt es schon lange bewährte Lösungen, die seiner Meinung nach aber (noch) nicht mit den ertragswirtschaftlichen und ästhetischen Vorstellungen von Bauherren und Architekten zusammenpassen. Und es gibt exotisch anmutende Experimente - allerdings nicht in Deutschland, sondern beim Unterlieger Niederlande, der sich seinerseits schon etwas über uns deutsche Rhein-anlieger wundert... Ein Abstecher zum Phänomen Klimawandel und seine Folgen darf natürlich nicht fehlen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag und eine anregende Diskussion im Anschluss!

Dienstag, 14.01.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-01-14.html>

Redaktionsstand: 06.01.2014, Wendling

15.01. 19:00
mi

Nördlich Scheidtweiler Straße/Maarweg in Köln-Braunsfeld

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Mittwoch, 15.01.2014, 19:00 Uhr | Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7. Etage), Aachener Str. 220, 50931 Köln-Lindenthal | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Ziel ist eine Beplanung mit Wohngebäuden und in untergeordnetem Umfang mit gewerblich-betrieblicher Nutzung. Es wird eine Änderung des bestehenden Planungsrechtes durch die Neuaufstellung eines Bebauungsplanes angestrebt. Vorgestellt wird der erste Rang der oben genannten Mehrfachbeauftragung, der als Grundlage für die Aufstellung des künftigen Bebauungsplanes dient.

» http://www.hda-koeln.de/2014-01-15_stadt-koeln.html

» <http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungs kalender/12522/?kat=74>

Redaktionsstand: 14.01.2014, Wendling

16.01. 19:00
do

Südlich Friedensstraße in Köln-Porz-Elsdorf

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Der Kölner Wohnungsbaupolitik im Wohnungsbauprogramm 2015 folgend soll im Stadtteil Elsdorf ein Gelände für circa 135 Wohneinheiten (WE) in Form von Geschosswohnungsbau und circa 59 Wohneinheiten (WE) in Form von Einfamilienhäusern entwickelt werden. Der Geschosswohnungsbau ist insgesamt für den öffentlich geförderten Wohnungsbau vorgesehen. Die mehrgeschossigen Gebäude sind entlang der Friedensstraße sowie auf der der Autobahn BAB 59 zugewandten Gebietsseite geplant. Die Einfamilienhäuser liegen dahinter in Richtung Süden und in Richtung zum Wohngebiet „Tergartenstraße“.

Donnerstag, 16.01.2014, 19:00 Uhr | Veranstaltungsort: siehe Ankündigung der Stadt Köln im Internet | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.hda-koeln.de/2014-01-16_stadt-koeln.html

» <http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungs kalender/12523/?kat=74>

Redaktionsstand: 14.01.2014, Wendling

18.01. 14:00
sa

Architekturführung Rheinauhafen Planungen zwischen Denkmalschutz und 21. Jahrhundert

Das Thema der Führung sind die Geschichte, die Stadtplanung die Architektur und der Hochwasserschutz im ehemaligen Hafen. Hierbei wird der südlich Teil begangen vom Hafenbecken bis zur Südbrücke

Samstag, 18.01.2014, 14:00 bis 15:30 Uhr | Treffpunkt: Harry-Blum-Platz / Hafenbecken gegenüber Hafenamtsamt | Kosten: 11 € p.P. | Anmeldung erforderlich: www.architektur-stadtfuehrung.de oder telefonisch 0221-9553515 | Veranstalterin: Ana Maria Bermejo, Architektur Stadtführungen |

» <http://www.architektur-stadtfuehrung.de/12-0-termine-.html>

Redaktionsstand: 14.01.2014, Wendling

19.01. 16:00
so

Warschau Frankenstein Das Büro für Städtereisen im Kino

2010 hat das Büro für Städtereisen auf Einladung des Goethe-Instituts zweitägige Warschaureisen angeboten. Die Filmemacherin Christiane Büchner hat die Entstehung dieser Reisen dokumentarisch begleitet. Nun läuft der Film endlich im Kino, und zwar vom 16. bis 22. Januar um 16h in der Filmpalette in Köln. Am 19. Januar findet im Anschluss an die Vorführung ein Gespräch mit der Filmemacherin und dem Protagonisten statt.

Warschauer Ghetto, Warschauer Aufstand, Warschauer Pakt. Krieg, Zerstörung, Schuldgefühl, Willy Brandts historischer Kniefall, ein wenig Hollywood mit »Schindlers Liste« und Polanskis »Pianist«. Es sind große Bilder, die einem bei Warschau in den Sinn kommen.

Der Künstler Boris Sieverts ist zum ersten Mal in Warschau. Von Köln aus betreibt er sein Büro für Städtereisen. Nach Köln, Duisburg, Luxemburg und Paris, will er nun auch den Warschauern eine Reise durch ihre Stadt anbieten. Kaum angekommen lässt er die mitgebrachten Bilder hinter sich, indem er sie buchstäblich umgeht. Wochenlang wandert er mit Rucksack und Stadtplan in Gegenden, von denen alle behaupten, dass sie einen Besuch nicht lohnen. Akribisch sucht er auf topografischen Karten nach Besonderheiten, Brüchen und Kanten. So findet er Orte, die sich der Wahrnehmung entzogen haben, die Brachländer, die Hinterhöfe, die Parkhäuser und Notausgänge. Schmutzedecken, auf die niemand stolz ist, und die doch etwas Wesenhaftes über eine Stadt erzählen. Dabei sind ihm die Wege so wichtig wie die Ziele. Straßen, Schneisen, Trampelpfade schaffen überraschende Verbindungen zwischen Räumen und Milieus. Auf ihnen liegen Abenteuer! Wer hat sich schon einmal in der eigenen Stadt verlaufen? Hat sich verführen lassen mit dem Fahrrad über die Autobahn zu rasen? Hat wohligh erschöpft die Nacht im Freien verbracht, statt ein paar Haltestellen entfernt im eigenen Bett zu schlafen? WARSCHAU FRANKENSTEIN lässt den Zuschauer erleben, wie erfrischend es ist, einmal von der Rückseite ins scheinbar Bekannte einzusteigen. Noch dazu ist es genial einfach! Wer nach dem Film das Kino verlässt, kann die Methode Sieverts in der eigenen Stadt sofort ausprobieren!

Sonntag, 19.01.2014, 16:00 Uhr | Filmpalette Filmkunst kino , Lübecker Str. 15, 50668 Köln | Veranstalter: Filmpalette

» http://www.hda-koeln.de/2014-01-19_warschau-frankenstein.html

» <http://www.warschau-frankenstein.de>

20.01. - 31.01. **Via Culturalis**

Ausstellung der Ergebnisse des interdisziplinären Workshopverfahrens

Die Idee der „Via Culturalis“, eine Maßnahme des Städtebaulichen Masterplans Innenstadt Köln, beschreibt das ambitionierte Vorhaben, die Zeitebenen und Zeitspuren von zwei Jahrtausenden Stadt- und Kulturgeschichte im öffentlichen Raum sichtbar und begreifbar zu machen. Dazu soll im Herzen der Altstadt ein „Kulturpfad“ ausgewiesen werden, der vom Hohen Dom zu Köln bis zu St. Maria im Kapitol führt. Dazu hat das Stadtplanungsamt der Stadt Köln ein interdisziplinäres Workshopverfahren ausgelobt, im Rahmen dessen drei Planungsteams bestehend aus Architekten, Stadtplanern, Archäologen, Landschaftsarchitekten und Lichtplanern Vorschläge zur Gestaltung der Via Culturalis erarbeitet haben.

Die interessierte Öffentlichkeit hatte am 03.09.2013 im Rahmen einer öffentlichen Abendveranstaltung die Gelegenheit, einen Einblick in die ersten Konzepte der Teams zu erlangen, ihre Ideen und Anregungen zu äußern und mit den drei beauftragten Planungsteams zu diskutieren. Die Niederschrift dieser Veranstaltung kann unter folgendem Link abgerufen werden:

» <http://www.stadt-koeln.de/4/stadtplanung/via-culturalis/13381/>

Die Anregungen wurden den Planungsteams mit in die zweite Bearbeitungsphase gegeben. Diese ist mittlerweile abgeschlossen. Drei Gestaltungskonzepte für die Via Culturalis wurden von den Planungsteams präsentiert und vom Beratungsgremium bewertet. Die Ergebnisse des Workshops sind unter folgender Internetadresse veröffentlicht:

» <http://www.stadt-koeln.de/4/stadtplanung/via-culturalis/>

Darüber hinaus fand vom 13.11.2013 bis einschließlich 29.11.2013 die Ausstellung der Ergebnisse des Workshopverfahrens im Lichthof des Rathauses Spanischer Bau statt. Zur Eröffnung der Ausstellung lud Herr Oberbürgermeister Roters zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein, in der die Planungsteams ihre Ergebnisse erläuterten.

Aufgrund der positiven Resonanz wird die Ausstellung „Ergebnisse des interdisziplinären Workshopverfahrens Via Culturalis“ nun erneut zu besichtigen sein.

Montag, 20.01.2014, bis einschließlich Freitag, 31.01.2014 | Magistrale des Stadthaus Deutz, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln | Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr | Veranstalter: Stadt Köln | Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

» <http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungs kalender/12477/?kat=74>

» <http://www.stadt-koeln.de/4/stadtplanung/via-culturalis/>

Redaktionsstand: 30.12.2013, Wendling

20.01. 19:30
mo

Positionen für Archäologische Zone & Jüdisches Museum **BDA Montagsgespräch**

Aus aktuellem Anlass möchte der BDA Köln das Montagsgespräch nutzen, um zur Versachlichung der Diskussion um die Archäologische Zone & Jüdisches Museum beizutragen. Dabei erscheint es dem BDA Köln nötig, den komplexen Sachverhalt in seinen einzelnen Aspekten zu beleuchten und zu kommentieren, um zu einem begründeten Gesamturteil kommen zu können.

Im ersten Teil des Abends wird Prof. Andreas Fritzen, Vorsitzender des BDA Köln, einführend städtebauliche und hochbauliche Einzelaspekte des Projektes beleuchten und analysieren. Zur Kommentierung des Wettbewerbsverfahrens wurde ein Mitglied des Preisgerichts angefragt.

Im zweiten Teil des Abends spricht der BDA mit Dr. Thomas Otten, Referatsleiter Denkmalschutz und Denkmalpflege im MBWSV, mit langjähriger Betreuung des Projektes für den Fördergeber Land NRW: Er erläutert die Bedeutung des künftigen Museums für das Land NRW als Kulturdestination in der Stadt Köln, seine Rolle in der nationalen und internationalen Familie der Archäologischen Zonen und Museen. Dabei sollen auch inhaltliche Fragen der Konzeption und der Verschränkung von Ausstellungskonzept und Architektur angesprochen werden.

Im dritten Teil des Abends möchte der BDA gerne mit allen Anwesenden entlang der Einzelaspekte diskutieren. Die Moderation des Montagsgesprächs übernehmen der freie Journalist Marcus Seibert und Prof. Andreas Fritzen.

Montag, 20.01.2014, 19:30 bis 21:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist bei der AKNW mit 2 Unterrichtsstunden als Fortbildung angefragt. Für die Ausstellung einer entsprechenden Bescheinigung wird vor Ort eine Gebühr von 10 Euro erhoben, für BDA-Mitglieder ist die Bescheinigung kostenfrei. | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Das BDA Montagsgespräch wird unterstützt von der RheinEnergie AG

» <http://www.bda-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/2014/01/20/bda-koeln-montagsgespraech-6.html>

Redaktionsstand: 27.09.2013, Foydl

21.01. 19:00
di

Industriebrachen zu sozial gemischten Quartieren **Prof. Kunibert Wachten zu Gast im Haus der Architektur Köln**

Der Wert innerstädtischer Brachen für die Stadtentwicklung hat sich längst herumgesprochen. Viele Städte setzen auf die Konversion ehemaliger Industrie- und Gewerbeflächen, um neue Stadtquartiere zu schaffen und bestehende Viertel abzurunden. Neben einigen gelungenen Entwicklungen ist zu beobachten, dass sich oft die angestrebte soziale Mischung und Nutzungsvielfalt nicht einstellen.

Prof. Kunibert Wachten ist Inhaber des Lehrstuhls für Städtebau und Landesplanung an der RWTH Aachen. Mit seinem Planungsbüro Scheuwens + Wachten ist er u. a. Verfasser des städtebaulichen Entwurfs für die Umwandlung des Clouth-Geländes in Köln-Nippes. In einer kurzen Einführung wird Prof. Wachten über wesentliche Inhalte aus dem „Weißbuch Innenstadt“ des Bundesmi-

nisteriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung berichten. Im Anschluss diskutiert er mit dem Publikum über Möglichkeiten, die Entwicklungen auf den Ebenen von Politik, Planung und Immobilienwirtschaft in die gewünschte Richtung einer sozial gemischten Stadt zu lenken.

Dienstag, 21.01.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-01-21.html>

Redaktionsstand: 06.01.2014, Wendling

23.01.
do

16:00 Frauen im Kölner Rheinauhafen - Architektur und Lebensläufe
Führung nach dem gleichnamigen Bildband von Ana Maria Bermejo und der Architekturfotografin Nicole Zimmermann

Wege, Plätze und Promenaden im südlichen Teil des Rheinauhafens sind nach sieben Frauen benannt worden. Wer diese Frauen waren, wo, wann und wie sie gewirkt haben, wird bei einem Spaziergang durch den Rheinauhafen erläutert, zusammen mit dem städtebaulichen Konzept und der Architektur im ehemaligen Hafengebiet. Ein Besuch des Feministischen Archiv- und Dokumentationszentrum im Bayenturm, der auf Initiative von Hiltrud Kier rekonstruiert wurde, geleitet wird von Alice Schwarzer und umgebaut worden ist von der Architektin Dörte Gatermann, ist mit eingeplant. Bei dieser Führung sind auch Männer herzlich willkommen!

Donnerstag 23.01.2014, 16:00 bis 18:00 Uhr | Treffpunkt: Maria-Clementine-Martin-Platz / Holzkrän an der Südbrücke | Kosten: 14 € p.P. | Anmeldung erforderlich: www.architektur-stadtfuehrung.de oder telefonisch 0221 9553515 | Veranstalterin: Ana Maria Bermejo, Architektur- und Stadtführungen

» <http://www.architektur-stadtfuehrung.de/12-0-termine-.html>

Redaktionsstand: 14.01.2014, Wendling

23.01.
do

19:00 FREIRAUMgespräche
Geschichte mit Zukunft: Von Eisenbahnbrücken, Fahrradwegen und Gestaltung des Inneren Grüngürtels

Auftaktveranstaltung in Köln

In Köln hat Verkehr in jeglicher Form großen Einfluss auf die Stadtgestalt. Die historischen Eisenbahnbrücken stehen praktisch stadtweit von der Deutschen Bahn aus zur Disposition an. Denkmalpflege und interessierte Bürgerinnen und Bürger möchten sie als prägend für den Stadtraum und als Dokumente der Geschichte erhalten. Darüber hinaus nehmen in den letzten Jahren – gegen zahlreiche Widerstände – die Bestrebungen zu, von dem Ziel einer ‚autogerechten Stadt‘ umzuschwenken zu einer menschenorientierten Verkehrswegegestaltung. Dies wird befördert durch die jährlich steigende Anzahl von Fahrradfahrenden. Die örtliche Akteure aus Bezirkspolitik, Verbänden wie dem VCD (Verkehrsclub Deutschland) und dem Verein für Industriekultur haben unter diesen Vorzeichen im Austausch mit dem Masterplan der Universität zu Köln eine Idee entwickelt. Diese bezieht sich auf die Zülpicher Straße im Bereich zwischen Dasselstraße bis Universitätsstraße.

Diese Planungen werden von den Beteiligten vorgestellt. Danach laden wir die Bürgerinnen und Bürger ein, zusammen mit den Fachleuten über die Vorschläge zu diskutieren und ihre Sicht auf die Dinge festzuhalten.

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten als Fachverband der organisierten Garten- und Landschaftsarchitektinnen und -architekten bietet mit der Veranstaltungsreihe FREIRAUMgespräche eine Bühne und tritt ein in einen offenen Dialog mit der Stadtbevölkerung zu aktuellen Fragen der Stadtlandschaftsentwicklung.

Das Format FREIRAUMgespräche ist angelegt auf ein Durchführen in verschiedenen Städten mit besonderen kommunalen Bezügen zum jeweils gewählten Themenschwerpunkt.

Donnerstag, 23.01.2014, 19:00 bis 21:00 Uhr | Köln, Hauptgebäude der Universität, Hörsaal XII | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: bdla Bund Deutscher Landschaftsarchitekten

» <http://www.bdla.de/aktuell/veranstaltungen>

» <http://www.bdla.de/nordrhein-westfalen/aktuelles-termine/aktuelles/1051-freiraumgespraeche-2013-auftaktveranstaltung-am-23-januar-in-koeln>

Redaktionsstand: 21.01.2014, Wendling

27.01. 19:00 **Rechtsformen gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens**

mo

Offenes Treffen im Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Beim ersten Netzwerktreffen in 2014 geht es am 27. Januar um die Rechtsformen gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens.

Mit einem Vortrag von Axel Köpsell und Angelika Simbriger

Gemeinschaftliche Wohnformen in Köln stehen im Mittelpunkt des selbstorganisierten Netzwerkes: Baugruppen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, Co-Housing. Die monatlichen Netzwerktreffen sind für alle Interessierten offen; auf der Internetseite des Netzwerkes gibt es weitere Informationen zu den jeweiligen Schwerpunkten.

Montag, 27.01.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://baugemeinschaften.hda-koeln.de>

Redaktionsstand: 07.01.2014, Wendling

27.01. 19:30 **Köln 1914: Die rheinische Metropole im Modernisierungsprozess**

mo

Vortrag von Dr. Ulrich Krings

Die viertgrößte Stadt des Deutschen Reiches durchläuft seit mehreren Jahrzehnten einen erfolgreichen Modernisierungsprozess. Die 1881 begonnene Stadterweiterung ist nahezu vollendet: Beiderseits der großzügig gestalteten Ringstraße reihen sich öffentliche Bauten, Sakralbauten aller Konfessionen und Wohnquartiere für die verschiedenen Bevölkerungsschichten aneinander. Das Eisenbahnsystem ist mitsamt zweier Rheinbrücken erneuert, die elegante Hängebrücke zwischen der Altstadt und Deutz geht der Vollendung entgegen, großstädtische Geschäfts- und Wohnquartiere sind im Zentrum entstanden, die Domumgebung und die Rheinfront sind komplett erneuert. Und in Deutz öffnet die Werkbundaustellung ihre Pforten. Nichts deutet darauf hin, dass bald ein weltweiter Krieg von vier Jahren Dauer diese Prosperität brutal beenden wird.

Montag, 27.01.2014, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: RVLV Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.hda-koeln.de/2014-01-27_rvld.html

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 20.11.2013, Wendling

28.01. 19:00 **Graffiti reloaded**

di

Kunst an Kölner Wänden

In den 1990er Jahren hat Johannes Stahl eine Dissertation geschrieben über Graffiti im städtischen Raum. Dafür hat er unter anderem in Köln fotografiert; so sind eine ganze Reihe von Bildern entstanden, die nicht nur die Graffiti zeigen, sondern auch städtische Räume dokumentieren. Im Abstand von zwanzig Jahren hat Dr. Stahl dieselben Orte noch einmal aufgesucht; die Bilder, die dabei entstanden, zeugen von Kontinuitäten und von Veränderungen im städtischen Raum. Im Haus der Architektur Köln wird Johannes Stahl eine Auswahl seiner ganz speziellen Köln-Bilder zeigen

Dienstag, 28.01.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-01-28.html>

Redaktionsstand: 06.01.2014, Wendling

28.01. 19:00 **Riken Yamamoto**

di

Positionen Japanischer Architektur

In diesem Studienjahr setzt sich der architectural tuesday, die Vortragsreihe der Architekturfakultät der Fachhochschule Köln, mit der Baukunst Japans auseinander. In Kooperation mit dem Japanischen Kulturinstitut werden „Positionen japanischer Architektur“ gesucht. Ausgewählte japanische Architekten aus unterschiedlichen Generationen werden gebeten, ihre Entwurfshaltung anhand

ihres Werks vorzustellen. Im Wintersemester sind Go Hasegawa, Ryuji Nakamura, Hiroshi Nakao und Riken Yamamoto zu Gast an der Architekturfakultät. Ziel der Reihe ist es, spezifische und grundlegende architektonische Themen in Japan und ihre Interpretation zu entdecken.

Der 1945 geborene Architekt ist Professor an der Yokohama National University und verwirklicht mit "The Circle" derzeit sein erstes Projekt in Europa.

Dienstag, 28.01.2014 | 19:00 Uhr | Karl-Schüssler-Saal, Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln | Eine Veranstaltung der Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.f05.fh-koeln.de//kalender/>

Redaktionsstand: 08.10.2013, Foydl

28.01.
di

19:00

Bauleitplanung Bahnstraße in Rodenkirchen **Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit**

Für ein großes Gelände zwischen Bahnstraße und Konrad-Adenauer-Straße in Köln-Rodenkirchen hat ein Investor in Abstimmung mit der Stadt Köln ein städtebauliches Planungskonzept erarbeitet. Die Planung sieht ein Wohnquartier mit rund 340 Wohneinheiten sowie den Bau einer dreigruppigen Kindertagesstätte und von zwei Quartiersgaragen für mehr als 500 Fahrzeuge vor. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Büroflächen soll in geringem Umfang auch eine gewerbliche Nutzung vorgesehen werden.

Das Gebiet liegt zwischen Bahnstraße (Trasse der Stadtbahnlinie 16), Friedrich-Ebert-Straße, Konrad-Adenauer-Straße und den rückwärtigen Grundstücksgrenzen der Frankstraße. Die Flächen werden bisher gewerblich genutzt und sind auch im städtischen Flächennutzungsplan überwiegend als Gewerbegebiet dargestellt.

Das städtebauliche Planungskonzept wird öffentlich vorgestellt. Auch Vertreter des Planungsamtes der Stadt Köln werden anwesend sein. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen und können während der Veranstaltung Vorschläge zur Planung äußern

Dienstag, 28.01.2014, 19:00 Uhr | Bürogebäude Konrad-Adenauer-Str. 25, 50996 Köln-Rodenkirchen | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/12534/?kat=74>

Redaktionsstand: 20.01.2014, Wendling

03.02.
mo

Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen

Ausstellung der Ergebnisse

Der zentral im Stadtgebiet gelegene Mülheimer Süden bietet mit dem Mülheimer Hafen einen direkten Zugang zum Rhein. Aufgrund dieser Lage kommt dem Quartier stadtentwicklungspolitisch eine hohe Bedeutung zu. Für das heute teils brachliegende und nur noch partiell gewerblich-industriell genutzte Gebiet östlich des Hafens ergibt sich nun die einmalige Chance, sich zu einem urbanen Quartier mit Wohnnutzung weiter zu entwickeln, während die Flächen des Hafengeländes weiterhin die Funktion eines Schutzhafens erfüllen. So beschloss der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Köln im Sommer 2013 die Durchführung eines Werkstattverfahrens, bei dem ein umsetzungsorientiertes Planungskonzept für den Mülheimer Süden inklusive Hafen erarbeitet werden soll. Als wesentlicher Erfolgsfaktor für die Bearbeitung galt es, alle relevanten Akteurinnen und Akteure mit ihren Entwicklungsabsichten sowie die interessierte Öffentlichkeit in die Erarbeitung einzubinden und einen Realisierungsprozess aufzuzeigen. Dazu hat das Stadtplanungsamt der Stadt Köln ein interdisziplinäres Workshopverfahren ausgelobt, im Rahmen dessen zwei Planungsteams, bestehend aus Architekten, Stadtplanern, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplanern Vorschläge zur Entwicklung des Quartiers erarbeitet haben.

Hierzu gab es im Herbst 2013 im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen mehrmals Gelegenheit, einen Einblick in die ersten Konzepte der Teams zu erlangen, Ideen und Anregungen zu äußern und mit den beiden beauftragten Planungsteams zu diskutieren. Die Anregungen wurden den Planungsteams mit in die zweite Bearbeitungsphase gegeben. Diese ist mittlerweile abgeschlossen. Zwei Entwürfe für den Mülheimer Süden wurden von den Planungsteams präsentiert und von der Fachverwaltung sowie des Beratungs- und Begleitgremium bewertet. Die Ergebnisse des Workshops sind unter folgender Internetadresse veröffentlicht worden:

» <http://www.stadt-koeln.de/4/stadtplanung/muelheimer-sueden-hafen/>

Darüber hinaus findet im folgenden Zeitraum die Ausstellung der Ergebnisse des Werkstattverfahrens Mülheimer Süden inklusive Hafen statt:

Herr Oberbürgermeister Roters lädt zur Ausstellungseröffnung am 3. Februar ein. Herr Roters wird die Anwesenden begrüßen, bei einem anschließenden Rundgang durch die Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Entwürfe zu betrachten und bei Bedarf Rückfragen zu stellen.

Ausstellungseröffnung: Montag, 03.02.2014, 17:30 bis 18:30 Uhr | Rathaus, Spanischer Bau, Rathausplatz, 50667 Köln |

Ausstellung: von Montag, 03.02.2014 bis einschließlich Freitag, 21.02.2014 | Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr | Rathaus, Spanischer Bau (Lichthof), Rathausplatz, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/12557/?kat=74>

» http://www.hda-koeln.de/2014-02-03_muelheimer-hafen.html

» http://www.hda-koeln.de/2014-02-03_muelheimer-hafen-ausstellung.html

Redaktionsstand: 14.01.2014, Wendling

03.02. 19:30
mo

Interessenkollision Denkmal

2. Veranstaltung in der AFR-Themenreihe 2014 ‚Denkmal: Schutz?‘

Um Denkmäler entwickeln sich häufig viele sehr unterschiedliche Interessen. Die öffentlichen und fachlichen Interessen der amtlichen Denkmalpfleger können hierbei sowohl mit denen der Besitzer, Investoren und Planer aber auch anders gelagerten Ansichten von Vereinen und Initiativen kollidieren.

Ob Gebäude schützenswert sind oder nicht und wie bei Veränderungen mit ihnen umgegangen werden soll, sind mitunter konfliktträchtige Fragen. Verschiedene Sichtweisen hierauf sollen zu Wort kommen und Möglichkeiten der Konsensbildung diskutiert werden.

Impulse und Diskussion:

- Dr. Petra Beckers, Leiterin Untere Denkmalbehörde, Stadt Essen;
- Dr. Heike Otto, Geschäftsführerin Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Köln;
- Georg Wilms, Geschäftsführer Fa. Schleiff, Erkelenz

Montag, 03.02.2014 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/>

Redaktionsstand: 30.12.2013, Wendling

04.02. 20:00
di

Urbanized

Filmvorführung zur Ausstellungseröffnung „The City Speaks“ in der Stadtbibliothek Köln

Jeden Dienstag 19 Uhr -eine Stunde Baukultur

Der British Council zeigt in Zusammenarbeit mit der Organisation Maslaha die Ausstellung Die Stadt spricht: Die Ausstellung widmet sich Kreativität und Mitbestimmung in Städten.

Die Stadt spricht ist eine zweisprachige Ausstellung (auf Deutsch und Englisch) - sie ergründet, wie Menschen das Stadtbild durch kreative Ausdrucksformen verändern. Denn Städte haben schon immer inspiriert: Sie bieten formelle und informelle Schauplätze für Künstler, um sich in der Sprache ihrer Wahl auszudrücken.

Bedeutende Künstler wie Caravaggio, Bernini und der osmanische Architekt Sinan haben durch Städte ihre ganz persönlichen Ausdrucksformen gefunden. Für zeitgenössische Künstler wie Candy Chang und den Street Artist JR kann ein verlassenes Gebäude etwas Poetisches in sich tragen und zu einer neuen Dichtung der Stadtbewohner über ihre Stadt werden. Auf ähnliche Weise entdeckten Anarchisten, Dichter und Philosophen zu Beginn des 20. Jahrhunderts Berliner Kaffeehäuser als Orte ihres kreativen Schaffens. Sie alle sind Teil dieser interaktiven Ausstellung, die 2012 in mehreren europäischen Städten gezeigt wird.

Die Stadt spricht ist in vier Bereiche unterteilt, die jeweils mit einem interaktiven Epilog enden, in dem Ausstellungsbesucher Meinungen und Ideen zur Ausstellung beisteuern können. So können sie Ihr eigenes Manifest für Ihre Stadt verfassen – eine gute Gelegenheit sich auszumalen, wie Sie Ihr urbanes Umfeld zum Positiven verändern und gestalten würden. Die Ausstellung ist untermalt mit dem Soundtrack des Gitarristen und Musikproduzenten Dave Randall, der u.a. an millionenfach verkauften Alben der mit dem Grammy ausgezeichneten Sängerin Dido mitgewirkt hat.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit zwischen der Organisation Maslaha und dem Our Shared Europe-Programm des British Council. Das Anliegen von Our Shared Europe ist es, das Verständnis und Bewußtsein für die zahlreichen und vielschichtigen Beiträge der Muslime zur europäischen Kultur und Identität zu fördern. Our Shared Europe tritt vielfach in Erscheinung - unter anderem mit Konferenzen, Diskussionsrunden, Workshops, Forschungsprojekten und Ausstellungen - jeweils mit unseren Partnern in ganz Europa.

Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter:

» <http://maslaha.org/about/whats-happening/projects/city-speaks-exhibition>

» <http://vimeo.com/38568536>

Zur Ausstellungseröffnung am 04.02.2014 wird der Film „Urbanized“ gezeigt.

In seinem Film Urbanized wirft Gary Hustwit einen Blick auf das Design von Städten und dessen Einfluss auf unser alltägliches Leben. Der Film lässt Architekten, Städteplaner, Politiker und urbane Vordenker zu Wort kommen. Urbanized dreht sich u.a. um die Themen Wohnen, Mobilität, Bürgerbeteiligung und um die kreative Nutzung des öffentlichen Raums. Zudem werden internationale Entwicklungen und Projekte vorgestellt - vom Umbau der New Yorker Highline bis hin zu Stuttgart 21. Die zentrale Frage des Films: Wie und durch wen wird das Leben im urbanen Umfeld geprägt und beeinflusst?

Urbanized ist der dritte Teil von Gary Hustwits Design-Trilogie, deren beiden anderen Teile Helvetica (2007) und Objectified (2009) sind. Urbanized feierte im Herbst 2011 beim Toronto International Film Festival Premiere und wurde seitdem von Rundfunksendern wie der BBC gezeigt.

Weitere Informationen zum Film:

» <http://urbanizedfilm.com>

» <http://youtu.be/6jpn8kl0-pY> (Film-Trailer)

Dienstag, 04.02.2014 | 20:00 Uhr | Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln | Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Köln in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-02-04.html>

Redaktionsstand: 06.01.2014, Wendling

05.02. 19:45
mi**Die Kölner Via Sacra****Präsentation, Diskussion und Ausstellungseröffnung in der Kirche St. Aposteln**

Die Ausstellung stellt das Ergebnis eines Werkstattverfahrens vor, an dem sich im September 2012 sieben Hochschulen aus NRW beteiligt haben. Jedes Team hat sich einen Teilabschnitts der sogenannten Via Sacra angenommen. Name und Begriff gehen auf Rudolf Schwarz, den Autor des Wiederaufbauplans von 1951 für das kriegszerstörte Köln, zurück. Sechs der zwölf großen romanischen Kirchen (St. Kunibert, St. Ursula, St. Gereon, St. Aposteln, St. Pantaleon, St. Severin) sowie die Kirche St. Mauritius sollte dieser gedachte Weg im Bogen zwischen Römermauer und Ringen miteinander verknüpfen. Der Kranz dieser großartigen Bauten sollte als Zeugnis der Kontinuität, über Zerstörung und Wiederaufbau hinaus, weiterhin im Stadtbild ablesbar sein.

Die Ausstellung in der Basilika St. Aposteln zeigt das große stadträumliche Modell der Via Sacra und die Workshopergebnisse zu St. Aposteln, St. Mauritius und St. Gereon.

Am Mittwoch, den 05.02.2014 findet um 19:45 Uhr eine öffentliche Präsentation in St. Aposteln statt, bei der am Modell die Ergebnisse seines Hochschulteams zum Umfeld von St. Aposteln vorgestellt werden. Anschließend diskutieren Vertreter der Gemeinde, der Hochschulen, des Hauses der Architektur Köln mit dem Publikum über die Ziele und Maßnahmen des Projektes Via Sacra.

Ausstellungseröffnung: 05.02.2014, 19:45 Uhr | St. Aposteln, Neumarkt 30, 50667 Köln | Öffnungszeiten und Ausstellungs-dauer: In der Zeit vom 06.02. bis 26.02.2014 jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in Kooperation mit der Pfarrei St. Aposteln, dem Architektur Forum Rheinland, dem Bund Deutscher Architekten BDA Köln und dem Deutschen Werkbund NRW.

» <http://www.via-sacra.de/>

06.02. 19:00
do**Das Museum und die Stadt****KAP Profile / Positionen**

Werkbericht des renommierten Baseler Architekturbüros Christ & Gantenbein, die im November 2013 als Gewinner des Architekten-wettbewerbs um den Erweiterungsbau des Wallraf-Richartz Museum in Köln hervorgingen.

Referenten: Emanuel Christ und Christoph Gantenbein, Christ & Gantenbein Architekten, Basel

Einführung: Dr. Marcus Dekiert, Direktor Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Köln

Moderation: Andreas Grosz, Leiter KAP Forum

Donnerstag, 06.02.2014, 19:00 Uhr | KAP Forum, Salierring 32, 50677 Köln | Eintritt frei, verbindliche Anmeldung erwünscht an oliver.gross@kap-forum.de | Veranstalter: KAP Forum für Architektur Technologie Design

» <http://www.kap-forum.de>

Redaktionsstan: 28.01.2014, Wendling

10.02. 19:00
mo**Netzwerk Urbanes Grün Köln****offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch**

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 10.02.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>

Redaktionsstan: 10.10.2013, Wendling

11.02. 19:00
di**Baukultur im Kölner Speckgürtel : neue Ausflugsziele****Regionale Projekte zum Anfassen- Teil 1**

Für viele Kölner sind die Projekte der Regionale 2010 weiterhin abstrakt und „ganz weit weg“ geblieben. Inzwischen sind jedoch zahlreiche Vorhaben realisiert oder sind im Bau und lohnen einen Ausflug ins Umland, wie beispielsweise das Fischereimuseum an der Sieg nahe der Mondorfer Fähre (hks Architekten, Aachen), der Besucherpavillon in der Tagebauregion Hambach (Lüderwaldt/Melzer Köln), oder das neue Ausflugslokal auf dem Drachenfelsplateau mit seiner spektakulärer Aussicht in das wieder sichtbare Rheintal (pool2/plandrei, Kassel/Erfurt) - und viele mehr.

Der Abend gibt einen ersten Überblick über beispielhafte Projekt, und soll neugierig machen sie zu besuchen. Ein zweiter Termin folgt im Herbst mit Vertretern des Vereins Region Köln/Bonn e.V.

Vorstellung und Moderation Prof. Christl Drey, im Gespräch mit Jens Grisar.

Dienstag, 11.02.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-02-11.htm>

Redaktionsstand: 04.02.2014, Wendling

17.02. 19:30 mo **Kölner Architekturexport** **BDA Montagsgespräch**

Köln ist wie andere deutsche Ballungsräume zunehmend bebaut und erschlossen. Ein neues mögliches Betätigungsfeld öffnet sich für Kölner Architektinnen und Architekten daher unter anderem zunehmend im Ausland. Der Export qualitativer Architektur aus Köln hat das Potenzial, Deutschland zu einer Marke im Ausland zu verhelfen. Mit dem Blick von Innen und Außen möchten wir die Chance für auslandserfahrene Kölner Akteure initiieren, sich zusammenzufinden und anhand von Impulsreferaten auszutauschen.

- Welche Arbeitsbedingungen herrschen im Ausland verglichen mit den deutschen Rahmenbedingungen?
- Wie gelingt die Akquise aus Köln heraus?
- Welche Risiken bergen Bauaufgaben auf unbekanntem Terrain?
- Welche administrativen Unterstützungen wären wünschenswert?
- Wie wird die örtliche Präsenz im Planungsland organisiert?

Der BDA Köln lädt Architektinnen und Architekten ein, die in der Domstadt ansässig sind und ihre Architektur exportieren. Im ersten Teil des Abends berichten Vertreter Kölner Architekturbüros von Ihrer Tätigkeit im Ausland:

- ASTOC architects and planners ist ein international tätiges Büro, das ein Projekt in der Schweiz vorstellt. Ingo Kanehl
- DEWEY MULLER architekten und stadtplaner arbeiten mit einem Büro in Luxemburg. Burkard Dewey
- RS associated architects GmbH bearbeiten in einem Zusammenschluss von Kölner Architekten Projekte im Ausland, derzeit überwiegend in China. Reinhard Angelis
- Schaller Theodor Architekten gehören zu den traditionsreichen Architekturbüros Kölns und stellen an diesem Abend Projekte aus Italien vor. Sie sind ebenfalls Teil der RS associated architects GmbH und berichten über Erfahrungen aus der Mongolei. Christian Schaller
- STUDYO ARCHITECTs planten in Jerusalem den New Campus for Bezalel Academy of Arts and Design. Aysin Ipekci

Im Anschluss diskutieren mit den Referenten und den Gästen über Chancen und Risiken des Kölner Architekturexports:

- Reinhard Angelis, RS associated architects GmbH, Architekt BDA Köln
- Bety Chu, NRW International, Düsseldorf
- Eva Herr, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, Stadt Köln
- Burkard Dewey, Dewey Muller Architekten, Köln und Luxemburg, Architekt BDA Köln

Moderation: Prof. Andreas Fritzen, Vorstandsvorsitzender BDA Köln

Montag, 17.02.2014 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.bda-koeln.de/>

» <http://www.bda-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/2014/01/30/bda-koeln-montagsgespraech-koelner-architekturexport.html>

Redaktionsstand: 14.02.2014, Wendling, online

18.02. 19:00 di **Die Zukunft der Apostelnstrasse - Bedrohte Vielfalt?** **Vortrag und Diskussion im Kontext des Projektes „Die Kölner Via Sacra“**

Zur Zeit zeigt das Haus der Architektur Köln (hdak) in der Basilika St. Aposteln das Gesamtmodell M 1:500 der Via Sacra von St. Kunibert bis St. Severin / Rheinauhafen. Auf ergänzenden Tafeln werden städtebauliche Leitlinien für die künftige Entwicklung der Via Sacra und für das Umfeld von St. Aposteln von Prof. Uwe Prof. Schröder (RWTH Aachen/ Bari) zur Diskussion gestellt. Weitere Tafeln zeigen die angrenzenden Bereiche St. Mauritius (Prof. Johannes Schilling / msa Münster School of Architecture) und St. Gereon (Prof. Wouter Suselbeek, TU Dortmund).

Die Apostelnstraße ist eine der turbulentesten aber auch lebendigsten Geschäftsstraßen Kölns. Ein Zuviel an „ordnendem und gestaltendem“ Eingreifen kann fatale Folgen haben. Andererseits kommt St. Aposteln im Herzen der Stadt eine Schlüsselstellung für die künftige Gestaltung der Via Sacra zu.

Es geht darum, die Balance zu finden zwischen gestalterischem Anspruch und urbaner Vielfalt. Vorschläge für eine Umgestaltung müssen im Licht der bedrohten Vielfalt der Einzelhandelsnutzung überprüft werden. Es bedarf deshalb dringend der öffentlichen Diskussion im Vorfeld der von der Bezirksvertretung geforderten Umbaumaßnahmen. Wir möchten sie mit Prof. Uwe Schröder und engagierten Anliegern führen.

Teilnehmer:

- Herr Prof. Uwe Schröder, RWTH Aachen
- Frau Angela Hermes, Brille 48
- Herr Günter Vigelius, Coffee-Lounge
- Herr Walther König, Buchhandlung Walther König

Moderation: Christian Schaller, Haus der Architektur Köln

Dienstag, 18.02.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-02-18.html>

Redaktionsstand: 04.02.2014, Roderer, online

19.02. 19:00
mi

Iconic Houses - Das Glass House von Philip Johnson **Iconic Houses - Vortragsreihe im Ungers Archiv für Architekturwissenschaft**

Philip Johnson (1906-2005) war einer der wichtigsten und einflussreichsten amerikanischen Architekten des 20. Jahrhunderts. Auf seinem privaten Grundstück in New Canaan, Connecticut, baute er 1949 sein erstes privates Haus – das „Glass House“. Im Laufe der Jahre kamen auf dem weitläufigen Grundstück zehn weitere Gebäude hinzu. „Mein Platz in New Canaan ist ... das Tagebuch eines exzentrischen Architekten“ – so beginnt der Film „Diary of an Eccentric Architect“. Die unterschiedlichen Gebäudetypen reflektieren die architektonische Entwicklung Johnsons, dessen Architektur vom International Style über die Post-Moderne bis hin zum Dekonstruktivismus reicht.

Es spricht Henry Urbach, Direktor des Glass House in New Canaan, Connecticut.

Anschließend wird der Film „Philip Johnson: Diary of an Eccentric Architect“ gezeigt.

Der Vortrag und Film sind in englischer Sprache.

Mittwoch, 19.02.2014, 19:00 Uhr | UAA, Belvederestrasse 60, 50933 Köln | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht per E-Mail an koeln@ungersarchiv.de oder Telefax an 0221-9498366 | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

» http://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/items/Iconic_Houses.html

Redaktionsstand: 28.01.2014, Wendling, online

24.02. 19:00
mo

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen **Offenes Netzwerktreffen im Haus der Architektur Köln**

Gemeinschaftliche Wohnformen in Köln stehen im Mittelpunkt des selbstorganisierten Netzwerkes: Baugruppen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, Co-Housing. Die monatlichen Netzwerktreffen sind für alle Interessierten offen; auf der Internetseite des Netzwerkes gibt es weitere Informationen zu den jeweiligen Schwerpunkten.

Themen dieses Netzwerktreffens:

1. „Wer ist denn heute da?“ – kurze Überblicksrunde
2. Vorstellungs-Gelegenheit für Wohnprojekte und Baugruppen
3. Ausblick auf den Wohnprojektetag am 15.03.2014 und die Co-Housing-Ausstellung
4. Nachhaltiges Bauen, Vortrag mit Dipl.-Phys.-Ing. Jörg vom Stein: Was versteht man unter nachhaltigem Bauen? Welchen Einfluss haben Bauherrn; spez. Baugruppen? Was bedeutet das für die Baukonstruktion? Was ist aus heutiger Sicht eine sinnvolle Bauausführung?
5. Verschiedenes

Montag, 24.02.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/140224_netzwerktreffen/

Redaktionsstand: 14.02.2014, Wendling, online

25.02. 19:00 **Urban Governance: Vom guten Leben in der Stadt zwischen Bürgerstadt und Stadtfinanzen**

di **Stadtkämmerin Klug zu Gast im Haus der Architektur Köln**

Die Stadt gehört den Bürgerinnen und Bürgern. Sie wollen mitwirken bei der Gestaltung ihrer Stadt und der Bewältigung der großen Herausforderungen des Klimawandels, der demografischen Entwicklung oder der chronischen Finanzknappheit. Wie kann eine solche Mitwirkung aussehen? Was ist ein guter Weg, private Akteure planerisch oder als Ko-Produzenten in die Wahrnehmung öffentlicher, gemeinwohlorientierter Aufgaben partnerschaftlich einzubeziehen?

Die Kölner Stadtkämmerin, Frau Gabriele C. Klug, ist am 25. Februar zu Gast im Haus der Architektur Köln, referiert zum Thema „Urban Governance“ und diskutiert anschließend mit dem Publikum.

Frau Klug ist seit 8. Dezember 2010 Stadtkämmerin in Köln und leitet das Dezernat II - Finanzen.

Zuvor war die gelernte Juristin von 1983 bis 1986 und von 2000 bis 2005 als Rechtsanwältin tätig. In Hessen bekleidete sie verschiedene Positionen im Staatsdienst, u.a. als Leitende Ministerialrätin. Von 1994 bis 2005 leitete sie als hauptamtliche Bürgermeisterin der Stadt Rüsselsheim die Dezernate Ordnung, Kultur, Jugend und Soziales, von 2005 bis 2010 in der Stadt Wesel das Dezernat II (Finanzen, Controlling, Organisation, Recht, Gebäudewirtschaft).

Frau Klug ist u.a. Mitglied des Bundesvorstandes von Transparency International.

Dienstag, 25.02.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-02-25.html>

Redaktionsstand: 28.01.2014, Wendling, online

26.02. 18:00
mi

Vorstandssitzung Haus der Architektur Köln

Mittwoch, 26.02.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

08.03. 14:00 **Frauen im Kölner Rheinauhafen - Architektur und Lebensläufe** sa Führung zum Internationalen Frauentag 2014

Führung nach dem gleichnamigen Bildband von Ana Maria Bermejo und Nicole Zimmermann.

Wege, Plätze und Promenaden im südlichen Teil des Rheinauhafens sind nach sieben Frauen benannt worden. Wer diese Frauen waren, wo, wann und wie sie gewirkt haben, wird bei einem Spaziergang durch den Rheinauhafen erläutert, zusammen mit dem städtebaulichen Konzept und der Architektur im ehemaligen Hafengebiet. Ein Besuch des Feministischen Archiv- und Dokumentationszentrum im Bayenturm, der auf Initiative von Hiltrud Kier rekonstruiert wurde, geleitet wird von Alice Schwarzer und umgebaut worden ist von der Architektin Dörte Gatermann, ist mit eingeplant. Bei dieser Führung sind auch Männer herzlich willkommen!

Samstag, 08.03.2014, 14:00 bis 15:30 Uhr | Treffpunkt: Maria-Clementine-Martin-Platz/Holzkrän an der Südbrücke | Kosten: 11 € p.P. | Anmeldung erforderlich: www.architektur-stadtfuehrung.de oder telefonisch 0221-9553515 | Veranstalterin: Ana Maria Bermejo, Architektur Stadtführungen |

» <http://www.architektur-stadtfuehrung.de/12-0-termine-.html>

Redaktionsstand: 26.01.2014, Roderer, online

10.03. 19:00 **Netzwerk Urbanes Grün Köln** mo offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 10.03.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>

Redaktionsstand: 10.10.2013, Wendling, online

10.03. 19:30 **Denkmalschutz und Denkmalpflege in NRW** mo 3. Veranstaltung in der AFR-Themenreihe 2014 ‚Denkmal: Schutz?‘

Eine oberste Denkmalbehörde, zwei Denkmal-Fachämter in Westfalen und Rheinland, Untere Denkmalbehörden in allen Städten und Kreisen, Denkmalbehörden bei den Regierungsbezirken, unterschieden nach Baudenkmal- und Bodendenkmalpflege. Denkmal-Inventarisierung und praktische Denkmalpflege, Unterschutzstellung und anschließende Abrissgenehmigung: Denkmalschutz ist kompliziert.

Wie funktioniert das eigentlich in Nordrhein-Westfalen mit Denkmalschutz und Denkmalpflege?

Referenten:

- Dr. Andrea Pufke, Pulheim
- N.N.

Montag, 10.03.2014 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/>

Redaktionsstand: 30.12.2013, Wendling, online

11.03. 19:00 **Zukunftsfähige Mobilitätslösungen in Stadt und Land** di Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Mobilität wird auch in Zukunft Grundbedürfnis aller Menschen sein, aber sie wird anders aussehen als heute, intelligenter, sauberer und stadt- und klimaverträglicher.

Unser gesellschaftliches Leben, unser Wirtschaften ist ohne Mobilität nicht mehr denkbar. Individuelle Mobilität wird weiterhin eine große Rolle spielen, doch die große Frage, die sich heute stellt ist, welche Bedeutung hat das Auto, wird es sich neu erfinden, um beliebtestes Verkehrsmittel zu bleiben oder wird es nur noch regional bedeutsam sein?

- Wie wird der Öffentliche Nahverkehr in der Zukunft aussehen - wird er zu einer Randerscheinung degenerieren oder der Mobilitätsdienstleister im Schulterschluss mit öffentlichen Fahrrad- und Autoverleihsystemen sein?
- Was werden die Rand- oder Rahmenbedingungen der Zukunft sein: Wird zunehmender Wohlstand die Mobilitätsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger weiter erhöhen?
- Führen demografische Veränderungen zu neuen Mobilitätsansprüchen?
- Wie gehen wir mit diesen Herausforderungen um, die im Spannungsfeld mit der Bewahrung unserer Umwelt und dem Klimaschutz liegen?
- Wie erreichen wir eine nachhaltige Mobilität, die gleichermaßen den ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Anforderungen gerecht wird?

Der Vortrag wird mögliche Entwicklungspotenziale für zukünftige Mobilitätslösungen in Stadt und Land aufzeigen.

Referent: Thomas J. Mager, Diplom-Geograph/Stadtplaner (SRL) Inhaber von tjm-consulting mobilitätsmanagement, Köln

Dienstag, 11.03.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-03-11.html>

Redaktionsstand: 14.02.2014, Wendling, online

11.03. 19:00
di

Rem Koolhaas - Delirious New York **Ein retroaktives Manifest für Manhattan**

New York ist der Ort, wo der Pulsschlag unserer Zeit Metropole geworden ist. Lebensraum für bald 10 Millionen Menschen ist die Stadt zugleich Projektionsfläche ihrer Träume und Sehnsüchte. Für den Architekten Rem Koolhaas, künstlerischer Leiter der Architektur-Biennale 2014 in Venedig, verdichtet sich hier das Fieber der Moderne, ihm spürt er in seinem Buch „Delirious New York“ nach, einem der letzten großen Manifeste der Architektur. In ihrem Vortrag geht Bettina Rudhof den kreativen Anfängen des heute international tätigen Architekten nach und setzt sie in Bezug sowohl zu diesem Manifest wie zu seinem provokantesten Satz, nach dem es heute weniger um die Gestaltung unserer Städte geht, als vielmehr um die Gestaltung ihres Zerfalls.

Ein Vortrag von Bettina Rudhof, Kunsthistorikerin, Frankfurt am Main

Dienstag, 11.03.2014, 19:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich |

» <http://www.ungersarchiv.de/index.php/aktuelles.html>

Redaktionsstand: 04.03.2014, Wendling

11.03. 19:00
di

HG Esch **Ranga Yogeshwar im Gespräch mit HG Esch**

HG Eschs Großstadtfotografie sieht den Städten beim Wachsen zu. Der deutsche Architekturfotograf HG Esch und seine hochauflösenden Großbilder zeigen die Faszination, die von den großen Städten unserer Zeit in aller Welt ausgeht. Die Skylines von Shanghai, Dubai oder New York stehen symbolisch für das Stadtwachstum des 21. Jahrhunderts. Eschs einmalige Stadt- und Architektur fotografie hat schon in den Zyklen »Cities Unknown«, »Mega-Cities« und »Cities and Structure« viele Betrachter sensibilisiert.

HG Esch zeigt die Schönheit und Hässlichkeit der großen schnell wachsenden Metropolen der Welt ungeschminkt in seinen Bildern. Seine Fotos sind eine Provokation: Weltweit wachsen in galoppierendem Tempo Mega-Städte heran, wie sie die Menschheit noch nie gesehen hat: Sie sind bereits die Heimat von zwei Milliarden Menschen. HG Eschs einzigartige Stadtfotografie zeigt die Städte so, wie sie sind - beklemmend und anziehend zugleich. Man meint, den neuen Metropolen beim Wachsen zusehen zu können.

Die Mega-Cities wachsen in den Himmel und werden zum Labor der städtischen Zukunft im 21. Jahrhundert, das das »urbane« Jahrhundert genannt wird.

Dienstag, 11.03.2014, 19:00 Uhr | Galerie Le Coeur, Albertusstrasse 18 , 50667 Köln |

» <http://www.kap-forum.de/kap-programm/hg-esch/>

12.03. 18:00
mi **Moderne Gene: Die Niederländer und ihre Architektur**
Vortrag von Bas van der Pol, Architekt

Architektur hat in den Niederlanden einen besonderen Stellenwert. Sie ist innovativ, unkonventionell und kreativ. Superdutch-Architekten haben sich in den letzten Jahrzehnten nicht nur in den Niederlanden einen Namen gemacht, sondern weltweit Aufsehen erregt. Aber warum ist niederländische Architektur so innovativ? Warum sind Niederländer eigentlich so offen gegenüber moderner Architektur? Und warum haben niederländische Häuser keine Gardinen...?

Diese und noch viele weitere Fragen versucht Bas van der Pol in seinem Vortrag „Moderne Gene: Die Niederländer und ihre Architektur“ durch die Kultur und die Geschichte der Niederlanden zu beantworten.

Das Mosa Architectural Ceramics lädt Architekten, Innenarchitekten und das interessierte Fachpublikum dazu ein und bittet um verbindliche Anmeldung unter macc.koeln@mosa.nl.

Bas van der Pol ist Architekt und Inhaber des Architektenbüros Het Element A mit Sitz in Maastricht und Amsterdam. Zudem unterrichtet er als Dozent an der Universität Lüttich und ist Gastredner an internationalen Universitäten und Designforen.

Mittwoch, 12.03.2014, 18:00 bis 20:30 Uhr | Mosa Architectural Ceramics Center Köln, Elisabeth-Treskow-Platz 1, Rheinauhafen (rhein3), 50678 Köln | Veranstalter: Mosa Architectural Ceramics Center Köln | Eintritt frei, Anmeldung erbeten an macc.koeln@mosa.nl |

» www.mosa.nl/macc-koeln

» www.facebook.com/MosaArchitecturalCeramicsCenterKoeln

» www.xing.com/events/moderne-gene-niederlander-architektur-vortrag-bas-van-pol-1365929?sc_o=as_e

Redaktionsstand: 17.02.2014, Wendling, online

13.03. 18:00
do **Programmkonferenz**
Haus der Architektur Köln

Donnerstag, 13.03.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

13.03. 19:30
do **Designing Interior Architecture – Innenräume entwerfen**
Buchvorstellung mit Kurzvorträgen

„Innenräume entwerfen“ ist das Grundlagen-Planungswerk für die gestaltende Arbeit in Interior Design und Innenarchitektur. Das 2013 im Birkhäuser Verlag erschienene 361 Seiten starke Werk wurde von der Kölner Innenarchitektin Sylvia Leydecker (100% interior) herausgegeben und zeigt Themen und Entwicklungen aus den verschiedenen Bereichen des innenarchitektonischen Entwerfens.

Donnerstag, 13.03.2014, 19:30 Uhr | AIT Architektursalon, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum / ehemalige 4711 Fabrik, 50823 Köln | Veranstalter: AIT Architektursalon | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht |

» <http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html>

Redaktionsstand: 04.03.2014, Wendling

14.03. 15:30
fr **Sanierung der Bühnen Köln**
Baustellenführung durch Oper und Schauspiel

Herr Reinhard Beuth, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des Projektes „Sanierung Bühnen Köln“, führt über die Baustelle und gibt einen aktuellen Einblick in den Fortschritt der Sanierung von Opernhaus und Schauspielhaus sowie des Neubaus des „Kleinen Hauses“.

Freitag, 14.03.2014, 15:30 bis ca. 17:30 Uhr | Treffpunkt: 15:15 Uhr vor der Infobox der Baustelle in der Glockengasse | Kosten: 7 Euro pro Person, zahlbar in bar vor Ort | max. 20 Teilnehmer | Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich bei Ana Maria Bermejo, info@architektur-stadtfuehrung.de | Nach Erhalt einer Bestätigung per Mail ist die Anmeldung verbindlich | Helm und Sicherheitsschuhe sind Pflicht, und können entweder selber mitgebracht oder werden vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt.

15.03. 11:00 **Kölner Wohnprojekttag für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

sa

Markt der Bau- und Wohngruppen, Ausstellung, Vorträge, Rahmenprogramm

Die aktuell große Nachfrage nach den Baufeldern im Clouth-Quartier, zeigt wieder einmal, wie groß das Interesse von Menschen jeder Altersgruppe an neuen gemeinschaftlichen Wohnformen ist: für 6 Baufelder bewerben sich 25 Baugruppen mit insgesamt rund 1000 Menschen.

Das „Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen in Köln“ lädt in Zusammenarbeit mit dem Haus der Architektur Köln (hdak) und der Volkshochschule am Samstag den 15. März 2014 von 11 bis 17 Uhr, zu einem großen Wohnprojekttag im Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest Museum ein.

Hier stellen sich Projekte aus Köln und Umgebung vor, die zum Teil schon seit Jahren existieren, sowie Projektinitiativen, die noch in der Planung sind und auch noch Mitglieder suchen.

Die parallel gezeigte umfangreiche Ausstellung „CoHousing Cultures“ aus Berlin zeigt ermutigende Beispiele für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen in verschiedenen europäischen Ländern.

Bei CoHousing geht es um das Zusammenleben und das gemeinsame Erledigen von Alltagsaufgaben, sowie den gemeinsamen Besitz und die Nutzung von Räumen und Haushaltsgeräten.

Die Ausstellung wird darüber hinaus nach dem Wohnprojekttag vom 17. bis 23.03., täglich von 15 bis 18 Uhr im hdak-Kubus auf dem Josef-Haubrich-Hof / Nähe Neumarkt zu sehen sein.

Rahmenprogramm ab 14:00 Uhr

- Zum Auswahlverfahren von Baugruppen für das Clouthgelände: Regina Stottrop, Verfahrensbetreuung
- Wohnprojekte fragen - Politik und Verwaltung antworten. Eingeladen sind Vertreter der im Rat der Stadt Köln vertretenen Parteien und der Verwaltung
- CoHousing - ein Wohnmodell aus Schweden findet Interessenten in Bonn: Axel Köpsell, Projektentwickler
- CoHousing-Pläne: bei Futur 3 in Köln-Kalk: Ulla Goebel
- Qbus - Bericht über ein besonders gemeinschaftsorientiertes Familienwohnprojekt in Düsseldorf mit Peter Schüssler
- Clouth tuth gouth? Speed-Dating für und mit Menschen aus Baugruppen, die am Vergabeverfahren teilnehmen
- Comedy mit Frau Prof. Amalia Maledetto-Berkessy, Immobilienexpertin

Samstag, 15.03.2014, 11:00 bis 17:00 Uhr | VHS Forum im Rautenstrauch-Joest Museum, Cäcilienstraße 29-33, Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/140315_wohnprojekttag/

Redaktionsstand: 14.02.2014, Wendling, online

16.03. 13:00 **Architekturmeile Rheinauhafen**

so

Archipedes - Zu Fuß zu Architektur mit Profil

Bei den Touren im Rheinauhafen besucht Archipedes die lebendigste und vielseitigste Baustelle der Stadt. Neben spektakulären Neubauten wird ein besonderer Blick auf die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude geworfen, die im Laufe der letzten Jahre umgenutzt wurden. Für Diskussionsstoff ist gesorgt. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten unserer Umwelt. So erschließen sich Ihnen in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.

Sonntag, 16.03.2014, 13:00 Uhr | Treffpunkt: Kap am Südkai, rheinseitig / Rheinpromenade | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 12 Euro / Person | Veranstalter: koelnarchitektur | Teilnahme nach vorheriger Anmeldung an Barbara Schlei, über E-Mail: schlei@koelnarchitektur.de, Telefon 0221-9523763

» <http://www.archipedes-koeln.de/archipedes/rheinauhafen/>

Redaktionsstand: 03.02.2014, Wendling, online

17.03. 19:30 **In die Jahre gekommen. Sanierung von denkmalgeschützten Schulbauten aus den 60er Jahren**
BDA Montagsgespräch

mo

Schulgebäude aus den 50er - 60er Jahren sind bis heute markante Bausteine auf der mentalen Landkarte unserer Stadt. Bis heute kann man unmittelbar nachvollziehen, dass Köln zu dieser Zeit eine herausragende und beispielhafte Rolle in der Diskussion um fortschrittlichen Schulbau spielte. Diese Bauten galten zu ihrer Entstehungszeit als vorbildlich, als „state of the art“. Über ihre vorbildlichen inneren Qualitäten hinaus, bereichern sie das Stadtbild durch ihre elegante Bauweise und die liebevoll gestaltete Details. Etliche von ihnen stehen inzwischen unter Denkmalschutz.

Heute, rund 50 Jahre später, müssen diese Bauten in großen Teilen ertüchtigt werden. Es gilt Baumängel zu beheben und Maßnahmen zu Einhaltung der aktuellen rechtlichen Standards umzusetzen. Daher stellt sich die Frage nach dem Umgang mit diesen, vital genutzten Denkmälern. Soll / kann im Rahmen einer Sanierung der ursprüngliche Zustand rekonstruiert werden? Ist es respektvoller, Neues von Bestehendem baulich klar zu differenzieren? Können mit einer Sanierung auch bauliche / planerische „Fehler“ behoben und das Gebäude am Ende für die heutigen Ansprüche ertüchtigt werden? Wie sind die dafür notwendigen Baukosten zu rechtfertigen, vor dem Hintergrund der chronisch leeren Kassen in Köln.

Diese und andere Fragen werden im Rahmen des Montagsgesprächs diskutiert und anhand von zwei konkreten Beispielen nachvollziehbar hinterlegt. Eingeladen sind Vertreter des Denkmals und der Architekt.

Katholische Hauptschule Bülowstrasse, Architekt Rudolf und Maria Schwarz: Maria Schwarz, Witwe des Architekten, stellt das Gebäude vom Konzept bis zur Ausführung vor, bevor der Kölner Architekt Reinhard Angelis über seine Sanierungs- und Umbaumaßnahmen berichtet.

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Architekt Ernst Nolte: Das FWG in der Kölner Südstadt wurde durch den Archiveinsturz vor 5 Jahren in Mitleidenschaft gezogen. Dr. Peter Jansen, Schulleiter des Gymnasiums, berichtet über die Qualität des Gebäudes und die Probleme mit Schulen dieser Entstehungszeit. Architekt Martin Halfmann hat mit seinen architektonischen Eingriffen den Charakter des Schulbaus erhalten und es energetisch ertüchtigt.

Montag, 17.03.2014 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.bda-koeln.de/>

Redaktionsstand: 10.03.2014 Wendlingl

18.03. 19:00 **Bürgerbeteiligung auf Augenhöhe?**
Köln im Vergleich zu ausgewählten anderen Städten

di

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Es tut sich was in deutschen Städten bezüglich Bürgerbeteiligung bei Stadtentwicklungsprojekten. Ob in Papieren des Deutschen Städtetags, in Handbüchern zur Urban Governance bis hin zu Foren des bundesweiten Netzwerk Bürgerbeteiligung etc. - der Begriff ist mittlerweile absolut ‚in‘ und kaum eine Stadt mag darauf verzichten.

Allerdings zeigt sich in der tatsächlich geübten Praxis ein großes Spektrum. Es reicht von a) nach wie vor werden die Bürger, kaum über die gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtung hinaus, auf Informationsveranstaltungen über ein in der Planung bereits fortgeschrittenes Projekt unterrichtet mit anschließend kurzer Gelegenheit zu kommentieren bzw. Fragen zu stellen - über b) interessierte Bürger werden per Zufallsauslösung oder als Vertreter von Vereinen, Verbänden und Initiativen an Workshops bzw. Werkstattverfahren beteiligt, bei denen sie ihre Ideen einbringen und vorschlagen können, wobei auch hier die Projektplanung im Kern schon weit fortgeschritten (über eine Null-Lösung wird gar nicht erst gesprochen) und nach der Schlusspräsentation eine weitere Beteiligung keineswegs geregelt ist, sondern allein dem Ermessen von Verwaltung und Politik überlassen bleibt - bis hin zu c) Verfahren wie z.B. dem ‚Heidelberger Modell‘ mit effektiv-standardisiert-prozessualer Bürgerbeteiligung im Dialog von Verwaltung, Politik und Bürgern schon ab rechtzeitiger Veröffentlichung der Vorhabenliste und mit jeweils gemeinsam evaluierten geeigneten Beteiligungsinstrumenten, sowie der weiteren Beteiligung einschließlich bei und während der konkreten Realisierungsphase bis zum Ende des Projekts. Wirklich zukunftstaugliche und menschenfreundliche Stadtentwicklung/-gestaltung bedarf vor allem aber auch des Blicks für die Gesamtzusammenhänge, also einer kritischen Miteinbeziehung der historischen Zeitschiene, der Interessenkonstellationen usw... . Der Zustand einer Stadt, eines Landes, einer Zivilisation ... ist Ausdruck und Spiegel des kollektiven Bewusstseins. Öffnen wir uns also für all das, was ist - anstatt an eingefahrenen Glaubens-, Überzeugungs- und Machtverteilungsmustern festzuhalten. Zu Gast im Haus der Architektur Köln ist Werner Keil, der seine Erfahrungen und Einschätzungen vorträgt und anschließend mit dem Publikum diskutiert.

Werner Keil ist Dipl.-Pädagoge (Schwerpunkt Bildung und Kommunikation, Soziologie, Sozialpsychologie), langjährig im Bereich Jugendarbeit und Bildung tätig, sowie in freier Praxis für Psychotherapie, Kommunikations- und Konfliktmanagement. Seit einem Jahr engagiert in BÜSIE (Bürgernetzwerk südliche Innenstadtweiterung).

Dienstag, 18.03.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/>

Redaktionsstand: 04.03.2014, Wendling

18.03. 13:30 **Perspektiven für den Wohnungsbau. Reguliert, stranguliert, motiviert?**

di **Köln Immobilien und Architektur #11**

Nicht nur im Immobilienbereich hat sich das Thema »Wohnungsbau«, für viele überraschend, an die Spitze der Diskussionen gesetzt. Überraschend, weil in einer an sich schrumpfenden Gesellschaft die Wohnungsfrage als erledigt galt. Dabei wurde die Rechnung ganz offensichtlich ohne den Nutzer gemacht. Den zieht es vorwiegend in attraktive Ballungslagen, was das Wohnen in den Metropolen knapp und teuer macht. In Eifel und Westerwald hingegen ist Wohnen fast zum Nulltarif möglich.

Referenten:

- Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln
- Dr. Thomas Krebs, Vorstand SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg, Geschäftsführung GWG Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH Hamburg
- Burkard Dewey, DEWEY MULLER architekten und stadtplaner
- Martin Dornieden, Geschäftsführer Dornieden Generalbau GmbH, Mönchengladbach
- Uwe Eichner, Vorstandsvorsitzender GAG Immobilien AG, Köln
- Prof. Dr. Michael Voigtländer, Forschungsstelle Immobilienökonomik, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.
- Moderation und Impuls
- Andreas Grosz, Geschäftsführer, Rotonda Business-Club
- Christof Hardebusch, Verlagsleiter Programm Immobilien Manager Verlag

Dienstag, 18.03.2014, 13:30 bis 18:00 Uhr / Podiumssitzung um 19:00 Uhr | Rotonda Business-Club, Raum 4, Eingang Saliererring 32, 50677 Köln | Veranstalter: Rotonda Business-Club | Verbindliche Anmeldung erforderlich bis 10.03.2014 per E-Mail an anmeldung@rotonda.de | Kosten: 295 Euro zzgl. gesetzl. MwSt., inkl. Tagungsunterlagen und Bewirtung / Abendveranstaltung: 45 Euro inkl. gesetzl. MwSt., Getränke und Imbiss

» <http://www.rotonda.de/de/programm/>

Redaktionsstand: 10.02.2014, Wendling, online

19.03. 19:00 **100 neue Wohneinheiten in Köln-Merheim**

mi **Stadt und Investor stellen Pläne für ehemaliges Madaus-Gelände vor**

Auf einem Grundstück entlang der Osterheimer Straße im Stadtteil Köln-Merheim sollen rund 100 neue Wohneinheiten entstehen. Dies sieht die Planung des Investors Interhomes AG vor, der auf der rund 15.100 Quadratmeter großen Fläche den Neubau von Reihenhäusern und Wohnungen anstrebt. Die Mischung aus Einfamilienhäusern und Geschosswohnungen an diesem sehr gut erschlossenen Standort soll sowohl für junge Familien als auch für ältere Personen ein attraktives Angebot darstellen.

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Köln fasste im Dezember 2013 den Beschluss, ein entsprechendes Verfahren für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans einzuleiten.

Das Neubaugebiet liegt auf einem Teil des ehemaligen Madaus-Geländes und grenzt direkt an die Flächen des Krankenhauses Köln-Merheim an. Es liegt zwischen Hibiskusweg, Osterheimer Straße, Auf dem Eichenbrett und Salbeiweg.

Die Planung sieht entlang der Osterheimer Straße und im Nordwesten des Geländes bis zu viergeschossige Mehrfamilienhäuser mit insgesamt rund 60 Wohneinheiten vor.

Im Innenbereich ist der Bau von etwa 41 zweigeschossigen Einfamilienhäusern als Reihenhäuser geplant. Die Erschließung soll über die Ostmerheimer Straße und den Hibiskusweg erfolgen. Die Wege durch das Neubaugebiet dienen auch als Verbindung zu einem im Zentrum des neuen Quartiers geplanten Spielplatz, zu den umliegenden Baugebieten und zur nahe gelegenen öffentlichen Grünfläche. Der Spielplatz soll eine Größe von rund 900 Quadratmetern haben und über Angebote für mehrere Altersgruppen verfügen. Entlang der Ostmerheimer Straße wird die Interhomes AG eine Teilfläche von rund 2.800 Quadratmetern vorhalten, auf der ein potenzieller Investor den Bau von Wohnungen speziell für Senioren realisieren kann.

Stadt und Investor stellen das städtebauliche Planungskonzept für das Neubaugebiet bei einer öffentlichen Veranstaltung vor. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Sie können mit den Planern und Vertretern der Verwaltung über das Vorhaben diskutieren, weitere Hinweise zur Planung geben und Vorschläge machen.

Mittwoch, 19.03.2014, 19:00 Uhr | Aula der Katholischen Grundschule Fußballstraße 55, 51109 Köln-Merheim | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.stadt-koeln.de/1/presseservice/mitteilungen/2014/09253/>

» <http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/12846/?kat=74>

Redaktionsstand: 10.03.2014, Wendling

20.03. 17:00 **Zwischen Wasserspielen, Hochhäusern und der Eleganz der Fünfziger**

do

Mit archipedes durchs Gerling Quartier

Das 4,6 Hektar große im Friesenviertel liegende Gerling Areal mit seinen steinernen Flächen und Volumina bildet einen eigenen Kosmos inmitten der Kölner Innenstadt. Für die Anfangs des 20. Jahrhunderts gegründete Versicherung entstand vor allem ab den 50er Jahren eine eigene Stadt in der Stadt durch Hans Gerling, Konzernchef und ‚Architekt‘ der ersten Stunde als quasi absolutistischem Bauherrn. Als vor fast fünf Jahre das Quartier verkauft wurde, konnte man gleichsam noch den Zigarrenqualm der Nachkriegszeit in den Gängen riechen.

Nun wird das Areal zu einem ambitionierten innerstädtischen Wohn- und Geschäftsquartier umgewandelt und nachverdichtet. In die zum Teil opulent ausgestatteten Bauten wird wieder Leben einziehen. Ziel ist es, das überwiegend unter Denkmalschutz stehende Gerling-Ensemble im Kern zu erhalten und zugleich durch mehrere Neubauten weiterzuentwickeln. Geplant sind 139 Wohnungen, Gewerbeflächen und öffentliche Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität, die ab 2014 für einige Hundert Menschen neuer Lebens- und Arbeitsort werden. Das neue Gerling Quartier, in dem Alt- und Neubauten gleichberechtigt neben einander stehen werden, nimmt allmählich Formen an.

Saniert wird das größte Kölner Innenstadtprojekt seit der Revitalisierung des Rheinauhafens nach dem Masterplan von Kister Scheithauer gross, einzelne Gebäudekomplexe werden von Steidle Architekten aus München, den Berliner Architekten Kahlfeldt, Petzinka Pink sowie HPP aus Düsseldorf realisieren. Aber trotz der vielen großen Namen: Keiner der beteiligten Architekten wird solch einen Einfluss auf die Gestaltung der Gebäude haben wie der Bauherr selbst, Konzernpatriarch Hans Gerling. Seine Handschrift soll und wird lesbar bleiben.

Was planen die Architekten? Was wird vom Geist der 50er Jahre übrig bleiben? In einer zweistündigen Führung um und durch die Gebäude zeigen wir Ihnen, was sich tut im Neuen Gerling Quartier.

Donnerstag, 20.03.2014, 17:00 Uhr | Treffpunkt: Hildeboldplatz | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 12 Euro / Person | Veranstalter: koelnarchitektur | Teilnahme nach vorheriger Anmeldung an Barbara Schlei, über E-Mail: schleif@koelnarchitektur.de, Telefon 0221-4696825 | In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung des Bauherrn IMMOFINANZ Group

» <http://www.koelnarchitektur.de/pages/de/home/aktuell/2904.htm>

Redaktionsstand: 19.03.2014, Wendling

21.03. 15:00 **Der Eigelstein**

fr

Sehen lernen in Kölner Vierteln – Mit dem Rheinischen Verein durch Köln

Führung

Die Veranstaltung steht in Verbindung mit der Sonderausstellung „drunter und drüber: Der Eigelstein. Schauplatz Kölner Geschichte 2“, die das Kölnische Stadtmuseum und das Römisch-Germanische Museum bis zum 27. April 2014 in der Alten Wache in der Zeughausstraße zeigen. Die Führung beginnt mit einer Einführung in die Ausstellung, die anhand zahlreicher Objekte aus 2000 Jahren bewegter Geschichte das Gebiet zwischen römischen Nordtor und Eigelsteintorburg präsentiert. Es schließt der Einsteiger wie

Fortgeschrittene gleichermaßen ansprechende Stadtpaziergang an. Er führt zum ehemaligen Seitenportal des römischen Nordtores und entlang der römischen Limesstraße Richtung Neuss über den Eigelstein bis zur mittelalterlichen Eigelsteintorburg – mitten durch ein keineswegs museales, sondern sehr lebendiges Viertel.

Referent: Dr. Ulrich Bock

Freitag, 21.03.2014, 15:00 bis ca. 18:00 Uhr | Treffpunkt: Foyer des Kölnischen Stadtmuseums, Zeughausstr. 2-4 (Ende: Eigelsteintorburg) | Kosten: Eintritt in die Sonderausstellung | Anmeldung: Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich unter [an ulrich.bock@stadt-koeln.de](mailto:ulrich.bock@stadt-koeln.de) | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 07.01.2014, Wendling, online

21.03. 15:30 fr **Industriekultur in Köln-Ehrenfeld** **Beispiele der Umnutzung**

Führung

Ehrenfeld entsteht nach 1832 als planmäßig angelegte Siedlung im Nordwesten von Köln vor dem Ehrentor. Die 1874 von Ferdinand Mühlens dort errichtete dampfmaschinengetriebene Seifenfabrik 4711 wurde nach Kriegszerstörungen in mehreren Bauabschnitten in den 50er Jahren mit verglasten Vorhangfassaden einheitlich in den Firmenfarben Gold und Türkisblau wieder aufgebaut. Die Fassaden sind bis heute ortsbildprägend. Die Eleganz der Wiederaufbauzeit, der Bauhausgedanke der Kwatta-Schokoladenfabrik und die seit 1909 existierenden Vulkanwerke in der Lichtstraße machen Ehrenfeld zu einem lohnenden Ziel für qualitätsvolle Wirtschaftsarchitektur. Die Revitalisierung und Umnutzung dieser drei Industriestandorte sind gelungene Beispiele für den gleichermaßen kreativen wie sensiblen – weil Substanz wahren – Umgang mit denkmalwerter Industriearchitektur, wobei die Synthese aus 'Alt' und 'Neu' einen besonderen Reiz darstellt.

Referenten: Thomas van Nies (Kunsthistoriker und Spezialist für Kölner Stadtgeschichte), Alexander Kierdorf (Architekturhistoriker und Industriearchäologe)

Freitag, 21.03.2014, 15:30 bis ca. 17:30 Uhr | Treffpunkt: Köln-Ehrenfeld, Venloer Str. 241-243, Kölnisch-Wasserfabrik 4711 am ehemaligen Haupteingang der Verwaltung, ÖPNV: KVB-Linien 3 und 4 Körner- oder Piusstraße/Parkgarage Neptunplatz oder Barthonia-Forum | Kosten: 6,- € pro Teilnehmer vor Ort in bar | Anmeldung: bis 19.03.2014 bei Thomas Klostermann, tom.klostermann@t-online.de | max. 30 Teilnehmer | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz in Kooperation mit dem Bergischen Geschichtsverein Rhein-Berg e. V. statt.

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 07.01.2014, Wendling, online

24.03. 19:00 mo **Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen** **Offenes Netzwerktreffen im Haus der Architektur Köln**

Gemeinschaftliche Wohnformen in Köln stehen im Mittelpunkt des selbstorganisierten Netzwerkes: Baugruppen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, Co-Housing. Die monatlichen Netzwerktreffen sind für alle Interessierten offen; auf der Internetseite des Netzwerkes gibt es weitere Informationen zu den jeweiligen Schwerpunkten.

Montag, 24.03.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://baugemeinschaften.hda-koeln.de>

Redaktionsstand: 07.01.2014, Wendling, online

25.03. 19:00 di **Stadtoasen** **Zur Aufwertung innerstädtischer Parks und Plätze**

Köln hat eine Fülle besonderer Orte vorzuweisen, deren oft hohe Qualitäten brach liegen. Viele solcher Orte - Plätze und Grünanlagen - haben über längere Zeiträume keine Instandhaltung erfahren, wirken heute "ungestaltet" oder vernachlässigt und erfüllen auch aus diesem Grund nicht mehr in angemessener Weise ihre Funktion als öffentlicher Lebensraum. Die Initiative Stadtoasen hat sich die Aufwertung der innerstädtischen Parks und Plätze als Herzstücke des öffentlichen Raums zum Ziel gesetzt.

Ausgehend von vorhandenen Geschichtszeugnissen und historischen Strukturen sowie den urbanen, gestalterischen, botanischen und stadtklimatischen Besonderheiten werden Ziele entwickelt und konkrete Handlungskonzepte erstellt. Die Autoren, fachkundige Kölner Bürgerinnen und Bürger, suchen dabei den Zusammenschluss mit engagierten Personen und öffentlichen und privaten Institutionen. Die sukzessive erscheinenden Ausarbeitungen über einzelne Grünanlagen sollen in ein Handbuch Grünflächen Innenstadt zusammenfließen.

Das Projekt wird vorgestellt von der Initiatorin: Barbara Naraghi, Dipl.-Ing. (RWTH) für Architektur und den Mitwirkenden: Dr. Henriette Meynen, Ute Becker und Svend Ulmer. Gast: Rainer Kiel, Stadterkundungen zum ‚Grünfraß‘. Moderation: Ute Becker, hdak und Netzwerk Urbanes Grün Köln, Gartenarchitektin in Köln

Dienstag, 25.03.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-03-25.html>

Redaktionsstand: 17.03.2014, Wendling

01.04. 19:00
di

Gemischte Stadtquartiere **Wohnen und Arbeiten in einer Stadt der kurzen Wege**

Kleinteilige Baustrukturen - das sind unumstrittene Grundsätze eines nachhaltigen und zukunftsfähigen Städtebaus. Doch wie lässt sich dieses Leitbild der Nutzungsmischung konkret umsetzen? Zum Beispiel bei der Entwicklung von innerstädtischen Brachen in neue Quartiere, die nicht nur Wohnsiedlung oder Gewerbestandort werden sollen, sondern lebendige Stadtviertel? Welche Bedeutung haben hierbei Planungsrecht, Parzellierung und Projektentwicklung?

Und was kann die Kommune bei dem Entwicklungs- und Vermarktungsprozess im Sinne des Leitbildes der kleinteilig gemischten Stadt beeinflussen?

Andreas von Wolff, Stadtplaner und stv. Leiter des Stadtplanungsamtes a.D., diskutiert diese Fragestellungen anhand von Beispielen im Gespräch mit Burkard Dewey und Prof. Christl Drey.

Dienstag, 01.04.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-04-01.html>

Redaktionsstand: 09.10.2013, Foydl

02.04. 18:45
mi

Grenzgänger zwischen den Disziplinen: Die Stadt braucht andere Freiräume!

32. Vitra Projekt-Werkstatt

TOPOTEK 1 ist eines der wenigen deutschen Büros für Gestaltung innerstädtischer Freiräume mit internationaler Beachtung. Martin Rein-Cano, Gründer und gemeinsam mit Lorenz Dexler Geschäftsführer von TOPOTEK 1, bespielt ein internationales Netzwerk und arbeitet unter anderem sehr eng mit Bjarke Ingels, Geschäftsführer von BIG Kopenhagen, New York, Beijing, zusammen.

TOPOTEK 1 hat ein sehr gutes Gefühl und ein kritisches Verständnis für die Qualität der jeweils vorgefundenen städtebaulichen Situationen. So entstehen Parks, Plätze, Sportanlagen oder Gärten, die auf den Punkt genau eine neue Sinnlichkeit für die Metropolbewohner des 21. Jahrhunderts hervorrufen.

Martin Rein-Cano stellt in seinem Werkvortrag im Rahmen der Veranstaltung sein neues Projekt „Superkilen“ vor.

Superkilen (dänisch: kilen = „Keil“), ist ein von BIG, TOPOTEK 1 und SUPERFLEX entworfener städtischer Park, der sich keilförmig durch einen der ethnisch gemischtesten und sozial benachteiligten Stadtteile Kopenhagens zieht.

Programm

Ab 18:45 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer

19:15 Uhr: Begrüßung, Claudio Conigliello, Marketing Manager Vitra Bad GmbH

19:30 Uhr: Einführung ins Thema, Prof. Dipl.-Ing. Dirk Meyhöfer

19:45 Uhr: Werkbericht, Dipl.-Ing. Martin Rein-Cano, TOPOTEK 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin

Anschließend Diskussion mit den Architekten und dem Publikum

21:00 Uhr: Fragen, Gespräche, Imbiss, Getränke

ca. 21:30 Uhr: Ende der Projekt-Werkstatt

Mittwoch, 02.04.2014, 18:45 bis 21:30 Uhr | Vitra Showroom im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. (Arch.), Journalist, DJV Dirk Meyhöfer | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich |

» <http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen.html>

Redaktionsstand: 10.03.2014, Wendling

03.04. 19:00
do

Mitgliederversammlung 2014 **Haus der Architektur Köln - Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e.V.**

Donnerstag, 03.04.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

03.04. 19:30 **Wurzeln für die lebende Stadt**

do

Ein Vortrag von Harris C. M. Tiddens

Mehr als die Hälfte der Menschheit wohnt in Städten. Um lebenswert zu bleiben, müssen diese immer wieder ihre eigenen Schwächen aufdecken und sich kreativ erneuern und verbessern. Dabei können sie voneinander lernen, sagt Harris C.M. Tiddens, und zwar durch einen Vergleich auf Ebene ihrer Basiseinheiten, der Stadtteile. Dieser neue, praxisorientierte Ansatz ermöglicht es Bürgern - sowie Politik, Wirtschaft und Wissenschaft - Stadtteile und Städte nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten.

Donnerstag, 03.04.2014, 19:30 Uhr | Ort und Veranstalter: Atelier LINK ARCHITEKTEN, Rondorfer Hauptstraße 45, 50997 Köln (Alte Rondorfer Kirche) | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

Redaktionsstand: 19.03.2014, Wendling

04.04. 19:00 **Ehemaliger Güterbahnhof Ehrenfeld**

fr

Zwischenpräsentation des kooperativen Gutachterverfahrens

Für das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Ehrenfeld wird ein kooperatives Gutachterverfahren durchgeführt. In Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt des Dezernates für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr hat die Eigentümerin des ehemaligen Güterbahnhofs vier Planungsbüros aufgefordert, ein städtebauliches und freiraumplanerisches Konzept als Grundlage für die weitere Entwicklung und die Bauleitplanung zu erstellen.

Das Plangebiet umfasst das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs zwischen Vogelsanger Straße, der Rheinischen Fachhochschule, Maarweg sowie der Bahntrasse und hat eine Größe von circa 7,2 Hektar. Auf dem Gelände soll ein gemischt genutztes Stadtquartier mit Wohnungsbau sowie gewerblichen, soziokulturellen Nutzungen und gegebenenfalls Bildungseinrichtungen entstehen.

Bei der Zwischenpräsentation werden die vier Planungsbüros ihre ersten Entwürfe vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Zwischenpräsentation teilzunehmen.

Freitag, 04.04.2014, 19:00 Uhr | Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e. V. (eva gGmbH), Herbrandstraße 10, 50825 Köln - Ehrenfeld | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.stadt-koeln.de/4/stadtplanung/gueterbahnhof-ehrenfeld/>

» <http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/12894/>

Redaktionsstand: 24.03.2014, Wendling

05.04.- 26.04. **Expedition Colonia 2014**

Das Stadtentdeckungsfestival

Expedition Colonia ist das größte Stadtentdeckungsfestival Deutschlands. Drei Wochen lang im April bietet es mit seinen Veranstaltungspartnern über hundert verschiedene Besichtigungen und Führungen an über zweihundert Terminen in ganz Köln und im Umland an. Blicken Sie hinter die Kulissen, entdecken Sie unbekannte Orte.

Erleben Sie das nachhaltige Köln, entdecken Sie den Charme der einzelnen Veedel, erfahren Sie spannende Details zu Architektur, Domgeschichte und Kölscher Kultur. Wie in jedem Jahr werden auch speziell für Kinder gedachte Führungen angeboten.

Samstag, 05.04.2014 bis 26.04.2014 | Veranstalter: Expedition Colonia - das Stadtentdeckungsfestival | Information über Anmeldung und Buchung <http://shop.derticketsservice.de/expedition-colonia> und bei www.koelnticket.de sowie zahlreichen angeschlossenen KölnTicket Vorverkaufsstellen |

» <http://expedition-colonia.de/>

Redaktionsstand: 14.02.2014, Wendling

06.04. 13:00
so **Architekturmeile Rheinauhafen**
Archipedes - Zu Fuß zu Architektur mit Profil

Bei den Touren im Rheinauhafen besucht Archipedes die lebendigste und vielseitigste Baustelle der Stadt. Neben spektakulären Neubauten wird ein besonderer Blick auf die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude geworfen, die im Laufe der letzten Jahre umgenutzt wurden. Für Diskussionsstoff ist gesorgt. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten unserer Umwelt. So erschließen sich Ihnen in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.

Sonntag, 06.04.2014, 13:00 Uhr | Treffpunkt: Kap am Südkai, rheinseitig / Rheinpromenade | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 12 Euro / Person | Veranstalter: koelnarchitektur | Teilnahme nach vorheriger Anmeldung an Barbara Schlei, über E-Mail: schlei@koelnarchitektur.de, Telefon 0221-9523763

» <http://www.archipedes-koeln.de/archipedes/rheinauhafen/>

Redaktionsstand: 03.02.2014, Wendling

07.04. 19:30
mo **Denkmal und Schönheit**

4. Veranstaltung in der AFR-Themenreihe ‚Denkmal: Schutz?‘

„Denkmäler sind Sachen [...], die bedeutend für die Geschichte des Menschen, für Städte und Siedlungen oder die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse sind“, sagt das Denkmalschutzgesetz. Der Begriff der „Schönheit“ spielt für Denkmäler theoretisch keine Rolle. So steht auch der Westwall der Nationalsozialisten unter Schutz. In der öffentlichen Diskussion über Denkmäler spielt der Wunsch nach „Schönheit“ allerdings häufig eine Rolle. Wie gehen wir um mit unbequemen Denkmälern, mit den Wünschen nach Rekonstruktion verlorener Gebäude und der Idee der Originalsubstanz, der Authentizität von Gebäuden?

Referenten:

- Kaspar Kraemer, Köln
- Prof. Dr. Udo Mainzer, Bonn

Montag, 07.04.2014 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/>

Redaktionsstand: 30.12.2013, Wendling

08.04. 16:00
di **Das neue Gerling Quartier**
Mosa. Afterwork Walk #3

Das Mosa Architectural Ceramics Center lädt Architekten zum nächsten Afterwork Walk ein: Das Gerling Areal mit seinen steinernen Flächen und Volumina bildet seit den 1950er Jahren einen eigenen Kosmos inmitten der Kölner Innenstadt, der maßgeblich durch Hans Gerling, Konzernchef der Gerling Versicherung und ‚Architekt‘ der ersten Stunde, geprägt wurde.

Vor fast fünf Jahren wurde das Gelände verkauft und wird nun zu einem ambitionierten innerstädtischen Wohn- und Geschäftsviertel umgewandelt und nachverdichtet. Das überwiegend unter Denkmalschutz stehende Gerling-Ensemble wird dabei im Kern erhalten und zugleich durch mehrere Neubauten weiter entwickelt. Geplant sind 139 Wohnungen, Gewerbeflächen und öffentliche Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität, die ab 2014 fertig gestellt werden.

Saniert wird das zur Zeit größte Kölner Innenstadtprojekt nach dem Masterplan von Kister Scheithauer Gross, einzelne Gebäudekomplexe werden von Steidle Architekten aus München, den Berliner Architekten Kahlfeldt, Petzinka Pink sowie HPP aus Düsseldorf realisiert. Die Handschrift von Konzernpatriarch Hans Gerling soll und wird lesbar bleiben.

Was planen die Architekten? Was wird vom Geist der 50er Jahre übrig bleiben? In einer ca. 90 minütigen Führung um und durch die Gebäude erfahren wir viele wissenswerte Detailinformationen.

Programm

16:00 Empfang im MACC mit Kaffee und Kuchen

16:15 Kurzeinführung in die historische Entwicklung des Gerling Quartiers durch Ira Scheibe, archipedes

16:30 Abfahrt zum Gerling Areal

17:00 Rundgang durch das Gerling Quartier mit dem verantw. Bauleiter der IMMOFINANZ Group*

19:00 Rückfahrt ins MACC, anschließend Diskussion und Snacks

Dienstag, 08.04.2014, 16:00 bis 19:30 Uhr | Mosa Architectural Ceramics Center (MACC) Köln, Elisabeth-Treskow-Platz 1, Rheinauhafen (Rhein 3), 50678 Köln | Verbindliche Anmeldung für Architekten erbeten unter macc.koeln@mosa.nl |

» <http://www.mosa.nl/de/mosa/news/news-homepage/mosa-afterwork-walk-3--das-neue-gerling-quartier-.aspx>

Redaktionsstand: 24.03.2014

08.04.
di

190 neue Wohnungen im Stadtteil Porz-Elsdorf Pläne und Konzept werden öffentlich vorgestellt

Im Porzer Stadtteil Elsdorf sollen rund 190 neue Wohnungen entstehen. Eine Immobiliengesellschaft hat für das freie Gelände zwischen Friedrich-Hirsch-Straße, Gilsonstraße und Fuchskaula eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Diese stellt als eine erste Grobplanung vor, wie eine Bebauung des Gebietes aussehen könnte. Die Ergebnisse aus dem weiteren Verfahren sollen die Grundlage für einen Architektenwettbewerb bilden.

Die Planung sieht eine Bebauung mit verschiedenen Wohnformen vor, wobei auch öffentlich geförderte und altersgerechte Wohnungen realisiert werden sollen. Das Neubaugebiet wird über eine Zufahrt von der Friedrich-Hirsch-Straße aus und durch weitere Stichstraßen erschlossen. Zahlreiche Grünbereiche sollen einen gut gestalteten Übergang vom Neubaugebiet zu den westlich anschließenden Freiflächen bilden.

Das städtebauliche Planungskonzept auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie wird öffentlich vorgestellt. Bezirksbürgermeister Willi Stadoll wird die Gäste begrüßen, Vertreter der Verwaltung werden die Planung und die nächsten Verfahrensschritte erläutern. Angesprochen werden insbesondere die Themenbereiche Gebäude, Straßen, Parken, Schule, Spielplatz, Grünflächen und Spazierwege.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dem Informationsabend teilzunehmen und den Fachleuten ihre Vorschläge und Hinweise zur Planung vorzutragen.

Dienstag, 08.04.2014, 18:00 Uhr | Katholische Grundschule Kupfergasse 31, 51145 Köln-Porz/Urbach | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/190-neue-wohnungen-im-stadtteil-porz-elsdorf>

Redaktionsstand: 07.04.2014, Wendling

08.04. 19:00
di

Das Bürgerticket Ein Vorschlag zur Finanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs ÖPNV

Die klassische ÖPNV-Finanzierung wird obsolet. Die Finanzknappheit beschneidet den ÖPNV massiv in seiner Handlungsfähigkeit. Neue Finanzierungswege müssen gefunden werden. Dabei gibt es zwei Stoßrichtungen: die Wirtschaft stärker zu beteiligen, als maßgeblicher Verkehrserzeuger über eine Art Nahverkehrs- oder „Dienstgeberabgabe“ analog zur „Versement transport“ in Frankreich; oder die ÖPNV-Akzeptanz und Nutzung durch besonders attraktive Zeitkarten zu steigern.

Vorgeschichte: In den 1980er und 90er Jahren gab es erste Versuche für Nulltarife und Nahverkehrsabgaben, die in Deutschland aber nicht sehr weit führten. Breit durchgesetzt haben sich lediglich die beitragsfinanzierten Semestertickets deutscher Universitäten, bei denen NRW führend war. Zudem gab es, ausgelöst durch das Vorbild Nulltarif Hasselt, Nulltarifexperimente in Brandenburg (u.a. Templin), wo die Kurabgabe den ÖPNV finanziert. Für Zeitkarten gab es bislang drei maßgebliche Innovationen: die Einführung von Verkehrsverbänden mit starker regionaler Abstimmung und Durchtarifizierung, die Einführung der sog. Umwelttickets und später daraus entwickelter kostengünstiger Zeitkarten und die Einführung der Semestertickets als ein beitragsfinanziertes Solidarticket für alle Studierenden. Die Semestertickets haben das Verkehrsverhalten der Studierenden massiv zugunsten des ÖPNV verändert, es gab eine signifikante Entmotorisierung der Studenten und eine intensive ÖPNV-Nutzung, die durch das NRW-Plus- Angebot nochmal verstärkt wurde. In der übrigen Bevölkerung aber ist der Besitz von universellen Zeitkarten noch enttäuschend gering.

Ziel muss es sein, quasi alle Bürger zu Dauerkunden im ÖPNV zu machen. Der erste Schritt wäre, mehr universelle Zeitkarten zu verkaufen, als PKW zugelassen sind. Nach der Logik des Semestertickets soll ein beitragsfinanziertes Bürgerticket eingeführt werden, das als Solidarticket von allen Bürgern gezahlt wird. Es entspricht damit einer Nahverkehrsabgabe.

Zu Gast im Haus der Architektur Köln ist mit Prof. Dr. Heiner Monheim ein anerkannter Spezialist für Fragen der Mobilität. Er stellt u.a. seine Idee für das Bürgerticket vor und diskutiert mit dem Publikum über verschiedene Ansätze zur Finanzierung des ÖPNV.

Begrüßung: Helmut Löhr, AIV Köln/Bonn

Dienstag, 08.04.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-04-08.html>

Redaktionsstand: 24.03.2014, Wendling

08.04.
di

Junya Ishigami **architectural tuesday: Positionen japanischer Architektur**

Natur und Struktur verschwimmen. Hauchdünne Stützen bilden kubische Gewächshäuser und formen mit Pflanzenvorhängen Räume. Mit seinem Beitrag für die Biennale in Venedig 2008 nimmt Junya Ishigami vorweg, was er im Kanagawa Institute of Technology auf die Spitze treiben wird ...

Unser erster Gast im Sommersemester wurde 1974 geboren und führt seit 2004 sein eigenes Büro in Tokio. Nach 2008 war der ehemalige SANAA-Mitarbeiter auf der Biennale 2010 vertreten und wurde für die Installation „Chateau la Coste“ mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet.

Zuvor hatte er 2005 mit seiner Installation „Table“ bereits die Grenzen des Materials und dessen Minimierung ausgelotet. Für eine Tokioter Galerie entstand ein fast zehn Meter langer Tisch, der aus einer nur drei Millimeter dicken Tischplatte besteht. Diese Aufhebung der tektonischen Machbarkeit hat entscheidend mit den auf dem Tisch abgestellten Gegenständen zu tun, die so genau platziert sind, dass die vorgespannte Tischplatte schließlich als ebene Fläche erscheint.

Dass Junya Ishigami den Tisch als Architektur betrachtet und ein Tisch ebenso gut ein Haus darstellen könne, zeigt er auch in seinem bisher größten Projekt, dem Kanagawa Institute of Technology. Das Gebäude kann als Symbiose aus den oben genannten Projekten verstanden werden. Das Dach ist dünn, mit Lichtbändern durchbrochen und wird durch über dreihundert filigrane Stützen getragen. Die scheinbar wahllose Verteilung der Stützen ist einem strengen statischen Raster unterworfen. Das auf quadratischem Grundriss beruhende Gebäude gleicht im Inneren einem lichten Birkenwald, in dem sich verschiedene Zonen, Wege und Aufenthaltsbereiche, bilden. Das Gebäude dient als Workshop, in dem bei größter Variabilität frei zusammengearbeitet und experimentiert werden kann.

Dienstag, 08.04.2014 | 19:00 Uhr | Karl-Schüssler-Saal, Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln | Eine Veranstaltung der Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://architecturaltuesday.wordpress.com>

Redaktionsstand: 31.03.2014, Wendling

10.04.
do

Zwischen Wasserspielen, Hochhäusern und der Eleganz der Fünfziger **Mit archipedes durchs Gerling Quartier**

Das 4,6 Hektar große im Friesenviertel liegende Gerling Areal mit seinen steinernen Flächen und Volumina bildet einen eigenen Kosmos inmitten der Kölner Innenstadt. Für die Anfangs des 20. Jahrhunderts gegründete Versicherung entstand vor allem ab den 50er Jahren eine eigene Stadt in der Stadt durch Hans Gerling, Konzernchef und ‚Architekt‘ der ersten Stunde als quasi absolutistischem Bauherrn. Als vor fast fünf Jahre das Quartier verkauft wurde, konnte man gleichsam noch den Zigarrenqualm der Nachkriegszeit in den Gängen riechen.

Nun wird das Areal zu einem ambitionierten innerstädtischen Wohn- und Geschäftsquartier umgewandelt und nachverdichtet. In die zum Teil opulent ausgestatteten Bauten wird wieder Leben einziehen. Ziel ist es, das überwiegend unter Denkmalschutz stehende Gerling-Ensemble im Kern zu erhalten und zugleich durch mehrere Neubauten weiterzuentwickeln. Geplant sind 139 Wohnungen, Gewerbeflächen und öffentliche Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität, die ab 2014 für einige Hundert Menschen neuer Lebens- und Arbeitsort werden. Das neue Gerling Quartier, in dem Alt- und Neubauten gleichberechtigt neben einander stehen werden, nimmt allmählich Formen an.

Saniert wird das größte Kölner Innenstadtprojekt seit der Revitalisierung des Rheinauhafens nach dem Masterplan von Kister Scheithauer gross, einzelne Gebäudekomplexe werden von Steidle Architekten aus München, den Berliner Architekten Kahlfeldt, Petzinka Pink sowie HPP aus Düsseldorf realisieren. Aber trotz der vielen großen Namen: Keiner der beteiligten Architekten wird solch einen Einfluss auf die Gestaltung der Gebäude haben wie der Bauherr selbst, Konzernpatriarch Hans Gerling. Seine Handschrift soll und wird lesbar bleiben.

Was planen die Architekten? Was wird vom Geist der 50er Jahre übrig bleiben? In einer zweistündigen Führung um und durch die Gebäude zeigen wir Ihnen, was sich tut im Neuen Gerling Quartier.

Donnerstag, 10.04.2014, 17:00 Uhr | Treffpunkt: Hildeboldplatz | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 12 Euro / Person | Veranstalter: koelnarchitektur | Teilnahme nach vorheriger Anmeldung an Barbara Schlei, über E-Mail: schlei@koelnarchitektur.de, Telefon 0221-4696825 | In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung des Bauherrn IMMOFINANZ Group

» <http://www.koelnarchitektur.de/pages/de/home/aktuell/2904.htm>

Redaktionsstand: 19.03.2014, Wendling

10.04. 18:00
do

Vorstandssitzung
Haus der Architektur Köln

Donnerstag, 10.04.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

14.04 19:00
mo

Netzwerk Urbanes Grün Köln
offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 14.04.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>

Redaktionsstand: 10.10.2013, Wendling

14.04. 19:30
mo

Entwicklungsplan für den Äußeren Grüngürtel
Vortrag von Dr. Joachim Bauer

Der in den 1920er Jahren geplante und in den folgenden Jahren weiter ausgebaut Äußere Grüngürtel Kölns steht in großen Teilen unter Denkmalschutz. Im Laufe der letzten 100 Jahre hat sich die Funktion des Grüngürtels im Stadtgefüge weiter entwickelt und teilweise verändert, so dass die Erarbeitung einer aktualisierten Zielkonzeption erforderlich wurde.

Zum einen sollte er in einzelnen Partien wieder an die ursprüngliche Gestaltung angepasst werden, bei Berücksichtigung heutiger Nutzungen, zum anderen sollte er an einigen Stellen ergänzt werden. Ein von der Kölner „Grün Stiftung“ in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt der Stadt in Auftrag gegebener Entwicklungsplan „Grüngürtel: Impuls Köln“ liegt seit kurzem vor.

Dr. Joachim Bauer referiert über den Bearbeitungsprozess und eröffnet die Perspektive zukünftiger Gestaltung.

Referent: Dr. Joachim Bauer, Grünflächenamt der Stadt Köln

Montag, 14.04.2014, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: RVL Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 03.02.2014, Wendling

24.04. 17:00 **Zwischen Wasserspielen, Hochhäusern und der Eleganz der Fünfziger**

do **Mit archipedes durchs Gerling Quartier**

Das 4,6 Hektar große im Friesenviertel liegende Gerling Areal mit seinen steinernen Flächen und Volumina bildet einen eigenen Kosmos inmitten der Kölner Innenstadt. Für die Anfangs des 20. Jahrhunderts gegründete Versicherung entstand vor allem ab den 50er Jahren eine eigene Stadt in der Stadt durch Hans Gerling, Konzernchef und ‚Architekt‘ der ersten Stunde als quasi absolutistischem Bauherrn. Als vor fast fünf Jahre das Quartier verkauft wurde, konnte man gleichsam noch den Zigarrenqualm der Nachkriegszeit in den Gängen riechen.

Nun wird das Areal zu einem ambitionierten innerstädtischen Wohn- und Geschäftsquartier umgewandelt und nachverdichtet. In die zum Teil opulent ausgestatteten Bauten wird wieder Leben einziehen. Ziel ist es, das überwiegend unter Denkmalschutz stehende Gerling-Ensemble im Kern zu erhalten und zugleich durch mehrere Neubauten weiterzuentwickeln. Geplant sind 139 Wohnungen, Gewerbeflächen und öffentliche Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität, die ab 2014 für einige Hundert Menschen neuer Lebens- und Arbeitsort werden. Das neue Gerling Quartier, in dem Alt- und Neubauten gleichberechtigt neben einander stehen werden, nimmt allmählich Formen an.

Saniert wird das größte Kölner Innenstadtprojekt seit der Revitalisierung des Rheinauhafens nach dem Masterplan von Kister Scheithauer gross, einzelne Gebäudekomplexe werden von Steidle Architekten aus München, den Berliner Architekten Kahlfeldt, Petzinka Pink sowie HPP aus Düsseldorf realisieren. Aber trotz der vielen großen Namen: Keiner der beteiligten Architekten wird solch einen Einfluss auf die Gestaltung der Gebäude haben wie der Bauherr selbst, Konzernpatriarch Hans Gerling. Seine Handschrift soll und wird lesbar bleiben.

Was planen die Architekten? Was wird vom Geist der 50er Jahre übrig bleiben? In einer zweistündigen Führung um und durch die Gebäude zeigen wir Ihnen, was sich tut im Neuen Gerling Quartier.

Donnerstag, 24.04.2014, 17:00 Uhr | Treffpunkt: Hildeboldplatz | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 12 Euro / Person | Veranstalter: koelnarchitektur | Teilnahme nach vorheriger Anmeldung an Barbara Schlei, über E-Mail: schlei@koelnarchitektur.de, Telefon 0221-4696825 | In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung des Bauherrn IMMOFINANZ Group

» <http://www.koelnarchitektur.de/pages/de/home/aktuell/2904.htm>

Redaktionsstand: 19.03.2014, Wendling

26.04. 10:00 **Grüne Kölner Schätze**

sa **Fahrradtour**

Vom Stadtgarten, der ältesten öffentlichen Grünanlage Kölns führt der Weg über die grüne Verbindungsstrecke zum Mediapark, über die Bahngleise durch den Inneren Grüngürtel zur grünüberdeckelten A 57, durch den Blücherpark, eine streng geometrische Anlage des Gartendirektors Encke aus 1910 – 1912, heute einbezogen in den Grünzug Bürgerpark Nord/ Ossendorfer Brache. Im Äußeren Grüngürtel, Teil des ehemaligen preußischen Befestigungsringes mit seinen ausgedehnten Wiesen und Waldflächen, radeln wir durch den Nüssenberger Busch, einen über 200 Jahre alten Laubwald mit um diese Zeit flächendeckend blühenden Buschwindröschen bis zum neu im Rahmen der Regionale 2010 entstandenen Landschaftspark Belvedere mit seinen landwirtschaftlich geprägten Flächen und Aussichtsplattformen. Über die Freiluga und den Bahnhof Belvedere geht's zurück durch den Stadtwald und entlang der Lindenthaler Kanäle.

Mittags- und Nachmittagseinkehr sind geplant.

Rereferenten: Thomas Hilker, Ulrich Markert

Samstag, 26.04.2014, 10:00 Uhr | Treffpunkt: Eingang des Stadtgartens, Venloer Str./Ecke Spichern-Str. | Anmeldung: erforderlich bei Ulrich Markert, St. Apern-Str. 20, 50667 Köln, Tel. (0221) 257 60 94, ulma-colon@t-online.de oder bei Thomas Hilker, Tel. (0221) 22 12 80 70, thomas.hilker@stadt-koeln.de | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz und Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln | Streckenlänge ca. 32 km

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 07.01.2014, Wendling

28.04. 19:00 **Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

mo

Offenes Netzwerktreffen im Haus der Architektur Köln

Gemeinschaftliche Wohnformen in Köln stehen im Mittelpunkt des selbstorganisierten Netzwerkes: Baugruppen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, Co-Housing. Die monatlichen Netzwerktreffen sind für alle Interessierten offen; auf der Internetseite des Netzwerkes gibt es weitere Informationen zu den jeweiligen Schwerpunkten.

Montag, 28.04.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://baugemeinschaften.hda-koeln.de>

Redaktionsstand: 07.01.2014, Wendling

28.04. 18:00 **Schauspiel Köln**

mo

Schauspiel Köln

BDA Montagsgespräch auf Tour im Carlswerk

Das BDA-Montagsgespräch geht auf Tour ins Rechtsrheinische und besucht das Schauspiel Köln im „DEPOT“ in Mülheim auf dem Gelände des ehemaligen Carlswerk an der Schanzenstrasse. In einer riesigen, seit Jahren leerstehenden Halle ist das Schauspiel mit zwei Spielstätten, Proberäumen, Werkstätten und einem Restaurant provisorisch untergebracht. Als neuer „Frequenzgeber“ strahlt die kulturelle, öffentliche Nutzung auf das Quartier an der Schanzenstraße aus und ergänzt den Umwandlungsprozess vom ehemaligen Industriegebiet zum lebhaften, bunt gemischten Kreativquartier.

18:00 Uhr: Treffpunkt Eingang SCHAUSPIEL, Schanzenstrasse 6-20

18:15-19:15 Uhr: Führung über das Gelände und durch das Depots mit Jens Lorentzen, technischer Leiter Schauspiel Köln

19:30-21:00 Uhr: Performance „CARLS WERK - ERSTER TEIL“, eine filmisch-theatralische Recherche von Jan Neumann und Dirk Kummer, Karten bitte individuell beim Schauspiel kaufen, Sie erhalten 20 % Nachlass wenn Sie die Karte mit dem Hinweis „BDA-Montagsgespräch“ bestellen.

21:00-22:00 Uhr: Gespräch über das Carlswerk und das Schauspiel

Begrüßung: Stefan Bachmann, Intendant Schauspiel Köln

Anschließend diskutieren: Stefan Bachmann, Intendant am Schauspiel Köln

Prof. Andreas Fritzen, Vorsitzender BDA-Köln

Nina Rühmeier, Dramaturgin am Schauspiel Köln

Jens Groß, Chef dramaturg und Stellvertreter des Intendanten am Schauspiel Köln

Montag, 28.04.2014 | 18:15 Uhr | Schauspiel Köln, Schanzenstrasse 6 - 20, 51063 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eine kostenpflichtige Eintrittskarte ist erforderlich |

» <http://www.bda-koeln.de/>

Redaktionsstand: 08.04.2014, Wendling

29.04. 19:00 **Welche Zukunft hat die Baukultur in Köln?**

di

Round Table Diskussion zur Kommunalwahl mit Vertretern der Parteien

Das hdak lädt anlässlich der Kommunalwahl am 25.Mai wieder ein, unter dem Motto „Baukulturelle Prüfsteine“ mit den Kandidaten der Parteien zu diskutieren.

Einige „altgediente und bewährte“ Ratsvertreter für die Arbeitsfelder Stadtentwicklung und Bauen treten nicht mehr an, neue Personen und Gesichter folgen nach.

Fragen, zu denen konstruktiv und noch vorne gerichtet debattiert werden soll, sind beispielsweise:

- Was verstehen die Parteien unter „Baukultur“ in Köln?
- Welche neuen Aufgaben stehen in den nächsten Jahren an und welche Schwerpunkte wollen sie setzen, ganz konkret?
- Wie sehen sie das Verhältnis von Leuchtturm-Projekten einerseits und qualitätvoller Architektur beim alltäglichen Städtebau andererseits?
- Wie können Gestalt und sozialer Gebrauchswert des öffentlichen Raumes unserer Stadt wirkungsvoll und realistisch qualifiziert werden?
- Wo gibt es bei den Parteien hierbei Konsens, wo sind die wesentlichen Unterschiede ?

Den Fragen und der Diskussion stellen sich:

Mit

- Michael Frenzel, SPD, stadtentwicklungspolitischer Sprecher
- Thomas Hegenbarth, Piratenpartei Köln
- Dr. Martin Schoser, CDU
- Ralph Sterck, FDP
- N.N., Bündnis 90 / Die Grünen
- N.N., Deine Freunde

Die Diskussion wird moderiert von Prof. Christl Drey und Regina Stottrop.

Dienstag, 29.04.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-04-29.html>

Redaktionsstand: 24.03.2014, Wendling

29.04.
di

Architektur ist nichts anderes als Lebensqualität

KAP Profile / Positionen: Max Dudler

»Seit der Mensch baut, widerspiegeln sich in der Architektur seine körperlichen und geistigen Bedürfnisse. Die gebaute Umwelt beeinflusst die Qualität unseres Lebens. So gesehen ist Architektur nichts anderes als Lebensqualität. Auf dieser Erkenntnis basiert unser Denken und Handeln.«

Max Dudler wurde in Altenrhein in der Schweiz geboren. Er studierte Architektur an der Städelschule in Frankfurt a.M. bei Prof. Günther Bock und an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Ludwig Leo. Zunächst arbeitete er im Büro von Oswald Matthias Ungers bevor er 1986 in Gemeinschaft mit Karl Dudler und Pete Wellbergen ein eigenes Büro gründete. Seit 1992 leitet er sein eigenes Büro mit Niederlassungen in Berlin, Zürich und Frankfurt am Main. Nach verschiedenen Lehraufträgen und Gastprofessuren u.a. in Venedig, Mantua, Dortmund und Wien wurde Max Dudler 2004 als Professor der Klasse Baukunst der Kunstakademie Düsseldorf berufen.

Dienstag, 29.04.2014, 19:00 bis 21:00 Uhr | KAP Forum für Architektur, Design und Technologie, Saliererring 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum für Architektur, Design und Technologie | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich |

» <http://www.kap-forum.de/kap-programm/>

Redaktionsstand: 03.02.2014, Wendling

29.04.
di

Shin Takamatsu & Takeshi Katagiri

architectural tuesday

Ein Gebäude, das Assoziationen von Motoren, Schornsteinen und Kraft hervorruft. Shin Takamatsus Ark in Kyoto von 1985 zeigt seinen eigenständigen Umgang mit Form, der in den 80er Jahren in Japan Bedeutung erlangte.

Weiterer Gast ist an diesem Abend: Takeshi Katagiri ...

„Schöne Architektur ist funktional“, sagt Shin Takamatsu. Mit diesem abgewandelten Zitat Le Corbusiers charakterisiert Shin Takamatsu Aspekte seiner Architektur. Seine frühen Werke bringen die Verbindung von technischer Ästhetik und Materialbeherrschung besonders zum Ausdruck.

Shin Takamatsu wurde 1948 geboren. Er studierte an der Kyoto University und bekam dort 1980 den Dokortitel verliehen. Im selben Jahr gründete er sein Büro, lehrte an der Osaka University of Arts und wurde Professor an der Kyoto University. Er ist Ehrenmitglied des Bundes Deutscher Architekten BDA, des American Institute of Architects und Mitglied des Royal Institute of British Architects. 1985 gewann er den Goldenen Löwen der Biennale in Venedig. Ausstellungen im Centre Pompidou in Paris, im Museum of Modern Art San Francisco und in Japan widmeten sich seiner Arbeit.

Unser zweiter Gast des Abends, Takeshi Katagiri, ist Spezialist auf dem Gebiet computergenerierter Visualisierungen. Er studierte Architektur am Musashi Institute of Technology in Tokyo und an der University of California in Los Angeles. Er konzentrierte sich bereits während des Studiums auf das Computer-Aided Design.

So ist er für die computergenerierten Abbildungen zum "Ringdom"-Projekt von Shin Takamatsu verantwortlich und half mit seinem Können SANAA beim Wettbewerbsgewinn zum Taichung Kulturzentrum.

Er war Chefdesigner im Design Department der Takenaka Corporation, arbeitete aber auch als Designer und Graphiker für Fernsehsender und -studios in Hollywood. Als Dozent vermittelt er seine Fähigkeiten an der Tokyo University of the Arts, der Chiba University und den Hochschulen, an denen er studierte.

Takeshi Katagiri wird im Anschluss an den Vortrag das "visiMax mobile" vorstellen: eine aufblasbare Kuppel, die durch Projektion auf der Innenseite zum Theater für Architekturpräsentationen in der virtuellen Realität wird.

Dienstag, 29.04.2014 | 19:00 Uhr | Karl-Schüssler-Saal, Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln | Eine Veranstaltung der Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://architecturaltuesday.wordpress.com>

Redaktionsstand: 31.03.2014, Wendling

05.05. 19:30
mo

Erbe mit Erklärungsbedarf Umgang mit historischen Denkmälern in Köln

Der Begriff „Denkmal“ steht nicht nur für Baudenkmäler. Zum Gedenken an Personen, Ereignisse oder Institutionen zieren Denkmäler seit Jahrhunderten Orte in Städten. Einige dieser geerbten Denkmäler stammen aus historisch-politischen Zusammenhängen, die heutigen demokratischen Auffassungen und Geschichtserfahrungen nicht mehr entsprechen. Wie soll mit derartigen Kunstwerken im öffentlichen Raum umgegangen werden, insbesondere, wenn sie renovierungsbedürftig sind oder ihr städtebauliches Umfeld sich ändert? Aktuelle Beispiele in Köln, wie das Heumarktdenkmal, der Bismarckturm oder das Deutzer Kürassierdenkmal werfen Fragen auf.

Impulsvorträge:

- Dr. Martin Stankowski, Historiker, Köln,
- Prof. Andreas Kaiser, Vorsitzender Kunstbeirat der Stadt Köln

Anschließende Diskussion mit:

- Dr. Werner Jung, Direktor NS-Dokumentationszentrum Köln,
- Prof. Andreas Kaiser, Vorsitzender Kunstbeirat der Stadt Köln,
- Dr. Martin Stankowski, Historiker, Köln,
- Dr. Thomas Werner, Stadtkonservator Köln

Moderation: Jörg Beste, Geschäftsführer Architektur Forum Rheinland

Montag, 05.05.2014 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/>

Redaktionsstand: 15.04.2014, Wendling

05.05. 19:30
mo

Jacqueline Parish, Zürich Veranstaltungsreihe „Kölner Perspektiven zum öffentlichen Raum“

Das Leben hat sich in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr nach außen verlagert, findet immer stärker auf Straßen, Wegen, Plätzen und in Parks statt. Die Qualität des öffentlichen Raums spiegelt die Lebensqualität der Stadt, drückt das soziale und kulturelle Lebensgefühl einer Stadtgesellschaft aus.

Die 5-teilige Reihe „Kölner Perspektiven: der öffentliche Raum“ beschäftigt sich mit dem gestiegenen Wunsch nach einer besseren Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Die Stadt Köln stellt gemeinsam mit ihren Partnern in dieser Reihe herausragende europäische Beispiele für die Gestaltung des Stadtraums vor, lädt international anerkannte Köpfe und Planer zum Gespräch nach Köln. Es geht um die Frage, wie wir unsere Stadt attraktiver machen, wie wir die Freiräume verändern, verbessern und zukunftsweisend gestalten können.

Jacqueline Parish studierte in Schottland und den Niederlanden Landschaftsarchitektur sowie Raumplanung an der ETH Zürich bevor sie dort den Masterstudiengang für Landschaftsarchitektur betreute.

Seit 2007 leitet Jacqueline Parish den Fachbereich „Gestaltung Stadträume“ im Tiefbauamt der Stadt Zürich. Sie war maßgeblich beteiligt an der Entwicklung und Umsetzung der Zürcher Standards zur Planung und Gestaltung der Zürcher Stadträume (Strategie Stadträume 2010) und gilt als Expertin für Stadtentwicklung und den öffentlichen Raum.

Kommentare:

- Dr. Ulrich S. Soénius, IHK Köln
- Prof. Christl Drey, hdak

Moderation: Christian Hümmeler, Kölner Stadt-Anzeiger

Montag, 05.05.2014, 19:30 Uhr | Forum Volkshochschule, Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht an koelner.perspektiven@stadt-koeln.de | Veranstalter: Stadt Köln, Franz-Josef Höing, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr | Partner: Industrie- und Handelskammer zu Köln, KAP Forum, Köln |

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/koelner-perspektiven-zum-oeffentlichen-raum-jacqueline-parish>

Redaktionsstand: 15.04.2014, Wendling

06.05. 19:00

di

Ein Grüner Masterplan für Köln**Die Präsentation der Abschlussfassung**

Das 2000-jährige Köln als Stadt der Zukunft und als Stadt für alle denken – das war das über allen fachlichen Fragen stehende Ziel der Workshops und Veranstaltungen des Dialogs Kölner Klimawandel. Mit dem Grünen Masterplan Köln werden nun die Früchte dieses rund drei Jahre dauernden Dialogs zwischen Bürgern und der Stadtverwaltung vorgestellt.

Seit 2011 erarbeiteten Bürger und Stadtverwaltung nicht nur Ziele und Maßnahmen sondern vor allem auch praktische Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung in den nächsten 50 Jahren. Stadtgesellschaft und Bürger an einem Tisch arbeiten zu lassen war der partizipatorische Anspruch. Eine Perspektive für eine klimafreundlich-nachhaltige Stadt schaffen war die Leitmelodie. Das entstandene Kompendium funktioniert als Integrations- und Innovationsmaschine. Köln von seinen durchaus vorhandenen zahlreichen Stärken aus zu betrachten, war hierfür der Ausgangspunkt. Bereits laufende und geplante Vorhaben wurden mit neuen Ideen zusammengebracht und (erstmalig) aus einer integrierten Sicht gemeinsam betrachtet. So umfasst der Grüne Masterplan viele für die Stadt neue und belebende Vorschläge – ob es nun der Gedanke ist, sich eine Selbstverpflichtung für die Entwicklungsschritte in den nächsten 50 Jahren zu geben oder die Stadt mit wenigen kräftigen Strichen als fahrradfreundlichen Ort zu skizzieren.

Es ist besonders bemerkenswert, mit wieviel Freude und Engagement alle Beteiligten an den Debatten zur Zukunft Kölns als nachhaltige Stadt teilgenommen haben. Dies zeigte sich in der großen Offenheit und Debattierfreude auf den Veranstaltungen ebenso wie an den vielen Ideen, die über die beiden Ideenwettbewerbe aus der Bürgerschaft eingebracht wurden. Dieses Lob gilt übrigens, entgegen landläufiger Vorurteile, sowohl den beteiligten Bürgern als auch den Fachleuten aus den Reihen der Stadtverwaltung. Diese Freude am gemeinsamen Debattieren, Denken und Arbeiten ist sicher ein Grund für die radikale Frische und Lebendigkeit der Ideen, die im Dialog Kölner Klimawandel (DKK) im Laufe der letzten Jahre entstanden sind. Und das, obwohl „nachhaltige Stadt“ kein wirklich einfaches Thema ist.

Präsentiert werden an diesem Abend eine Übersicht und einige „Highlights“ aus dem rund 240-seitigen Vorschlag eines Grünen Masterplans für Köln.

Mit Svend Ulmer, Dialog Kölner Klimawandel.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Dialog Kölner Klimawandel.

Dienstag, 06.05.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-05-06.html>

Redaktionsstand: 31.01.2014, Wendling

06.05. 19:30

di

Shigeru Ban**architectural tuesday**

Shigeru Ban wurde soeben mit dem Pritzker-Preis 2014 ausgezeichnet! Wir freuen uns daher besonders ihn an der Fachhochschule Köln begrüßen zu dürfen.

Shigeru Ban entwickelt seine Architektur aus Experimenten mit Konstruktion und Materialien – wie Papier, Karton, Holz oder Glas... Der Japanische Pavillon auf der Expo 2000 in Hannover, der in Zusammenarbeit mit Frei Otto entstand, ist das in Deutschland bekannteste Beispiel für Shigeru Bans Experimente mit Karton als Baumaterial. Die stützenfreie Konstruktion der weiten, lichtdurchfluteten Halle bestand in der Konzeption vollständig aus Papprohren. Der japanische Pavillon auf der EXPO in Hannover war vollständig recyclingfähig und entsprach damit dem Konzept der Weltausstellung.

Mit der Weiterentwicklung von Holzkonstruktionen beschäftigte sich Shigeru Ban in dem Projekt für das Bürogebäude der Tamedia, Zürich, Schweiz, 2013. Das Gebäude des Schweizer Medienunternehmens besticht vor allem durch seine vollständig aus Holz gefertigte Konstruktion, die im Inneren sichtbar bleibt und durch die speziell für dieses Projekt entwickelten Knoten geprägt wird. Die gläserne Haut ist sensibel darübergelegt und erfüllt die hohen Energieeinsparvorgaben in der Schweiz.

In seinem Vortrag wird Shigeru Ban seine Architektur und Arbeitsweise auch an weiteren aktuellen Projekten vorstellen.

Shigeru Ban wurde 1957 in Tokio geboren. Er studierte am Southern California Institute of Architecture in Los Angeles und an der Cooper Union School of Architecture, New York, USA. Nach seinem Studium arbeitete er für Arata Isozaki in Tokio und gründete 1985 sein eigenes Büro. Er war Professor an zahlreichen Universitäten in Japan und den USA und ist aktuell Professor an der Kyoto University of Arts and Design.

Er gründete die Nichtregierungsorganisation "Voluntary Architects' Network und war Berater des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR).

Für seine Arbeit wurde er mit Preisen, Auszeichnungen, Ehrenmitgliedschaften und Doktorwürden ausgezeichnet. Aktuell erhielt er mit dem Pritzker-Preis 2014 die renommierteste Auszeichnung für Architekten weltweit! Shigeru Ban ist damit in der 35-jährigen Geschichte bereits der siebte Japaner der diese Auszeichnung erhält. Ein weiterer Beleg für die herausragende Baukunst Japans.

Dienstag, 06.05.2014 | 19:00 Uhr | Karl-Schüssler-Saal, Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln | Eine Veranstaltung der Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://architecturaltuesday.wordpress.com>

Redaktionsstand: 31.03.2014, Wendling

08. - 10.05.

Teatro due Mondi: Unterwelt Sommerblut Kulturfestival

Unter der trostlosen Oberfläche des Ebertplatzes gibt es eine belebte Unterwelt, die von der sich oberirdisch bewegenden Gesellschaft nicht wahrgenommen wird. Wer ausgeschlossen ist oder sich aus eigenen Stücken abgesetzt hat, gehört zur unsichtbaren Seite der Realität, die nicht in die Norm passt.

Das Teatro Due Mondi ist eine freie italienische Theatergruppe, die seit über 30 Jahren Theater auf der Straße betreibt. In einem offenen Workshop entwickelt die Gruppe Straßentheateraktionen zum Thema, die direkt im Anschluss im öffentlichen Raum des Ebertplatzes aufgeführt werden.

Die Künstler des Labors arbeiten seit 2005 in dieser Unterwelt. Sie schaffen eine Plattform für intermediale Ausstellungsprojekte, in denen sich jeweils aktuelle künstlerische Positionen unterschiedlicher Formate begegnen. In Zusammenarbeit mit dem Teatro Due Mondi wird eine multimediale Collage entstehen, die die unsichtbare Gesellschaft aus dem Untergrund an die Oberfläche befördert.

Workshop

Das Teatro Due Mondi arbeitet mit Nicht-Schauspielern und macht Straßentheater, das nicht nur einen künstlerischen, sondern auch einen sozialen Anspruch hat. Mit Nicht-Schauspielern meinen wir Menschen ohne Theatererfahrung, die durch den gemeinsamen Willen verbunden sind, einem Thema mithilfe des Theaters Ausdruck zu verleihen. Ziel ist, mithilfe von Theateraktionen den Meinungen, Ideen und Forderungen Gehör zu verschaffen, die ohne das Theater unausgesprochen bleiben würden.

Der Workshop UNTERWELT in Köln ist für alle Menschen offen, egal ob sie auf dem Platz leben, drumherum leben oder aus einem anderen Stadtteil kommen.

Workshop-Zeiten: Donnerstag, 08.05. von 17:00 bis 22:00 Uhr und Freitag, 09.05. von 11:00 bis 19:00 Uhr und Samstag, 10.05. von 17:00 bis 19:00 Uhr | Aufführungen: Freitag, 09.05. und Samstag, 10.05.2014 jeweils um 20:00 Uhr | Ebertplatz, Passage 5, Köln | Veranstalter: Sommerblut Kulturfestival | Eintritt frei | Anmeldung zum Workshop erforderlich an unterwelt@sommerblut.de

» <http://2014.sommerblut.de/teatro-due-mondi/>

Redaktionsstand: 31.03.2014, Wendling

08.05. 18:00
do

Programmkonferenz Haus der Architektur Köln

Donnerstag, 08.05.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

09.05. 14:00
fr

Karl-Band-Platz Feierliche Einweihung der Grünfläche im Kunibertsviertel

Einer der bedeutendsten Kölner Architekten ist künftig auch mit seinem Namen im Stadtbild präsent: Eine Grünfläche im Kunibertsviertel zwischen Konrad-Adenauer-Ufer und Kunibertsgasse erhält auf Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt den Namen des verdienten Baumeisters. Karl Band wurde am 8. November 1900 in Köln geboren. Er studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Architektur. Von 1925 arbeitete Band in verschiedenen Kölner Büros als Architekt, zuletzt als Partner des Kirchenbaumeisters Eduard Endler und dessen Sohnes Clemens. In den 1930er Jahren betreute er zahlreiche Neubauten und die Instandsetzungen von Kirchen im Rheinland. Bereits während des Krieges bemühte er sich um die Rettung der Substanz romanischer Kirchen in Köln.

In der Nachkriegszeit prägte Karl Band gemeinsam mit Rudolf Schwarz, Dominikus und Gottfried Böhm, Wilhelm Riphahn, Hans Schilling und anderen Vertretern der „Kölner Schule“ das neue Bild der Stadt. Auch das Kölner Rathaus baute er gemeinsam mit Eugen Weiler wieder auf. Karl Band starb am 6. Oktober 1995 in Köln.

Bei der Einweihung des Karl-Band-Platzes am Freitag, 9. Mai 2014, um 14 Uhr enthüllt der Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Innenstadt, Andreas Hupke, das Straßenschild. Michaela Grundmann, Tochter von Karl Band, umrahmt die kleine Feierstunde mit ihrem Kammerchor musikalisch. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Freitag, 09.05.2014, 14:00 Uhr | Karl-Band-Platz, zwischen Kunibertsgasse und Konrad-Adenauer-Ufer, Köln-Altstadt Nord | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.hda-koeln.de/2014-05-09_karl-band-platz.html

Redaktionsstand: 02.05.2014, Wendling

10.05. - 25.05. new talents biennale köln

11.05. 10:00 **Die urbanen Gärtner in Köln** so **Fahrradtour**

Fahradexkursion zu den urbanen Gärtnern Köln. Eine Vielzahl engagiert Gärtner haben sich über Jahre hinweg in Köln etabliert. Wir werden sie besuchen. Vielleicht gibt es sogar einen in Ihrer Nähe.

Referent: Martin Meusel

Sonntag, 11.05.2013, 10:00 bis 16.00 Uhr | Veranstalter: BUND-Köln | Treffpunkt: Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, Branddirektion, BUND-Büro Stadtbahn-Linie 5, 6, 12, 15, 16, 18, Haltestelle Ebertplatz | Kosten: 6 Euro pro Person | Anmeldung erforderlich an Anmeldung: martin.meusel@bund.net

» <http://goo.gl/tm8beQ>

Redaktionsstand: 03.02.2014, Wendling

11.05. 13:00 **Architekturmeile Rheinauhafen** so **Archipedes - Zu Fuß zu Architektur mit Profil**

Bei den Touren im Rheinauhafen besucht Archipedes die lebendigste und vielseitigste Baustelle der Stadt. Neben spektakulären Neubauten wird ein besonderer Blick auf die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude geworfen, die im Laufe der letzten Jahre umgenutzt wurden. Für Diskussionsstoff ist gesorgt. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten unserer Umwelt. So erschließen sich Ihnen in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.

Sonntag, 11.05.2014, 13:00 Uhr | Treffpunkt: Kap am Südkai, rheinseitig / Rheinpromenade | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 12 Euro / Person | Veranstalter: koelnarchitektur | Teilnahme nach vorheriger Anmeldung an Barbara Schlei, über E-Mail: schlei@koelnarchitektur.de, Telefon 0221-9523763

» <http://www.archipedes-koeln.de/archipedes/rheinauhafen/>

Redaktionsstand: 03.02.2014, Wendling

12.05. 19:00 **Netzwerk Urbanes Grün Köln** mo **offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch**

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 12.05.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>

Redaktionsstand: 10.10.2013, Wendling

13.05. 17:30 Die Kölner Via Sacra: Das Kartäuserkloster

di

Ausstellungseröffnung

Die Idee der VIA SACRA geht auf die Planung von Rudolf Schwarz zum Wiederaufbau des zerstörten Köln zurück. Sieben der 12 großen romanischen Kirchen außerhalb der römischen Stadtmauer sollten über den Bogen einer VIA SACRA verbunden werden, die Schiffe und Türme der ehemaligen Stifts- und Klosterkirchen nicht im Häusermeer der wiederauferstandenen Stadt untergehen, sichtbar und auffindbar bleiben.

Die Idee hinterließ Spuren im Stadtgrundriss. Die großen Straßendurchbrüche der 60er und 70er Jahre folgen historischen Grenzen und beließen den romanischen Kirchen ihr Umfeld. Der mit der Idee verbundene Anspruch einer anspruchsvollen Gestaltung des verknüpfenden Stadtraumes wurde aber nicht eingelöst.

Die Ausstellung VIA SACRA greift das Thema auf. Krieg und Wiederaufbau haben das Gesicht der Stadt einschneidend verändert - aber die dynamische Entwicklung der Nachkriegszeit verhindert jeden Stillstand, erfordert Anpassung, die Stadt unterliegt ständigem Wandel. Die Gestaltung des Stadtraumes wird damit zur Daueraufgabe.

Das erfordert rückblickende Vorausschau: wo kommen wir her, wo wollen wir hin und wie sieht ein Szenario aus, das unser historisches baukulturelles Erbe bewahrt und zukunftsfähig macht?

Die VIA SACRA hat im Severinsviertel neben der herausragenden Basilika St. Severin mit dem Kartäuserkloster einen weiteren geistes- und architekturgeschichtlich bedeutenden Anlieger. Die Bewegung der Kartäuser verbindet anknüpfend an die Tradition der Einsiedler das Modell klösterlicher Gemeinschaft mit individueller Lebensführung in der eigenen Kartause und hat dafür eine eigenständige und bildhafte Gebäudetypologie entwickelt: individuelle „Klausen“, jeweils mit Garten, an einem verbindenden, großen Kreuzgang - eine Gebäudekonfiguration, die in vieler Hinsicht heutige Vorstellungen von Wohnen, Arbeiten und Leben in Gemeinschaft vorwegnimmt.

Manche Konturen der alten Klosteranlage sind trotz Säkularisation und Anpassung an neue Nutzungen erhalten geblieben. Allerdings erscheint vieles am augenblicklichen Zustand eher Nutzungsüberlegungen geschuldet als das Ergebnis einer gemeinsamen Vorstellung der unterschiedlichen Eigentümer zur zukünftigen Entwicklung des Klosterareals zu sein.

Die Ausstellung will Anstoß sein, über ein übergreifendes Entwicklungskonzept für die künftige Gestaltung des Klosterareals nachzudenken, das dem hohen Anspruch der ehemaligen Anlage in Form und Inhalt gerecht wird. Die in Modell und erläuternden Tafeln dargestellten Vorschläge der Hochschulgruppe der FH Düsseldorf wurden 2012 in einem einwöchigen Werkstattverfahren erarbeitet und beschränken sich bei der Auseinandersetzung mit dem Areal auf verstreute Kuben als symbolhaften Hinweis auf die individualistische Bautradition der Kartäuser, die in der bestehenden Bebauung kaum sichtbare Spuren hinterlassen hat.

Die Ausstellung wird in begleitenden Veranstaltungen mögliche Zukunftsperspektiven aufzeigen und zur Diskussion stellen. Eine zur gleichen Zeit stattfindende Tagung zur historischen Entwicklung des Kartäuserordens eröffnet Interessierten die Chance zu vertiefendem Rückblick.

Die Ausstellung ist vom 13.05. bis 04.06.2014 in der Kartäuserkirche zu sehen: Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr, Sonntag von 11:00 bis 13:00 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Präsentation und Diskussion am Dienstag, den 13.05.2014, 17:30 Uhr, Kartäuserkirche in der Kartäusergasse

Tagung zur Kartäuserforschung: Freitag, den 23.05. - Sonntag, den 25.05.2014, Melancthonakademie, Kartäuserwall

Werkstattgespräch zur Gestaltung des Kartäusergeländes: 27.05.2014, 18:00 Uhr, im Kreuzgangsaal neben der Kirche

Abschlussveranstaltung am Mittwoch, den 04.06.2014, 19:00, Kartäuserkirche mit Filmvorführung „die Große Stille“, von Philip Gröning

Dienstag, 13.05.2014, 17:30 Uhr | Kartäuserkirche, Kartäusergasse, 50678 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln. Projektpartner: Architektur Forum Rheinland, Bund Deutscher Architekten BDA Köln, Deutscher Werkbund NRW.

» <http://www.via-sacra-koeln.de/ausstellung-2014-kartauserkirche/>

Redaktionsstand: 05.05.2014, Wendling

13.05. 17:30
di **Kulturelle Zwischennutzung im t.a.t temporary art tower**
Führung von new talents biennale und Haus der Architektur Köln

Aus einem ehemaligen Bürogebäude an der Nord-Süd-Fahrt ist mit Unterstützung der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft ein neues temporäres Kunstzentrum entstanden, das auf fünf Etagen Veranstaltungs- und Arbeitsräume für alle künstlerischen Sparten bietet. Im Zeitraum der new talents biennale wird sich hier ein Großteil des Programms konzentrieren. Neben der großzügigen Ausstellungsfläche im Erdgeschoss werden bei new talents 2014 auch die Tiefgarage und weitere Etagen bespielt.

Dienstag, 13.05.2014, 17:30 Uhr, Treffpunkt: t.a.t new talents, Agrippastr. 37-39, 50676 Köln | Veranstalter: new talents biennale 2014 in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.hda-koeln.de/2014-05-13_fuehrung.html

Redaktionsstand: 08.04.2014, Wendling

13.05. 19:00
di **Kulturelle Zwischennutzungen, Teil 1: der private Raum**
new talents biennale köln zu Gast im Haus der Architektur Köln

Welche Facetten hat das Wiederbeleben leer stehender Häuser und ungenutzter Räume in der Stadt, z.B. durch künstlerische Aktionen und kulturelle Zwischennutzung? Künstler nutzen leer stehende Bürogebäude als Veranstaltungs- und Arbeitsraum, Kreative gründen mit dem genius loci verlassener Gewerbeobjekte ihre Existenz, vernachlässigte Plätze erhalten durch temporäre Kunstinstallationen öffentliche Aufmerksamkeit zurück.

Noch vor zehn Jahren war Zwischennutzung mit dem Makel der „Hausbesetzung“ oder „Landnahme“ behaftet. Heute gehört es zur stadtkulturellen planerischen Normalität, Zwischennutzungen nicht nur zuzulassen, sondern zu fördern - um einen Standort zu profilieren, ein Quartier zu entwickeln und ein Stück Stadt „in Wert zu setzen“ – mit allen dazu gehörigen Ambivalenzen.

new talents biennale und das hdak laden hierzu an zwei Abenden zu Spaziergängen, Aktionen und Diskussion ein.

Teil 1: kulturelle Zwischennutzung im privaten Raum

Beispiele kultureller Zwischennutzung in und von Gebäuden u.a. aus Leipzig, Kassel, Frankfurt, Berlin, Bonn und Köln werden gezeigt und anschließend mit dem Publikum diskutiert.

mit:

- N.N., DEG (angefragt)
- Prof. Klaus Overmeyer, Urban Catalysts, Berlin
- Jochen Heufelder / Anne Mager (new talents biennale)
- Prof. Christl Drey (Haus der Architektur Köln)

Dienstag, 13.05.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ in Kooperation mit der new talents biennale 2014 | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-05-13.html>

Redaktionsstand: 08.04.1014, Wendling

13.05. 19:00
di **Pädagogisches Skizzenbuch / Die unsichtbaren Städte**
EX LIBRIS - Bücher aus der Bibliothek

Das Ungers Archiv für Architekturwissenschaft stellt in der Reihe EX LIBRIS Bücher aus seiner Bibliothek vor. Es referieren Jürgen Mayer H., Architekt und Künstler aus Berlin und Andres Lepik, Architekturtheoretiker und seit 2012 Professor für Architekturgeschichte und kuratorische Praxis und Direktor des Architekturmuseum an der TU München.

Jürgen Mayer H. spricht über das „Pädagogische Skizzenbuch“, Albert Langen Verlag, München 1925 von Paul Klee. Andres Lepik stellt den Roman von Italo Calvino, „Die unsichtbaren Städte“, dtv, München 1999 (Erstausgabe, „Le città invisibili“, Turin 1972) vor.

Sie erläutern, warum diese Bücher von Bedeutung sind - für die Zeit ihrer Entstehung sowie für die Architekturentwicklung im Laufe der Zeit. Die Bezüge zum eigenen Werk und zu den Architekturdiskursen der Gegenwart werden diskutiert.

Dienstag, 13.05.2014, 19:00 Uhr | Ungers Archiv für Architekturwissenschaft UAA, Belvederestrasse 60, 50933 Köln | begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich per E-Mail an koeln@ungersarchiv.de oder Telefax an 0221-9498366 | Veranstalter: UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Der Kostenbeitrag beträgt 8 EUR, Studenten 4 EUR |

» <http://www.ungersarchiv.de>

Redaktionsstand: 02.05.2014, Wendling

13.05. 19:30
di

Ryusuke Kojio – Takenaka Europe architectural tuesday

Die behutsame Restaurierung japanischer Tempel, Forschung an Innovationen zur Erdbebensicherheit, Unterschiede in der Art des Planens und Bauens in Europa und Japan: Das Themenfeld der Takenaka Corporation ist weit. Kojio berichtet von seiner Tätigkeit bei einem der größten Baukonzerne Japans...

Ryusuke Kojio arbeitet als Architekt für das Unternehmen und beleuchtet die Unterschiede in der Bauausführung zwischen Deutschland und Japan.

In der Rekonstruktion von historischen Tempeln wird alte japanische Handwerkskunst berücksichtigt und auf das „Toryo“, das überlieferte Wissen von Tempelschreibern und Zimmerleuten, eingegangen sowie auf die Tradition der Kooperation aller Beteiligten in Japan, über die Ryusuke Kojio berichten wird.

Auch in der Planung und Bauausführung aktueller Gebäude gibt es Unterschiede zwischen Japan und Europa.

So wird es interessant, wenn Ryusuke Kojio über den Bau des Projektes „Prada Japan“ von Herzog de Meuron in Tokyo berichtet sowie auch über die Planung und Ausführung von Bauten bedeutender japanischer Architekten in Deutschland – der „Langen Foundation“ auf der Insel Hombroich von Tadao Ando und dem Bürobau im Medienhafen von Fumihiko Maki in Düsseldorf.

An diesen Beispielen erschliessen sich Art und Weise der Planung und Ausführung in Japan, deren Kenntnis zum Verständnis vieler japanischer Projekte beitragen kann

Dienstag, 13.05.2014 | 19:00 Uhr | Karl-Schüssler-Saal, Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln | Eine Veranstaltung der Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://architecturaltuesday.wordpress.com>

Redaktionsstand: 31.03.2014, Wendling

15.05. 18:00
do

Ehemaliger Güterbahnhof Ehrenfeld Ergebnispräsentation des kooperativen Gutachterverfahrens

Für das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Ehrenfeld wird ein kooperatives Gutachterverfahren durchgeführt. In Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt des Dezernates für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr hat die Eigentümerin des ehemaligen Güterbahnhofs vier Planungsbüros aufgefordert, ein städtebauliches und freiraumplanerisches Konzept als Grundlage für die weitere Entwicklung und die Bauleitplanung zu erstellen.

Das Plangebiet umfasst das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs zwischen Vogelsanger Straße, der Rheinischen Fachhochschule, Maarweg sowie der Bahntrasse und hat eine Größe von circa 7,2 Hektar. Auf dem Gelände soll ein gemischt genutztes Stadtquartier mit Wohnungsbau sowie gewerblichen, soziokulturellen Nutzungen und gegebenenfalls Bildungseinrichtungen entstehen.

Bei der ebenfalls öffentlichen Ergebnispräsentation stellen die Planungsteams ihre weiter entwickelten Konzepte vor und können mit der interessierten Öffentlichkeit ihre Entwürfe erneut diskutieren. Im Anschluss an die Ergebnispräsentation erfolgt die Beurteilung der Jury mit der Auswahl einer oder mehrerer Entwürfe und Empfehlungen für die weitere Bearbeitung.

Donnerstag, 15.05.2014, 18:00 Uhr | Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e. V. (eva gGmbH), Herbrandstraße 10, 50825 Köln - Ehrenfeld | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/planen-bauen/projekte/ehemaliger-gueterbahnhof-ehrenfeld>

Redaktionsstand: 24.03.2014, Wendling

15.05. 19:30
do

Best in Interior and Architecture Salongespräch zur Ausstellung des AIT Awards

Der AIT ArchitekturSalon hat Preisträger seines AIT Awards zum Salongespräch eingeladen. In Kurzvorträgen präsentieren die Preisträger ihre ausgezeichneten Projekte.

Salongespräch mit schneider + schumacher (Michael Schumacher), wittfoht architekten (Prof. Jens Wittfoht), behet bondzio lin (Roland Bondzio) und SSP SchürmannSpannel AG (Thomas Schmidt). Begrüßung und Einführung: Prof. Jörg Friedrich, Vorsitzender der Jury AIT Award, pfp architekten.

Donnerstag, 15.05.2014, 19:30 Uhr | AIT Architektursalon, Vogelsanger Str. 70, 50823 Köln | Anmeldung erforderlich an koeln@ait-architektursalon.de | Veranstalter: AIT ArchitekturSalon Köln |

» <http://koeln.ait-architektursalon.de>

Redaktionsstand: 02.05.2014, Wendling

16.05. 14:30
do **neue bahnstadt opladen**
SRL-Stadtspaziergang

In Leverkusen-Opladen gibt es für die Teilnehmer des SRL-Stadtspazierganges nach einem einführenden Vortrag zum Projekt eine Baustellenführung mit einem Schwerpunkt zum Thema Wohnungsbau durch die neue bahnstadt opladen: Auf dem 60 Hektar großen Gelände des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks entsteht derzeit ein neuer Stadtteil für Wohnen, Bildung, Arbeiten und Freizeit. 2011 begann die Vermarktung des 4 Hektar großen städtischen Wohngebiets „Quartier am Campus“ mit einem Mix aus Stadtwohnungen, Reihen- und Einfamilienhäusern. Weitere zentrale Bausteine sind die Ansiedlung des Campus Leverkusen der Fachhochschule Köln oder ein ökologisch orientierter Gewerbehof. Und auch historische Gebäude werden durch neue Nutzungen mit Leben gefüllt. Verantwortlich für die Projektentwicklung ist die neue bahnstadt opladen GmbH, eine 100prozentige Tochter der Stadt Leverkusen. Als Vertreter des Teams der Entwicklungsgesellschaft werden uns die Geschäftsführerin Vera Rottes und der Prokurist Stefan Karl einen aktuellen Einblick in die laufenden Planungs- und Baufortschritte geben.

Donnerstag, 16.05.2014, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr | Treffpunkt Büro der neue bahnstadt opladen GmbH, Bahnstadtchaussee 4, 51379 Leverkusen-Opladen | Anmeldungen erbeten an carolin.lueke@regionale2016.de oder 0151/57144438 | Veranstalter: SRL - Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.

» <http://www.srl.de/regionalgruppen/nordrhein-westfalen/>

» <http://goo.gl/AWQHiW>

Redaktionsstand: 06.05.2014, Wendling

16.05. 15:00
do **100 Jahre Deutsche Werkbundaussstellung Cöln 1914**
Werkbundfest in der Design Post Köln

Werkbundfest zum 100-jährigen Jubiläum der „Deutschen Werkbundaussstellung Cöln 1914“ in der Dreigelenkbogenhalle der Design Post Köln. Festveranstaltung mit Theatervorstellung, Festvortrag, Podiumsdiskussion, Gastronomie und Design
Ablauf:

- 15:00 Uhr. Begrüßung
- 15:30 Uhr. „Muthesius vs. van de Velde“. Eine szenische Aktion zur Erinnerung an den „Typenstreit“ am 16. Mai 1914
- 16:00 Uhr. Begrüßung durch den Vorsitzenden des DWB NW, Prof. Dr. Roland Günter, Oberhausen
- 16:30 Uhr. Festvortrag: Prof. Dr. Werner Durth, Darmstadt: „Die historische Werkbund-Ausstellung 1914. Rückblick über ein Jahrhundert.“
- 17:30 Uhr. Podiumsgespräch. 5 Gäste.
- 18:30 Uhr. Geselliger Abend. Kölsch und Würstchen.

Veranstalter: Deutscher Werkbund NW

Kurator: Prof. Dr. Wolfgang Meisenheimer, st. Vors. DWB NW

Gastgeber: Design Post, Köln, <http://www.designpostkoeln.de>

Ort / Uhrzeit: Design Post Köln, Deutz-Mülheimer Straße 22a, 50679 Köln-Deutz, 15:00 bis ca. 20:00 Uhr

Freitag, 16.05.2014 15:00 Uhr | Design Post, Köln-Deutz | Veranstalter: Deutscher Werkbund NW | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.deutsche-werkbundaussstellung-coeln-1914.de/koeln-2014/werkbundfest/>

Redaktionsstand: 08.04.2014, Wendling

19.05. 19:30 **Masterplan der Universität zu Köln**

mo

BDA Montagsgespräch

Die Universität Köln hat vor zwei Jahren einen Struktur- und Entwicklungsplan aufgestellt, mit dem sie ihre Position als attraktiver Studienstandort mit einer exzellenten Infrastruktur im nationalen und internationalen Wettbewerb ausbauen will.

Als innerstädtische Campusuniversität ist sie in ein dichtes bauliches Umfeld und in die städtischen Straßen- und Freiräume eingebettet. Besonders erfreulich ist hierbei das erklärte Ziel der Universität, sich der heterogenen Nachbarschaft aus Wohnbau und Universitätsklinik zu öffnen und die Wege und Plätze der Universität mit dem Grüngürtel zu vernetzen. Der Dezernent des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements Markus Greitemann wird über die bisherigen Schritte zur Realisierung, die weitere Umsetzung, z.T. auch Revision des Masterplans berichten.

Zu den Verfahren gehören in der Regel auch Wettbewerbe, von denen die Erweiterung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät neben dem Hauptgebäude und in direktem Anschluss an denkmalgeschützten Bestand von Wilhelm Riphahn eine besondere Rolle spielt.

Das mit dem 1. Preis ausgezeichnete Ergebnis sowie die Bedeutung für das städtische Umfeld wird Prof. Johannes Kister vorstellen. In der anschließenden Podiumsdiskussion wird der Beigeordnete der Stadt Köln Franz-Josef Höing auf die planerischen Rahmenbedingungen und Ziele eingehen.

Begrüßung / Moderation: Prof. Peter Schmitz, Vorstand BDA Köln

Vorträge:

Der Masterplan - Umsetzung und Ausblick: Markus Greitemann, Leiter Dezernat 5, Uni Köln

WiSo - Fakultät, Zentralcampus Nord: Prof. Johannes Kister, ksg architekten und stadtplaner, Köln

Podiumsdiskussion mit dem Publikum:

Franz-Josef Höing, Beigeordneter der Stadt Köln

Markus Greitemann, Uni Köln

Prof. Johannes Kister, ksg architekten und stadtplaner, Köln

Montag, 19.05.2014 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.bda-koeln.de/>

Redaktionsstand: 06.05.2014, Wendling

20.05. 17:30 **Kulturelle Zwischennutzung im Veedel**

di

Führung von new talents biennale und Haus der Architektur Köln

Urbane Räume und künstlerische Nutzungsmöglichkeiten: Rundgang durch das Agrippaviertel mit der Künstlerin Evamaria Schaller.

Dienstag, 20.05.2014, 17:30 Uhr, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben | Veranstalter: new talents biennale 2014 in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.hda-koeln.de/2014-05-20_fuehrung.html

Redaktionsstand: 08.04.2014, Wendling

20.05. 19:00 **Kulturelle Zwischennutzung, Teil 2: der öffentliche Raum**

di

new talents biennale köln 2014 zu Gast im Haus der Architektur Köln

Welche Facetten hat das Wiederbeleben leer stehender Häuser und ungenutzter Räume in der Stadt, z.B. durch künstlerische Aktionen und kulturelle Zwischennutzung? Künstler nutzen leer stehende Bürogebäude als Veranstaltungs- und Arbeitsraum, Kreative gründen mit dem genius loci verlassener Gewerbeobjekte ihre Existenz, vernachlässigte Plätze erhalten durch temporäre Kunstinstallationen öffentliche Aufmerksamkeit zurück.

Noch vor zehn Jahren war Zwischennutzung mit dem Makel der „Hausbesetzung“ oder „Landnahme“ behaftet. Heute gehört es zur stadtkulturellen planerischen Normalität, Zwischennutzungen nicht nur zuzulassen, sondern zu fördern - um einen Standort zu profilieren, ein Quartier zu entwickeln und ein Stück Stadt „in Wert zu setzen“ – mit allen dazu gehörigen Ambivalenzen.

new talents biennale und das hdak laden hierzu an zwei Abenden zu Spaziergängen, Aktionen und Diskussion ein.

Teil 2: Kulturelle Zwischennutzung im öffentlichen Raum

Markus Ambach (Künstler, Kurator und Gründer von MAP) und Kay von Keitz (Autor, Kurator und Mitbegründer von plan) wurden von der Stadt Köln beauftragt, als erste Protagonisten des zukünftigen StadtLabors in einem Feldversuch die Grundlagen für die Neuordnung von Kunst im öffentlichen Raum in Köln zu entwickeln.

Das Projekt „Der urbane Kongress“ versucht, die innerstädtische Kommunikation von Kunst, Stadt sowie ihren Akteurinnen und Akteuren wiederherzustellen. Aus dem aktuell wahllosen Nebeneinander soll eine Choreografie von spannungsreichen Bezügen und sinnfälligen Nachbarschaften entstehen, an der die ganze Stadtgesellschaft mitarbeitet. Kunst im urbanen Kontext wird wieder zur aktiven Teilnehmerin städtischer Diskurse.

Mit:

- Kay von Keitz, StadtLabor / Der urbane Kongress
- Evamaria Schaller, Künstlerin
- Jochen Heufelder / Anne Mager (new talents biennale)
- Prof. Christl Drey (Haus der Architektur Köln)

Dienstag, 20.05.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-05-20.html>

Redaktionsstand: 08.04.2014, Wendling

22.05. / 23.05.
do / fr

100 Jahre Deutsche Werkbundaussstellung Cöln 1914

Zwischen Kunst und Industrie – Wandlungen einer Idee

Zweitägiges Symposium mit öffentlichen Abendveranstaltungen

Vor 100 Jahren fand in Köln die Deutsche Werkbundaussstellung statt. Die Fachhochschule Köln und des Haus der Architektur Köln hdak erinnern an dieses Ereignis mit einem zweitägigen Symposium an der Fachhochschule Köln. Das Motto der Veranstaltung ist „Zwischen Kunst und Industrie - Wandlungen einer Idee“.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos; jeder kann am gesamten Symposium teilnehmen, ebenso gut aber kann man aus dem zweitägigen Angebot auswählen. Die Vorträge und die abendlichen Diskussionsrunden stehen jeweils für sich, und man kann sie einzeln besuchen.

Ort des Symposium ist der Karl-Schüßler-Saal der Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Betzdorfer Straße 2, Köln-Deutz.

Donnerstag, 22. Mai 2014: Die Werkbundaussstellung Köln 1914

Am ersten Tag beginnt das Symposium um 14:00 Uhr, der letzte Vortrag beginnt um 18:00 Uhr. Alle Referenten des ersten Tages blicken zurück in die Geschichte des Werkbundes und der Kölner Ausstellung von 1914.

Es sprechen: Andreas Denk (Vertretungsprofessor für Architekturtheorie Fakultät für Architektur, FH Köln), Prof. Dr. Roland Günter (Vorsitzender des Deutschen Werkbundes NRW), Dr. Angelika Thiekötter (Kunsthistorikerin), Prof. Dr. Wolfgang Pehnt (Architekturhistoriker), Dr. Karin Wilhelm (Kunsthistorikerin).

Die Podiumsdiskussion zum Abschluss des ersten Tages beginnt um 20:00 Uhr. Das Podium widmet sich der Rolle, die die Stadt Köln damals bei der Ausrichtung der Werkbundaussstellung gespielt hat. Die Jahre zwischen Reichsgründung und Erstem Weltkrieg waren geprägt von großen wirtschaftlichen, industriellen und gesellschaftlichen Veränderungen. Köln verstand sich als Metropole des Westens, als selbstbewusste und ehrgeizige Stimme im Konzert deutscher und europäischer Städte. Die Diskussionsteilnehmer blicken nicht nur zurück auf den kultur- und wirtschaftspolitischen Kraftakt der historischen Werkbundaussstellung, sondern fragen auch nach dem Potential des heutigen Köln. Wieviel traut sich die Stadt heute noch zu?

Diskussionsteilnehmer sind: Franz-Josef Höing (Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln), Prof. Dr. Karin Wilhelm (Kunsthistorikerin), Prof. Dr. Wolfgang Pehnt (Architekturhistoriker), Anton Bausinger (Bauunternehmer, Köln). Moderation: Jürgen Keimer (Journalist).

Tagesprogramm am Donnerstag, den 22. Mai 2014:

- 14:00 Uhr. Begrüßung: Prof. Paul Böhm, Dekan der Fakultät für Architektur, FH Köln
- Einführung: Andreas Denk, Vertretungsprofessor für Architekturtheorie der FH Köln
- 14:30 Uhr. Prof. Dr. Roland Günter, Vorsitzender des Werkbunds NRW, Oberhausen: Der Werkbund, seine Idee und seine Anhänger (1907-1914)
- 15:30 Uhr. Dr. Angelika Thiekötter, Kunsthistorikerin, Berlin: Die Werkbundaussstellung in Köln und das Glashaus von Bruno Taut
- 16:30 Uhr. Kaffeepause
- 17:00 Uhr. Prof. Dr. Wolfgang Pehnt, Architekturhistoriker, Köln: Das Moderne und das Halbmoderne: Zu den Architekturen der

- Werkbund-Ausstellung und dem „Werkbundstreit“ 1914
- 18:00 Uhr. Prof. Dr. Karin Wilhelm, Kunsthistorikerin, Berlin: Die Logik des Industriebaus: Turbinenhalle, Fagus, Werkbundfabrik, Bauhaus
- 19:00 Uhr. Diskussion, anschließend: Imbiss

Abendprogramm am Donnerstag, den 22. Mai 2014:

- 20:00 Uhr. Podiumsdiskussion „Köln und die Werkbundaustellung“. Mit: Franz-Josef Höing (Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln), Prof. Dr. Karin Wilhelm (Kunsthistorikerin, Berlin), Prof. Dr. Wolfgang Pehnt (Architekturhistoriker, Köln), Anton Bausinger (Bauunternehmer, Köln). Moderation: Jürgen Keimer (Journalist, Köln).

Freitag, 23. Mai 2014: Vom Objekt zum Strategie. Die Zukunft von Kunst und Industrie

Am zweiten Tag beginnt das Symposium um 11:00 Uhr, der letzte Vortrag beginnt um 18:00 Uhr. Die Vorträge dieses Tages blicken auf die Wirkungen, die vom Kölner Ausstellung, aber auch von den Ideen und Idealen des Werkbundes überhaupt ausgegangen sind und bis heute andauern. Das Motto des zweiten Tages ist „Vom Objekt zur Strategie. Die Zukunft von Kunst und Industrie“.

Es sprechen Andreas Denk (Vertretungsprofessor für Architekturtheorie Fakultät für Architektur, FH Köln), Muck Petzet (Architekt, München), Thomas Knüvener (Architekt / Landschaftsarchitekt, Köln), Prof. Anne-Julchen Bernhardt (Architektin, Köln), Sabine Voggenreiter, (Kuratorin, Köln), Albert Köberl (Architekt, Passau), Axel Timm (Architekt, Berlin)

Die Podiumsdiskussion zum Abschluss des zweiten Tages beginnt um 20:00 Uhr. Das Podium widmet sich – ähnlich wie der zweite Tag des Symposiums – dem Werkbund und seinen Folgen in Architektur und Stadtplanung, aber auch im Industriedesign und in der heutigen Produktwelt.

Diskussionsteilnehmer: Susanne Laugwitz-Aulbach (Dezernentin für Kunst und Kultur der Stadt Köln), Dr. Brigitte Franzen (Kunsthistorikerin und Direktorin des Ludwigforums, Aachen), Sabine Voggenreiter (Kuratorin, Köln), Prof. Dr. Stefan Polonyi (Bauingenieur, Köln). Moderation: Jürgen Keimer (Journalist, Köln).

Tagesprogramm am Freitag, den 23. Mai 2014:

- 11:00 Uhr. Andreas Denk, Vertretungsprofessor für Architekturtheorie Fakultät für Architektur, FH Köln: Einführung
- 11:30 Uhr. Muck Petzet, Architekt, München: Reduce_Reuse_Recycle. Eine architektonische Strategie
- 12:30 Uhr. Thomas Knüvener, Architekt / Landschaftsarchitekt, Architekturlandschaft, Köln: Die recycelte Landschaft
- 13:30 Uhr. Mittagspause
- 14:30 Uhr. Prof. Anne-Julchen Bernhardt, Architektin, BeL Architekten, Köln: Grundbau und Siedler
- 15:30 Uhr. Sabine Voggenreiter, Kuratorin, Köln: Mehr als Stoff. Vom Schaden und Nutzen der Globalisierung
- 16:30 Uhr. Kaffeepause
- 17:00 Uhr. Albert Köberl, Architekt, Köberl-Döringer Architekten, Passau: eine Kirche fällt vom Himmel
- 18:00 Uhr. Axel Timm, raumlabor, Berlin: Die Ästhetik des Recyclings
- 19:00 Uhr. Diskussion, anschließend Imbiss

Abendprogramm am Freitag, den 23. Mai 2014:

- 20:00 Uhr. Podiumsdiskussion „Der Werkbund und seine Folgen“ mit Susanne Laugwitz-Aulbach (Dezernentin für Kunst und Kultur der Stadt Köln), Dr. Brigitte Franzen (Kunsthistorikerin und Direktorin des Ludwigforums, Aachen), Sabine Voggenreiter (Kuratorin, Köln), Prof. Dr. Stefan Polonyi (Bauingenieur, Köln). Moderation: Jürgen Keimer (Journalist, Köln)

Donnerstag, 22.05. und Freitag, 23.05.2014 | Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln | Eine Kooperationsveranstaltung des Hauses der Architektur Köln und der Fakultät für Architektur. Gesamtorganisation: dorn architekten, Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.deutsche-werbundaustellung-coeln-1914.de/koeln-2014/symposium/>

Redaktionsstand: 23.04.2014, Wendling

24.05. 11:00 sa **Kölner Immobilienpreis 2014 Preisverleihung**

Anlässlich der diesjährigen Kölner Immobilienmesse am 24. Mai 2014 wird der Kölner Immobilienpreis erstmalig verliehen. Es sollen Wohnungsbauten in der Domstadt ausgezeichnet werden, die vorbildhaft sind in den Kategorien Neubau, Altbau-Sanierung sowie Energie und Umwelt.

Samstag, 24.05.2014, 11:00 Uhr | Gürzenich, Festsaal, Martinstraße 29-37, 50667 Köln

» <http://www.koelner-immobilienpreis.de>

Redaktionsstand: 11.05.2014, Wendling

25.05.

Kommunalwahl NRW

26.05. 19:00
mo

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen Offenes Netzwerktreffen im Haus der Architektur Köln

Gemeinschaftliche Wohnformen in Köln stehen im Mittelpunkt des selbstorganisierten Netzwerkes: Baugruppen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, Co-Housing. Die monatlichen Netzwerktreffen sind für alle Interessierten offen; auf der Internetseite des Netzwerkes gibt es weitere Informationen zu den jeweiligen Schwerpunkten.

Vorgesehener Ablauf:

1. „Wer ist denn heute da?“ – kurze Überblicksrunde
2. Vorstellungs-Gelegenheit für Wohnprojekte und Baugruppen
3. Überlegungen zur weiteren Arbeit des Netzwerkes
4. Nachhaltiges Bauen: Vertiefung „Holzbauweise“

Vortrag von Dipl. Ing. Architektin Verena Kluth

- Was heißt Holzbauweise? Ein Überblick
- Der aktuelle Stand hinsichtlich der Umsetzbarkeit von Holzbauprojekten NRW?
- Baugruppen und Holzbauweise?
- Gebaute Beispiele und das „Nachhaltigkeitskriterium Wohnqualität“
- Fragen
- 5. Verschiedenes

Montag, 26.05.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://baugemeinschaften.hda-koeln.de>

Redaktionsstand: 07.01.2014, Wendling

27.05. 19:00
di

Perle sucht Dame Die Zukunft des Rheinpark Cafés

Viel Schwung begleitete in Mode, Musik, Design und Architektur den Neuanfang. Er prägte in den 50er-Jahren das Lebensgefühl der jungen Bundesrepublik. Das Parkcafé im Rheinpark war lange Jahre eines der beliebtesten Cafés in Köln. Es wurde von dem Grazer Architekten Rambald von Steinbüchel-Rheinwall entworfen und vom damaligen Bundeskanzler Konrad Adenauer zur Bundesgartenschau 1957 eröffnet. Das architektonische Kleinod und Baudenkmal dämmert seit über 30 Jahren verlassen vor sich hin und wartet auf eine angemessene Nutzung.

Das Haus der Architektur Köln befürwortet den Erhalt und die anstehende Sanierung des Parkcafés im Rheinpark durch die Stadt Köln und plädiert für eine angemessene, öffentlich zugängliche Nutzung dieses überregional bedeutsamen Beispiels der Nachkriegsmoderne.

Die von Oliver Grebe gestartete Initiative „Perle sucht Dame“ hat zum Ziel, das öffentliche Bewusstsein für diesen herausragenden baukulturellen Zeitzeugen zu schärfen und nachhaltige Rahmenbedingungen für den Betrieb zu unterstützen.

Die überregionale Qualität des Gebäudes wird im Kontext der Fotoausstellung „Aufbruch! Architektur der fünfziger Jahre in Deutschland“ zum gleichnamigen Buch des Fotografen Hans Engels sichtbar. Das Parkcafé ist selber Teil der Ausstellung! Die Initiative hat die Ausstellung über Crowdfunding finanziert und nach Köln gebracht.

Oliver Grebe gibt einen Überblick über seine Recherchen zu Geschichte und Zukunft des Rheinparkcafés, berichtet von den Aktivitäten seiner Initiative, diese Kölner Perle stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, und diskutiert im Anschluss mit dem Publikum über Ziele und Perspektiven im Umgang mit einem der herausragenden Baudenkmale Kölns.

Dienstag, 27.05.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-05-27.html>

Redaktionsstand: 11.05.2014, Wendling

27.05. 19:30
di

Sou Fujimoto **architectural tuesday**

Ein Häuserberg in Tokio – die Stadt wird zum Haus, das Haus zur Stadt. Es entstehen vielfältige Zwischenzonen und Räume. Die 2009 fertig gestellten Tokyo Apartments zeigen Grundthemen Fujimotos – die Auseinandersetzung mit Zwischenräumen und Stadt sowie räumliche Experimente ...

Sou Fujimoto Sou Fujimoto gehört zu den bedeutendsten Architekten der jüngeren Generation.

Er ist nach SANAA im Jahr 2009 und Toyo Ito 2002 der dritte japanische Architekt, der den prestigeträchtigen Pavillon im Garten der Serpentine Gallery in London entworfen hat.

Die hauchdünne kubische Struktur seines Pavillons wirkt von ferne wie eine weiße Wolke, die bei näherer Betrachtung Räume ohne feste funktionale Zuschreibung ausbildet. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten des Erlebens und des Aufenthaltes in Räumen und Zwischenräumen und ist zugleich eine sehr einfache und präzise Struktur.

Mehr noch als im Serpentine Pavilion sind z.B. im House N oder im House NA die Räume und Zwischenräume auf die städtische Struktur bezogen. Sou Fujimoto entwickelt hier in radikalen Konzepten ein Kontinuum von Räumen und Zwischenräumen – zwischen Stadt und Privaträumen, die durch eine einheitliche klare Struktur gebildet werden.

In seinem ersten Entwurf nach dem Studium für ein Wohnhaus in Tokio ging er konzeptionell noch weiter, er entwarf er das Wohnhaus nicht als Haus, sondern löst es ganz im städtischen Kontext auf – in Form kleiner Orte innerhalb eines Viertels.

Sou Fujimoto wurde 1971 in Hokkaido geboren und studierte Architektur an der University of Tokyo. Im Jahre 2000 gründete er sein Büro. Seit 2001 ist er Professor an der University of Tokyo, seit 2007 an der University of Kyoto und seit 2009 an der Keio University in Tokio.

Dienstag, 27.05.2014 | 19:00 Uhr | Karl-Schüssler-Saal, Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der FH Köln

» <http://architecturaltuesday.wordpress.com>

Redaktionsstand: 31.03.2014, Wendling

30.05.
fr

Kölner Architekturpreis 2014 **Anmeldeschluss**

» <http://www.koelnerarchitekturpreis.de>

02.06. 19:00
mo**Netzwerk Urbanes Grün Köln**
offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 02.06.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>

Redaktionsstand: 10.10.2013, Wendling

02.06. 19:30
mo**Aktuelle Konfliktfälle mit technischen Denkmälern im Rheinland**
AFR-Veranstaltungsreihe „Denk mal: Schutz? – Gebäude als Erinnerung“

Industriedenkmalpflege ist in Nordrhein-Westfalen eigentlich eine Erfolgsgeschichte. Trotzdem entzünden sich an technischen Denkmälern oftmals Konflikte, da nicht alle Bauten so gut zu vermitteln sind, wie das Weltkulturerbe Zeche Zollverein. Bei einigen Objekten bestehen keine Möglichkeiten zur Um- oder Weiternutzung mehr, die Beiträge zu ihrem Erhalt erwirtschaften können. Mit den Fördertürmen des Bergwerks Lohberg in Dinslaken, dem Stadtwerkerturm in Duisburg oder der Hochstraße „Tausendfüßler“ in Düsseldorf werden drei aktuellere rheinsche Konfliktfälle und ihr unterschiedlicher Umgang vorgestellt und diskutiert.

Mit:

- Prof. Dr. Walter Buschmann,
- Bruno Braun, Bernd Lohse,
- Vertretern aus Duisburg (angefragt)

Montag, 02.06.2014 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/>

Redaktionsstand: 27.09.2013, Foydl

03.06. 19:00
di**Die Entwicklung im Mülheimer Süden**
Dezernent Höing zu Gast im hdak

Rund um den Mülheimer Hafen auf einer Fläche von 70 ha befindet sich heute ein nahezu brachliegendes Gewerbeareal. Zur Entwicklung von Perspektiven für diesen Raum fand im Herbst 2013 ein Werkstattverfahren unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Zwei Planungsteams bestehend aus Stadt-, Verkehrs- und Landschaftsplanern wurden gebeten, Ideen für den Raum zu entwickeln. Dabei galt es, bestehende Nutzungen wie z.B. die Hafennutzung zu integrieren, intelligente Lösungen für besondere Herausforderungen wie den Hochwasserschutz zu finden und bestehende Planungsüberlegungen verschiedenen Eigentümer zu einem Ganzen zusammenzubinden. Dies ist den beiden Teams unter Federführung des Büros BOLLES+WILSON zum einen und ksg stadtplaner und architekten zum anderen in herausragender Weise gelungen.

In einem nächsten Schritt sollen die beiden Entwürfe nun - wiederum eingebettet in einen umfangreichen Dialog- und Beteiligungsprozess für die interessierte Öffentlichkeit – zusammengeführt und konkretisiert werden.“

Dienstag, 03.06.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-06-03.html>

Redaktionsstand: 09.10.2013, Foydl

03.06. 19:30
di

Hiroaki Kimura architectural tuesday

Architektur aus Stahl – unerwartet als mit Bullaugen durchbrochener Kommandoturm im Meer eines Wohngebietes in Nagahama oder als fein gegliedertes Teehaus in einem Garten in Osaka. Hiroaki Kimura, Architekt der mittleren Generation, interpretiert Tradition, Konstruktion und Materialität in vielfältigen Arten ...

Hiroaki Kimura, geboren 1952, studierte ab 1979 an der Glasgow Art School und der Mackintosh School of Architecture der Glasgow University und bekam 1982 den Doktorgrad für seine Studien zu Charles Rennie Mackintosh verliehen. 1983 gründete er sein Büro in Osaka. Er war Professor an der Kobe Design University und ist seit 2006 Professor am Kyoto Institute of Technology.

Die Auseinandersetzung mit Charles Rennie Mackintosh in Glasgow führte Hiroaki Kimura weiter, 2008 veröffentlichte er das Buch „Art and Crafts Movement“. Die Beschäftigung mit der Geschichte von Architektur in Japan sowie auch Europa ist für seine Architektur wichtig. Sein Teehaus in Osaka, sowie das Ta House z.B. sind neue Interpretationen von Tradition und zugleich Experimente mit Material und Konstruktion.

Dienstag, 03.06.2014 | 19:00 Uhr | Karl-Schüssler-Saal, Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln | Eine Veranstaltung der Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://architecturaltuesday.wordpress.com>

Redaktionsstand: 31.03.2014, Wendling

11.06. 16:00
mi

Zu Land und zu Wasser durch den Rheinauhafen Mosa. Afterwork Walk #4

Das Mosa Architectural Ceramics Center (MACC) Köln lädt ein zum Mosa Afterwork Walk #4 für Architekten, Innenarchitekten und Projektplaner durch den Rheinauhafen. Die Teilnehmer erkunden den Rheinauhafen nicht nur zu Fuß, sondern werden die einzigartige Silhouette auch vom Deck eines sehr charmanten, historischen Salonboots aus erleben. ArchiPedes vermittelt wissenswerte Details zur Umnutzung des denkmalgeschützten ehemaligen Hafens, das in diesem Sommer nach zwölfjähriger Bauzeit offiziell eröffnet wird.

Erleben Sie fachlich interessante Hintergrundinformationen zu den Architektur Highlights des Rheinauhafens, der inzwischen sogar von der New York Times zu einem von „44 Places to go“ ernannt wurde.

Begleitet wird dieser Rundgang für Architekten, Innenarchitekten und Projektentwickler durch ArchiPedes. Barbara Schlei ist Architekturjournalistin und Herausgeberin des online Magazins koelnarchitektur.de.

Programm

16:00 Treffpunkt im MACC mit Kaffee

16:30 Spaziergang durch den Rheinauhafen

17:00 Bootsfahrt bis zum KAP am Südkai und zurück

18:30 Rückkehr und Umtrunk im MACC

Mittwoch, 11.06.2014, 16:00 Uhr | Treffpunkt: MACC, Elisabeth-Treskow-Platz 1, Rheinauhafen, 50678 Köln | Veranstalter: Mosa Architectural Ceramics Center (MACC) | Kostenfrei für Fachbesucher. Begrenzte Teilnehmerzahl. | Um verbindliche Anmeldung wird gebeten

» <http://www.mosa.nl/de/algemeen/anmelden-mosa-afterwork-walk-4.aspx>

Redaktionsstand: 04.06.2014, Wendling

12.06. 17:00
do

Zwischen Wasserspielen, Hochhäusern und der Eleganz der Fünfziger Mit archipedes durchs Gerling Quartier

Das 4,6 Hektar große im Friesenviertel liegende Gerling Areal mit seinen steinernen Flächen und Volumina bildet einen eigenen Kosmos inmitten der Kölner Innenstadt. Für die Anfangs des 20. Jahrhunderts gegründete Versicherung entstand vor allem ab den 50er Jahren eine eigene Stadt in der Stadt durch Hans Gerling, Konzernchef und ‚Architekt‘ der ersten Stunde als quasi absolutistischem Bauherrn. Als vor fast fünf Jahre das Quartier verkauft wurde, konnte man gleichsam noch den Zigarrenqualm der Nachkriegszeit in den Gängen riechen.

Nun wird das Areal zu einem ambitionierten innerstädtischen Wohn- und Geschäftsquartier umgewandelt und nachverdichtet. In die zum Teil opulent ausgestatteten Bauten wird wieder Leben einziehen. Ziel ist es, das überwiegend unter Denkmalschutz stehende Gerling-Ensemble im Kern zu erhalten und zugleich durch mehrere Neubauten weiterzuentwickeln. Geplant sind 139 Wohnungen, Gewerbeflächen und öffentliche Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität, die ab 2014 für einige Hundert Menschen neuer Lebens- und Arbeitsort werden. Das neue Gerling Quartier, in dem Alt- und Neubauten gleichberechtigt neben einander stehen werden, nimmt allmählich Formen an.

Saniert wird das größte Kölner Innenstadtprojekt seit der Revitalisierung des Rheinauhafens nach dem Masterplan von Kister Scheithauer gross, einzelne Gebäudekomplexe werden von Steidle Architekten aus München, den Berliner Architekten Kahlfeldt, Petzinka Pink sowie HPP aus Düsseldorf realisieren. Aber trotz der vielen großen Namen: Keiner der beteiligten Architekten wird solch einen Einfluss auf die Gestaltung der Gebäude haben wie der Bauherr selbst, Konzernpatriarch Hans Gerling. Seine Handschrift soll und wird lesbar bleiben.

Was planen die Architekten? Was wird vom Geist der 50er Jahre übrig bleiben? In einer zweistündigen Führung um und durch die Gebäude zeigen wir Ihnen, was sich tut im Neuen Gerling Quartier.

Donnerstag, 12.06.2014, 17:00 Uhr | Treffpunkt: Hildeboldplatz | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 12 Euro / Person | Veranstalter: koelnarchitektur | Teilnahme nach vorheriger Anmeldung an Barbara Schlei, über E-Mail: schlei@koelnarchitektur.de, Telefon 0221-4696825 | In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung des Bauherrn IMMOFINANZ Group

» <http://www.koelnarchitektur.de/pages/de/home/aktuell/2904.htm>

Redaktionsstand: 27.05.2014, Wendling

12.06 **18:00**
do

Vorstandssitzung

Haus der Architektur Köln

Donnerstag, 12.06.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

13.06. - 02.07. Die Kölner Via Sacra: St. Pantaleon

Wanderausstellung mit Einzelveranstaltungen

Die Idee der VIA SACRA geht auf die Planung von Rudolf Schwarz zum Wiederaufbau des zerstörten Köln zurück. Sieben der großen romanischen Kirchen außerhalb der römischen Stadtmauer sollten im Bogen einer VIA SACRA verbunden werden, die Schiffe und Türme der ehemaligen Klosteranlagen nicht in den engen, heterogenen Quartieren des 19. Jahrhunderts untergehen sondern im Zuge des Wiederaufbaus der Stadt besser sichtbar und leichter auffindbar sein. Aber meist hinterließ nur die Kehrseite dieser Idee Spuren im Stadtgrundriss. Die großen Straßendurchbrüche der 60er und 70er Jahre folgen zwar historischen Grenzen und belieben den romanischen Kirchen ihr Umfeld. Doch der Anspruch einer angemessenen Gestaltung und einer Verknüpfung dieser Bereiche über die Verkehrsschneisen hinweg wurde nicht eingelöst.

Die Ausstellung VIA SACRA greift das Thema auf. Krieg und Wiederaufbau haben das Gesicht der Stadt einschneidend verändert, aber die dynamische Entwicklung der Nachkriegszeit verhindert jeden Stillstand, erfordert Anpassung, erzeugt ständigen Wandel. Die Gestaltung des Stadtraumes wird damit zur Daueraufgabe.

Das erfordert rückblickende Vorausschau: wo kommen wir her, wo wollen wir hin und wie sieht ein Szenario aus, das unser historisches, baukulturelles Erbe bewahrt und zukunftsfähig macht? Das Umfeld von St. Pantaleon wird heute in besonders hohem Maße von den Wiederaufbauplanungen der Nachkriegszeit geprägt. An fast allen Seiten war die Kirche vor dem Krieg eng umbaut - nun wurde das Baudenkmal dem Zeitgeist entsprechend „freigestellt“. Mit dem Ziel einer autogerechten Stadt brach man die Straße Rothgerberbach auf doppelter Breite durch und räumte zu diesem Zweck die gesamte Bebauung auf ihrer Südseite ab. Auf den Hintergrundstücken wurde ein Park angelegt, der dem Autofahrer den Blick auf die Kirche ermöglicht und nördlich entstand eine Reihe von Wohnhochhäusern mit Aussicht auf das Verkehrsband, die Grünfläche und das Baudenkmal.

Dergestalt kamen städtebauliche Ideale in Köln zur Geltung, die bereits seit dem Ende der zwanziger Jahre die Fachdiskussion beherrschten. In ähnlicher Haltung verfuhr man mit dem inneren Klosterbezirk, der im Mittelalter aber auch während seiner militärischen Nutzung im 19. Jahrhundert dichter bebaut war. Eine bewusst niedrige Randbebauung entstand dort als Rahmen eines sehr weitläufigen Innenhofs.

Seit dem Wiederaufbau sind mehr als 50 Jahre vergangen und rückblickend können viele planerische Entscheidungen der damaligen Zeit nicht überzeugen. Die städtebauliche Vision von Parks und bewohnten Hochhäusern an vielspurigen Verkehrsadern konnte nur in einer Epoche geringer Motorisierung gedeihen und die ahistorische Freistellung von Baudenkmalern ruft heute mindestens dann Unwillen hervor, wenn die Proportionen der dabei entstehenden Freiräume nicht stimmen.

Die in Modellen und erläuternden Tafeln dargestellten Vorschläge von Studenten der FH Aachen wurden 2012 in einem einwöchigen Werkstattverfahren erarbeitet und danach in mehreren Entwurfsseminaren unter der Leitung von Prof. Thomas Scheidler vertieft. Die Ausstellung will Anstoß geben, über ein weitgreifendes Entwicklungskonzept für die künftige Gestaltung des Umfelds von St. Pantaleon nachzudenken, das dem hohen Anspruch dieses herausragenden Baudenkmals in Form und Inhalt gerecht wird.

Ausstellung vom 13.06.-02.07.14 in der Kirche St. Pantaleon, Am Pantaleonsberg 10A, 50676 Köln | Montag bis Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag: 12:00 bis 18:00 Uhr, Abweichungen wegen Trauungen, Sondergottesdiensten etc. sind möglich. | Ausstellungseröffnung mit Präsentation und Diskussion: Freitag, 13.06.2014, 19:15 Uhr | Abschlussveranstaltung mit Werkstattgespräch: Mittwoch, den 02.07.2014, 19:15 Uhr | Die Kölner „Via Sacra“ ist ein Projekt des Hauses der Architektur Köln in Kooperation mit dem Architektur Forum Rheinland, dem Bund Deutscher Architekten BDA Köln und dem Deutschen Werkbund NRW

» <http://www.via-sacra-koeln.de/ausstellung-2014-st-pantaleon/>

Redaktionsstand: 03.06.2014, Wendling

15.06. 12:00 **Meine Stadt: Köln - Architektur, Spiegel der Gesellschaft** so **ARTE-Fernsehsendung in der Reihe „Meine Stadt“**

Der Wiener Architekt Jakob Dunkl bereist leidenschaftlich gerne die Welt, um neue Gebäude und visionäre Projekte zu erkunden. In dieser Folge bereist Dunkl die Stadt Köln, wo er mit einem Stadtplaner, einem Museumsdirektor, einem Denkmalpfleger und mit Kölner Bürgern zusammentrifft, um über die architektonischen Wunden der Stadt zu diskutieren und zu streiten.

Jakob Dunkl ist begeistert von architektonischer Schaffenskraft. Deshalb ist Köln ein exzellentes Ziel für seine Expedition, denn hier gehen Alt und Neu schon immer eine faszinierende Symbiose ein. Sein Weg durch die Stadt wird ihn in das touristische Herz der Metropole führen, aber auch an Orte, die besondere architektonische Aufmerksamkeiten erfordern. Überall trifft er auf Experten, die sich kritisch mit der Stadtentwicklung Kölns auseinandersetzen.

Selbstverständlich startet Dunkl den Spaziergang mit einem Besuch des Kölner Doms, wo ihm der Dombaumeister in luftigen Höhen viele Geheimnisse verrät. Unweit entfernt vom Dom steht das Kunstmuseum Kolumba, erbaut von Stararchitekt Peter Zumthor. Gemeinsam mit dem Museumsdirektor geht er der Frage nach, welche Herausforderungen sich beim Bau des Museums gestellt haben.

Bei einer Bootsfahrt auf dem Rhein diskutiert der Moderator über Kölns größtes Stadterweiterungsgebiet im Rheinauhafen. Den Endpunkt bildet der Gedankenaustausch mit einem Stadtplaner, der einen Masterplan für das gesamte Köln entwickelt hat.

Auch in dieser Episode geht Dunkl der Frage nach, wie die gebaute Umwelt unsere Städte beeinflusst. Der Zuschauer erkennt die alten und neuen Wunden Kölns: eine liebenswerte Stadt, in der architektonische Geduld zum Ziel führt.

Sonntag, 15.06.2014, 12:00 Uhr | ARTE

» <http://www.arte.tv/guide/de/050138-001/meine-stadt-koeln>

Redaktionsstand: 03.06.2014, Wendling

15.06. 14:00 **Encanto - die Oper Köln** so **Buchpräsentation mit Ausstellung und Lesung**

Kurz vor seinem Umbau nutzt Anja Schlamann (* 1967) in ihrer Fotoserie Encanto das gesamte Opernhaus in Köln als einzigartige architektonische Bühne. Fragmentarisch zeigt sie sowohl repräsentative Bereiche wie auch für die Öffentlichkeit verborgene Räume hinter der Bühne, die lakonisch und voller Details Spuren eines 60-jährigen Theaterlebens erkennen lassen.

Der nüchterne Blick auf die Räumlichkeiten erhält durch die überraschend wiederkehrende Präsenz der Figur Carmen eine momenthafte Ebene. Sie zeigt sich fließend und transparent, voll emotionalem Reichtum und Zauber. Über diese theatralisch gespielte Rolle wird der Blick des Betrachters in die Seele der Räume geleitet: Carmen als Spielerin, Zauberin, Botschafterin und Mittlerin zwischen den Welten. Es ist wie eine Inszenierung außerhalb der Bühne, in der sich die Kunstwelt Oper in einem bislang unerhörten, klanglosen Urzustand entfaltet, als erzähle sie ihre eigene Geschichte. Die Fotografin ist dabei Regisseurin und Schauspielerin in einer Person. Sie inszeniert das wechselseitige Spiel um den Blick zwischen Zuschauer und Schauspielerin. Der wunderbar geheimnisvolle Auftritt im Opernhaus wird so zu einem eigenständigen Bild modelliert.

Die Künstlerin signiert ihr Buch, das vor Ort käuflich zu erwerben ist.

Es sprechen:

- Angela Spizig, Bürgermeisterin der Stadt Köln
- Rolf Sachsse referiert über „Encanto“

- Gunther Geltinger liest aus seiner Erzählung „Oper im Schlaf“

Sonntag, 15.06.2014, 14:00 Uhr | Kyoto-Bar, Gereonswall 75, 50670 Köln | Veranstalterin: Anja Schlamann | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.schlamann.com>

Redaktionsstand: 19.05.2014

16.06. 19:00 **Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen** mo **Offenes Netzwerktreffen im Haus der Architektur Köln**

Gemeinschaftliche Wohnformen in Köln stehen im Mittelpunkt des selbstorganisierten Netzwerkes: Baugruppen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, Co-Housing. Die monatlichen Netzwerktreffen sind für alle Interessierten offen; auf der Internetseite des Netzwerkes gibt es weitere Informationen zu den jeweiligen Schwerpunkten.

Geplantes Thema: Vortrag der Siedlergenossenschaft Kalscheurer Weg eG

Montag, 16.06.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://baugemeinschaften.hda-koeln.de>

Redaktionsstand: 07.01.2014, Wendling

16.06. 19:00 **Netzwerk Urbanes Grün Köln** Mo **offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch**

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 16.06.2014 | 19:00 Uhr | Cafe Libresso, Fleischmengergasse 29, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>

17.06. 19:00 **RheinRing** di **Prof. Dr. Stefan Polónyi und Prof. Marco Hemmerling zu Gast im Haus der Architektur Köln**

Marco Hemmerling und Stefan Polónyi stellen ihr Konzept RheinRing als neue Mitte und Verbindung der beiden Kölner Innenstadthälften vor.

Das Rhein Carrée – zwischen Hohenzollernbrücke und Deutzer Brücke – ist Kölns bedeutendster Stadtraum. Der RheinRing schafft an dieser Stelle eine attraktive Fußgängerverbindung mit direktem Zugang zur Altstadt im Westen und zum gegenüberliegenden Rheinboulevard im Osten. Mit dem Brückenschlag zwischen den Rheinseiten greift der Entwurf zentrale Fragestellungen auf, die im Rahmen des städtebaulichen Masterplans für die Kölner Innenstadt thematisiert wurden. So entstehen durch den RheinRing insbesondere für die Entwicklung des Stadtraums Rhein, der Kernzone und der Ost-West-Verbindung vielfältige Synergieeffekte. Zudem erhält die Ringstruktur der Stadt durch die geschwungene Fußgängerbrücke einen identitätsstiftenden Mittelpunkt, der gleichsam als Verkehrs- und Erholungsraum dient - eine neue Bühne für öffentliches Leben im Zentrum Kölns.

Dienstag, 17.06.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-06-17.html>

Redaktionsstand: 03.06.20¹⁴, Wendling

17.06. 19:30 **(un)gebaut ambivalent (un)built ambivalence**

di

Vernissage zur Ausstellung mit Titus Bernhard Architekten

Die Architektur von Titus Bernhard Architekten stand bislang vor allem für hochwertige Villen und exklusive Architekturen, die vielfach ausgezeichnet wurden. Dass es im Schaffen von Titus Bernhard eine andere Seite gibt, eine ausgeprägte gesellschaftliche Verantwortung und eine intensive Auseinandersetzung mit strukturellen Themen im Kontext der architektonischen Aufgabe wird in dieser Ausstellung an Hand ausgewählter Projekte dargestellt. Sie belegen zum einen die hohe handwerkliche und ästhetische Qualität seiner zahlreichen Projekte, geben aber auch einen Ausblick auf das enorme Spektrum neuer Bauaufgaben, die die typische konzeptionelle Stärke und die gestalterische Kraft im Werk von Titus Bernhard aufzeigen.

Einführung von Kristina Bacht, Kuratorin/Leiterin der AIT ArchitekturSalons

Laudatio von Andreas Ruby, Architekturkritiker, Berlin

Werkvortrag von Titus Bernhard Architekten

Dienstag, 17.06.2014, 19:30 Uhr | Ausstellungsdauer: 18.06. bis 31.07.2014 | -31. Juli 2014 | AIT Architektursalon, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum / ehemalige 4711 Fabrik, 50823 Köln | Veranstalter: AIT Architektursalon | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht an koeln@ait-architektursalon.de oder per Fax an 0221-29941509 |

» <http://koeln.ait-architektursalon.de>

Redaktionsstand: 10.06.014, Wendling

19. - 25.06. Kathedralen der Kultur in 3D**Ein Dokumentarfilm von Wim Wenders u.a.**

„Wenn Gebäude sprechen könnten, was würden sie uns erzählen?“. Um diese Frage dreht sich das Gemeinschaftswerk von sechs Regisseuren. Nicht Menschen schauen Häuser an, die Häuser schauen Menschen an - Konzertsäle, Opernhäuser, Bibliotheken, Forschungsinstitute, Kulturzentren, sogar ein Knast gehört zum Konzept, Persönlichkeit und Seele eines Gebäudes Schicht um Schicht zu entdecken. Die Idee zu dem Projekt kam Wim Wenders, als er 2011 einen 3D-Film für die Architektur-Biennale in Venedig drehte.

19. bis 25.06.2014 | Residenz Kino, Kaiser-Wilhelm-Ring 30 - 32, 50672 Köln

» <http://koeln.astor-filmlounge.de/filmprogramm/film/kathedralen-der-kultur-in-3d.html>

Redaktionsstand: 16.06.2014, Wendling

21.06. 12:00 Regionale Jahrestagung - Langer Tag der Region

sa

Neue Bahnstadt Opladen, Leverkusen

Da der Termin in diesem Jahr in ein klassisches Brückenwochenende eingebettet ist, wurden die bekannten Elemente des „Langen Tages der Region“ mit einem Mix aus spannenden Exkursionen, kollegialem Austausch und offiziellem Empfang mit Beiträgen zur Zukunft der Region in ein kompaktes Format gebracht, zu dem auch Ihre Familien herzlich eingeladen sind. Geplanter Ablauf:

ab 10:00 Uhr: Fachforum Innenentwicklung. Wie im letzten Jahr mit dem Regionalforum Raumentwicklung begonnen, möchte auch die Regionale Jahrestagung 2014 für einen vertieften fachlichen Austausch zur Raumentwicklung in der Region nutzen. Die Neue Bahnstadt Opladen als eines der größten Stadtumbauprojekte in Nordrhein-Westfalen bildet dabei den Anlass und Rahmen für ein Fachforum Innenentwicklung, das die dahingehenden Herausforderungen der Region, die verschiedenen Facetten des Themas und mögliche Strategieansätze diskutieren soll.

Das Fachforum wird in die Abläufe der Regionalen Jahrestagung integriert. Es richtet sich insbesondere an regionale Akteure und die interessierte (Fach)öffentlichkeit in den Bereichen Stadt- und Siedlungsentwicklung, Wirtschaftsförderung, Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Landschaftsplanung, Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung u.w.

12:00 bis 15:30 Uhr, Exkursionen: Leverkusen entdecken

- Hightech und Spitzensport in Leverkusen – Imagefaktoren von Weltrang (Bustour)
- Infrastruktur pur: A1/A3 - Von der „strategischen“ Rheinbrücke zur städtebaulichen Herausforderung (Bustour)
- Leverkusen 2.0: Von der Werksstadt zum Wissenschaftsstandort (Bustour)
- Freizeitstadt Leverkusen: Gärten, Parks und Trassen ins Bergische Land (Radtour, für Familien geeignet)
- Leverkusen kulturell: (Hoch-)kultur, Hämmer und Historie (Bustour, für Familien geeignet)

16:30 bis 17:30 Uhr, Empfang mit anschließendem regionalem Austausch.

Samstag, 21.06.2014, 12:00 bis 17:30 Uhr | Neue Bahnstadt Opladen

» <http://www.region-koeln-bonn.de/de/aktuell/veranstaltungen/langere-tag-der-region-2014/index.html>

22.06. 13:00 so **Architekturmeile Rheinauhafen** **Archipedes - Zu Fuß zu Architektur mit Profil**

Bei den Touren im Rheinauhafen besucht Archipedes die lebendigste und vielseitigste Baustelle der Stadt. Neben spektakulären Neubauten wird ein besonderer Blick auf die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude geworfen, die im Laufe der letzten Jahre umgenutzt wurden. Für Diskussionsstoff ist gesorgt. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten unserer Umwelt. So erschließen sich Ihnen in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.

Sonntag, 22.06.2014, 13:00 Uhr | Treffpunkt: Kap am Südkai, rheinseitig / Rheinpromenade | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 12 Euro / Person | Veranstalter: koelnarchitektur | Teilnahme nach vorheriger Anmeldung an Barbara Schlei, über E-Mail: schlei@koelnarchitektur.de, Telefon 0221-9523763

» <http://www.archipedes-koeln.de/archipedes/rheinauhafen/>

Redaktionsstand: 03.02.2014, Wendling

23.06.-04.07. **Ehemaliger Güterbahnhof Köln-Ehrenfeld** **Ausstellung der Entwurfsarbeiten - Ergebnisse des Gutachterverfahrens**

Das derzeit brachliegende Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Köln-Ehrenfeld soll zu einem qualitätsvollen neuen Stadtraum entwickelt werden. Für die rund 7,2 Hektar große Fläche zwischen Maarweg, Vogelsanger Straße und der Bahntrasse ist ein gemischt genutztes Quartier mit Wohnen, Gewerbe, soziokulturellen Nutzungen vorgesehen. Gegebenenfalls sollen auch Bildungseinrichtungen eingeplant werden.

Von Februar bis Mai 2014 wurde für den ehemaligen Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld ein kooperatives Gutachterverfahren durchgeführt, das von einem intensiven Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern begleitet wurde. Das Stadtplanungsamt hat mit der Grundstückseigentümerin aurelis Real Estate GmbH & Co. KG ein entsprechendes Verfahren vorbereitet.

Ergebnis sind Entwurfsarbeiten der vier Planungsbüros, die ab Montag, 23. Juni 2014, bis Freitag, 4. Juli 2014, zu den regulären Öffnungszeiten in der Magistrale des Stadthauses Köln, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, ausgestellt werden.

Am 15. Mai 2014 wurden die Entwurfsarbeiten öffentlich präsentiert und durch eine Jury bewertet. Das Konzept des Teams Lorenzen/Becht und für den östlichen Teilbereich (rund um die Güterhalle) der Entwurf des Teams Trint Kreuder/Lill Sparla, ist die Basis des städtebaulichen Rahmenkonzepts, das wiederum Grundlage für die Bauleitplanung sein wird.

23.06. bis 04.07.2014 | Magistrale des Stadthauses Köln, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Stadt Köln, Stadtplanungsamt

» <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/ehemaliger-gueterbahnhof-koeln-ehrenfeld>

Redaktionsstand: 16.06.2014, Wendling

23.06. 19:30 mo **Neuordnung der südlichen Domumgebung - Kurienhaus** **BDA Montagsgespräch**

Vor genau einem Jahr stand die Zukunft des Kurienhauses am Roncalliplatz mit seinen zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten im Zentrum des Interesses und war Thema eines vielbeachteten BDA Montagsgesprächs. Alle beteiligten Gesprächspartner waren sich einig darüber, dass ein Neubau an dieser städtebaulich markanten Stelle kein Alleingang werden dürfe. Vielmehr bietet sich an diesem Ort eine einmalige Gelegenheit, die bauliche Situation über das Grundstück hinaus neu zu ordnen.

Der überraschende Vorstoß des Kölner Oberbürgermeisters Jürgen Roters, auf dem Grundstück das Stadtmuseum – derzeit im sanierungsbedürftigen Zeughaus untergebracht – mit einem Neubau auf dem Grundstück des Kurienhauses zu würdigen, sorgte zum einen für Aufsehen, zum anderen für weitreichende Zustimmung und gleichzeitig für Diskussionsstoff. Roters' Coup, wie der Vorschlag in der Presse genannt wurde, wirft verschiedene Fragen auf. Aus aktuellen Anlass nimmt der BDA Köln das Thema erneut auf.

Wie reagiert der Eigentümer des Grundstückes, das Domkapitel, auf den Vorschlag? Ist ein solches Vorhaben mit den Interessen der Kirche vereinbar? Wie könnten Synergien mit dem zu sanierenden Römisch Germanischen Museum aussehen? Was sollte im Fall eines Neubaus des Stadtmuseums mit dem dann leer stehenden Zeughaus geschehen und wie hoch wären die Kosten für diesen Richtungswechsel?

Der BDA Köln fragt zudem nach den städtebaulichen Chancen und architektonischen Möglichkeiten, die dieser wichtige Standort in unmittelbarer Domumgebung bietet oder vielmehr erfordert. In dem Montagsgespräch werden die aktuellen Planungsstände rund um den Roncalliplatz noch einmal dargestellt, um dann fundiert über Herausforderungen und Chancen zu diskutieren.

Begrüßung und Einführung: Reinhard Lepel, Vorstand BDA Köln

Impulsvortrag: Franz-Josef Höing, Beigeordneter der Stadt Köln Stadtentwicklung Planen, Bauen und Verkehr

Auf dem Podium diskutieren mit dem Publikum:

- Susanne Laugwitz Aulbach, Beigeordnete der Stadt Köln Kunst und Kultur
- Dr. hc. Norbert Feldhoff, Domprobst Erzbistum Köln
- Franz-Josef Höing, Beigeordneter der Stadt Köln Stadtentwicklung Planen, Bauen und Verkehr
- Martin Struck, Diözesanbaumeister, Erzbistum Köln

Moderation: Reinhard Lepel, Vorstand BDA Köln

Montag, 23.06.2014 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.bda-koeln.de/>

Redaktionsstand: 10.06.2014, Wendling

24.06.
di

Stadtplanung und Stadtentwicklung in Leverkusen sowie Neue Bahnstadt Opladen

Leverkusen kennt man meist nur vom Fußball, den Staumeldungen auf den Autobahnen und aktuell wegen der maroden „Leverkusener Brücke“. Was die Nachbargemeinde im Nordosten Kölns noch Weiteres und Spannenderes zu bieten hat, soll der Abend aufzeigen. Mit welchen Themen beschäftigt sich aktuell die Leverkusener Stadtplanung? Wo gibt es ähnliche Themen wie in Köln, wie geht man mit der Flächenknappheit um, mit Restriktionen der Innenentwicklung? Wo sind regionale Bezüge vorhanden und notwendig?

Neben diesem Überblick wird das Projekt der Neuen Bahnstadt Opladen vorgestellt.

Während in Köln händierend nach Wohnbauflächen gesucht wird, entsteht nur 14 Min. Fahrzeit mit dem Regionalexpress von Köln Hauptbahnhof entfernt in Leverkusen-Opladen, im unmittelbaren Umfeld des Bahnhofes, auf rund 60 Hektar ein neues Stadtquartier, die „Neue Bahnstadt Opladen“. Gleichzeitig werden die technischen und planungsrechtlichen Weichen gestellt für eine großflächige Erweiterung der Kernstadt von Opladen entlang der Westseite der Bahn. Zwei architektonisch anspruchsvolle Fußgänger- und Radwegbrücken werden die Stadtteile untereinander und mit dem Bahnhof verbinden, eine davon ist bereits fertig gestellt und markiert ein eindrucksvolles bauliches Zeichen für diese bemerkenswerte städtebauliche Dynamik in Köln rechtsrheinischer Nachbarstadt.

Die Referentinnen sind:

- Lena Zlonicky, Leiterin des Fachbereichs Stadtplanung und Bauaufsicht der Stadt Leverkusen
- Vera Rottes, Geschäftsführerin neue bahnstadt opladen GmbH

Begrüßung und Moderation: Regina Stottrop, stv. Vorstandsvorsitzende hdak

Dienstag, 24.06.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-06-24.html>

Redaktionsstand: 23.06.2014, Wendling

24.06.
di

Nathalie de Vries, MVRDV KAP Profile / Positionen

Nathalie de Vries, die eine Professur für Baukunst an der Kunstakademie Düsseldorf innehat, gibt am 24. Juni 2014 im KAP Forum einen Einblick in die Denk- und Arbeitsweise des niederländischen Architekturbüros.

Vor 20 Jahren gründeten Winy Maas, Jacob van Rijs und Nathalie de Vries MVRDV, eines der spannendsten und inzwischen global agierenden Architekturbüros. Der Niederländische Pavillon für die EXPO 2000 in Hannover machte MVRDV schlagartig auch weit außerhalb der Fachwelt bekannt. Mit seiner provokanten, auf gesellschaftliche Fragen zielenden Arbeitsweise, hat das Architektentrio eine ganze Generation junger Architekten mitgeprägt. Zusammen mit der TU Delft betreibt MVRDV »The Why Factory«, einen unabhängigen Think tank als Forschungsinstitut zur Erkundung der Stadt der Zukunft.

Dienstag, 24.06.2014, 19:00 bis 21:00 Uhr | KAP Forum für Architektur, Design und Technologie, Salierring 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum für Architektur, Design und Technologie | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich |

» <http://www.kap-forum.de/kap-programm/>

Redaktionsstand: 03.02.2014, Wendling

24.06. 19:30
di

Hitoshi Abe architectural tuesday

Geschlossene weiße Kuben umfassen mehrere Geschosse, ihre gegenseitigen Durchdringungen lassen Terrassen und Lufträume entstehen, die zusammen mit den geschlossenen Flächen die Determinierung der Räume im Inneren nur vage vorgeben: Das FTown-House in Sendai wurde 2007 von Hitoshi Abe realisiert ...

Ein soeben fertig gestelltes Projekt von Hitoshi Abe ist die Renovierung des 3M Hauptquartiers in St. Paul, Minnesota, USA. Zusammen mit dem österreichischen Architekten Peter Ebner wurde der in die Jahre gekommene Gebäudekomplex einem kompletten „make-over“ unterzogen. Dunkle Flure und Konferenzräume ohne Tageslicht wurden bei laufendem Betrieb in helle Räume und Bereiche verwandelt. Mit der Renovierung wurde nicht nur das Erscheinungsbild grundlegend modernisiert, sondern die Firmenzentrale auch bezüglich neuer Arbeitswelten ins 21. Jahrhundert geholt.

Hitoshi Abe wurde 1962 geboren und studierte am Southern California Institute of Architecture. Er arbeitete für Coop Himmelb(l)au in deren Büro in Los Angeles, bevor er seinen Doktorgrad an der Tohoku University erwarb. 1992 gründete er sein Büro mit Niederlassungen in Sendai und Los Angeles. Er lehrte an verschiedenen Hochschulen, unter anderem der Tohoku University und der University of California in Berkeley. 2007 wurde er Lehrstuhlinhaber des Department of Architecture and Urban Design an der University of California Los Angeles. Er ist damit der jüngste Architekt, der jemals auf diese Position berufen wurde.

Dienstag, 24.06.2014 | 19:00 Uhr | Karl-Schüssler-Saal, Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln | Eine Veranstaltung der Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://architecturaltuesday.wordpress.com>

Redaktionsstand: 31.03.2014, Wendling

25.06. 18:45
mi

Gemeinsam sind wir stark Der Architekt und die neuen Netzwerke

33. Vitra Projekt-Werkstatt

In der 33. Vitra-Projekt-Werkstatt referieren Michael Geis und Joachim Bähr gemeinsam zum Thema: „Gemeinsam sind wir stark! Der Architekt und die neuen Netzwerke“ Während des Vortrags werden unterschiedliche Ansichten zum „Architekten“ skizziert und die neuen Herausforderungen in einem immer komplexer werdenden Baumumfeld diskutiert.

Architektin/Architekt – welches Berufsbild steckt heute dahinter? Immer noch Künstler, Erfinder oder Dirigent? Oder alles zusammen? Die Öffentlichkeit hat ein anderes Architektenbild als junge Architekturstudierende. Die ältere Generation wiederum spürt ein starkes Umdenken – nicht nur bei der Verteilung der Leistungsphasen nach HOAI. Auch die Ingenieure sehen Architekten heute anders als früher.

Wie dem auch sei: Der Architekt ist nicht in der Krise, sondern er stellt sich neu auf und reicht allen anderen am Bau die Hand zur interdisziplinären Zusammenarbeit. Nur so wird es möglich sein, die immer komplexer werdenden Bauaufgaben zu bewältigen.

Zwei Profis berichten darüber, wie es geht und wie sie es persönlich handhaben:

Joachim Bähr, Geschäftsführender Gesellschafter von bähr ingenieure gmbh, berichtet aus seinem Büro und seinen Projekten (z. B. Neue Direktion Köln) – aus der Sicht der Technischen Gebäude Ausrüstung. Michael Geis, Inhaber von geis & brantner freie Architekten bda (in der fünften Generation) erzählt u. a. von seinem jüngsten Projekt, dem Neubau des Weinguts Franz Keller im Kaiserstuhl.

Beide Referenten arbeiten in vielen unterschiedlichen Bereichen – nachhaltig und interdisziplinär.

Mittwoch, 25.06.2014, 18:45 Uhr | Vitra Showroom im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH, Köln in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. (Arch.), Journalist, DJV Dirk Meyhöfer | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich |

» <http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/veranstaltung/33-vitra-projekt-werkstatt.html>

Redaktionsstand: 18.06.2014, Wendling

28./29.06.

Tag der Architektur 2014

Architektur bewegt!

„Architektur bewegt!“ lautet das bundesweite Motto für den Tag der Architektur 2014. Der „Tag der Architektur“ ist ein Tag des Dialogs, ist eine Einladung zur Diskussion und zum Nachfassen vor Ort. Viele neue Bauwerke, Quartiere, Gärten und Parks werden zum „Tag der Architektur“ in Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens für Besucher geöffnet sein. Am 28. und 29. Juni 2014 laden Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner gemeinsam mit ihren Bauherren wieder Interessierte zu Besichtigungen und Gesprächen vor Ort ein. Viele der Objekte, die präsentiert werden, sind private Einfamilienhäuser und Wohnhäuser, die üblicherweise nicht für ein großes Publikum geöffnet sind.

Samstag, 28. und Sonntag, 29.06.2014

» <http://www.aknw.de/baukultur-in-nrw/tag-der-architektur/tag-der-architektur-2014/>

Redaktionsstand: 16.06.2014, Wendling

30.06. 19:30
mo

Grüne Denkmäler: Parks, Gärten und Friedhöfe

AFR-Veranstaltungsreihe „Denk mal: Schutz? – Gebäude als Erinnerung“

Eine besondere Kategorie in der Denkmalpflege sind denkmalgeschützte Grünanlagen, da sie mit lebenden Elementen gestaltet sind und erhalten werden müssen. Öffentliche und private Grünanlagen wie Parks, Gärten, Friedhöfe oder Grünemente wie Alleen stellen somit besondere Herausforderungen an Pflege, Erhalt und Nutzung. Welche Grünanlagen sind denkmalwürdig und warum?

Schrumpfende Budgets öffentlicher Haushalte für die Unterhaltskosten und veränderte Nutzerverhalten müssen mit denkmalpflegerischen Erhaltungswünschen in Einklang gebracht werden, wie kann das gelingen?

Mit:

- Dr. Henriette Meynen, Kunsthistorikerin und Denkmalpflegerin, Köln
- Dr. Johannes Ralf Beines, Kunsthistoriker und Denkmalpfleger, Köln

Einführung: Prof. Dieter Prinz, Vorstand AFR

Montag, 30.06.2014 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/>

Redaktionsstand: 22. Juni 2014, Wendling

02.07. 19:15 **Die Kölner Via Sacra: St. Pantaleon** Mi **Abschlussveranstaltung mit Werkstattgespräch**

Die Idee der VIA SACRA geht auf die Planung von Rudolf Schwarz zum Wiederaufbau des zerstörten Köln zurück. Sieben der großen romanischen Kirchen außerhalb der römischen Stadtmauer sollten im Bogen einer VIA SACRA verbunden werden, die Schiffe und Türme der ehemaligen Klosteranlagen nicht in den engen, heterogenen Quartieren des 19. Jahrhunderts untergehen sondern im Zuge des Wiederaufbaus der Stadt besser sichtbar und leichter auffindbar sein. Aber meist hinterließ nur die Kehrseite dieser Idee Spuren im Stadtgrundriss. Die großen Straßendurchbrüche der 60er und 70er Jahre folgen zwar historischen Grenzen und beließen den romanischen Kirchen ihr Umfeld. Doch der Anspruch einer angemessenen Gestaltung und einer Verknüpfung dieser Bereiche über die Verkehrsschneisen hinweg wurde nicht eingelöst.

Die Ausstellung VIA SACRA greift das Thema auf. Krieg und Wiederaufbau haben das Gesicht der Stadt einschneidend verändert, aber die dynamische Entwicklung der Nachkriegszeit verhindert jeden Stillstand, erfordert Anpassung, erzeugt ständigen Wandel. Die Gestaltung des Stadtraumes wird damit zur Daueraufgabe.

Das erfordert rückblickende Vorausschau: wo kommen wir her, wo wollen wir hin und wie sieht ein Szenario aus, das unser historisches, baukulturelles Erbe bewahrt und zukunftsfähig macht? Das Umfeld von St. Pantaleon wird heute in besonders hohem Maße von den Wiederaufbauplanungen der Nachkriegszeit geprägt. An fast allen Seiten war die Kirche vor dem Krieg eng umbaut- nun wurde das Baudenkmal dem Zeitgeist entsprechend „freigestellt“. Mit dem Ziel einer autogerechten Stadt brach man die Straße Rothgerberbach auf doppelter Breite durch und räumte zu diesem Zweck die gesamte Bebauung auf ihrer Südseite ab. Auf den Hintergrundstücken wurde ein Park angelegt, der dem Autofahrer den Blick auf die Kirche ermöglicht und nördlich entstand eine Reihe von Wohnhochhäusern mit Aussicht auf das Verkehrsband, die Grünfläche und das Baudenkmal.

Dergestalt kamen städtebauliche Ideale in Köln zur Geltung, die bereits seit dem Ende der zwanziger Jahre die Fachdiskussion beherrschten. In ähnlicher Haltung verfuhr man mit dem inneren Klosterbezirk, der im Mittelalter aber auch während seiner militärischen Nutzung im 19. Jahrhundert dichter bebaut war. Eine bewusst niedrige Randbebauung entstand dort als Rahmen eines sehr weitläufigen Innenhofs.

Seit dem Wiederaufbau sind mehr als 50 Jahre vergangen und rückblickend können viele planerische Entscheidungen der damaligen Zeit nicht überzeugen. Die städtebauliche Vision von Parks und bewohnten Hochhäusern an vielspurigen Verkehrsadern konnte nur in einer Epoche geringer Motorisierung gedeihen und die ahistorische Freistellung von Baudenkmalern ruft heute mindestens dann Unwillen hervor, wenn die Proportionen der dabei entstehenden Freiräume nicht stimmen.

Die in Modellen und erläuternden Tafeln dargestellten Vorschläge von Studenten der FH Aachen wurden 2012 in einem einwöchigen Werkstattverfahren erarbeitet und danach in mehreren Entwurfseminaren unter der Leitung von Prof. Thomas Scheidler vertieft. Die Ausstellung will Anstoß geben, über ein weitgreifendes Entwicklungskonzept für die künftige Gestaltung des Umfelds von St. Pantaleon nachzudenken, das dem hohen Anspruch dieses herausragenden Baudenkmal in Form und Inhalt gerecht wird.

Mittwoch, 02.07.2014 19:15 Uhr | Kirche St. Pantaleon, Am Pantaleonsberg 10A, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Die Kölner „Via Sacra“ ist ein Projekt des Hauses der Architektur Köln in Kooperation mit dem Architektur Forum Rheinland, dem Bund Deutscher Architekten BDA Köln und dem Deutschen Werkbund NRW

» <http://www.via-sacra-koeln.de/ausstellung-2014-st-pantaleon/>

Redaktionsstand: 01.07.2014

03.07. **Aufbruch! Architektur der 1950er Jahre** do **Vernissage zur Fotoausstellung zum gleichnamigen Buch von Hans Engels**

In 23 großformatigen Aufnahmen präsentiert der Fotograf Hans Engels eine Auswahl der besten und interessantesten noch erhaltenen Gebäude Deutschlands der 1950er Jahre - einschließlich des Park-Cafés im Kölner Rheinpark.

Die in den 1950er Jahren entstandene Architektur mit ihren leicht und luftig anmutenden Bauten spiegelt die Aufbruchstimmung der jungen Bundesrepublik Deutschland wieder. Mit dieser Ausstellung möchte die Kölner initiative perle sucht dame zu einer Diskussion über Wert und Bedeutung unseres baulichen Bestandes und kulturellen Erbes anregen.

Begrüßung: Oliver Grebe

Kurzvorträge von Dr. Joachim Bauer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) und Reinhard Angelis (Vorstandsvorsitzender Bund Deutscher Architekten BDA Köln)

Donnerstag, 03.07.2014, 19:00 Uhr | Ausstellungsdauer: 03.07. bis 30.08.2014 | Stiftung Stadtgedächtnis, Große Budengasse 10, 50667 Köln | Veranstalter: Initiative „perle sucht dame“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Die Öffnungszeiten der Ausstellung werden im Internet veröffentlicht.

» www.rheinparkcafe-koeln.de

Redaktionsstand: 24.06.2014, Wendling

04.07. 19:30
fr

Christoph Elsässer, West 8

Veranstaltungsreihe „Kölner Perspektiven zum öffentlichen Raum“

Das Leben hat sich in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr nach außen verlagert, findet immer stärker auf Straßen, Wegen, Plätzen und in Parks statt. Die Qualität des öffentlichen Raums spiegelt die Lebensqualität der Stadt, drückt das soziale und kulturelle Lebensgefühl einer Stadtgesellschaft aus.

Die 5-teilige Reihe „Kölner Perspektiven: der öffentliche Raum“ beschäftigt sich mit dem gestiegenen Wunsch nach einer besseren Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Die Stadt Köln stellt gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer zu Köln und dem KAP Forum, ihren Partnern in dieser Reihe herausragende europäische Beispiele für die Gestaltung des Stadtraums vor, lädt international anerkannte Köpfe, Planerinnen und Planer zum Gespräch nach Köln. Es geht um die Frage, wie wir unsere Stadt attraktiver machen, wie wir die Freiräume verändern, verbessern und zukunftsweisend gestalten können.

Für diesen Termin konnte Christoph Elsässer, Rotterdam, WEST8 gewonnen werden.

WEST 8 ist ein international renommiertes Planungsbüro mit Hauptsitz in Rotterdam. West 8 realisiert weltweit Projekte, die im Grenzbereich zwischen Landschaftsarchitektur und Stadtplanung, zwischen Architektur und Bildender Kunst sowie dem Urban Design angesiedelt sind. West 8 wurde 1985 in Rotterdam gegründet, derzeit sind dort etwa 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Referenzprojekte unter anderem: Toronto Waterfront (2006), Miami Beach Sound Scape (2012), Schipol Airport Landschaftsgestaltung (seit 2002), Landschaftspark Madrid RIO (2012)

Kommentare

- Johannes Böttger, Büro Urbane Gestalt
- Andreas Denk, Chefredakteur der Zeitschrift „der Architekt“ des BDA, Vertretungsprofessor für Architekturtheorie, Fachhochschule Köln

Moderation: Christian Hümmeler, Kölner Stadt-Anzeiger

Freitag, 04.07.2014, 19:30 Uhr | VHS-Forum, Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstr. 50676 Köln | Veranstalter: Stadt Köln, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr | Veranstaltungspartner: IHK Köln, KAP Forum |

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/koelner-perspektiven-zum-oeffentlichen-raum-west8-christoph-elsaesser>

Redaktionsstand: 16.06.2014, Wendling

06.07. 15:00
so

RegioGrün-Erlebnisroute: Der Strunder Bach

Führung

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen lädt zu einer Führung auf barrierefreien Wegen der RegioGrün-Erlebnisroute Strunder Bach ein. Die städtische Landschaftsarchitektin Sabine Rauchschalbe hat den Abschnitt zwischen den „Lupenräume“ genannten Themenarealen „Kreuzwasser“ und „Isenburg“ ausgewählt. Die Wege sind barrierefrei, so dass Menschen mit und ohne Behinderung an der Führung teilnehmen können. Für die Regionale 2010 haben die Stadt Köln und Bergisch Gladbach die Grünflächen und Wege entlang der Strunde zu einer zusammenhängenden Grünverbindung ausgebaut. Mühlen, Wiesen und Weiden prägen die Kulturlandschaft bis heute.

Sonntag, 06.07.2014, 15:00 bis 17:00 Uhr | Treffpunkt: Haltestelle Wichheimer Straße, Köln-Buchheim (KVB-Linien 3, 13, 18) | Veranstalter: Amt für Landschaftspflege und Grünflächen | Eintritt frei, telefonische Anmeldung erbeten Sabine Rauchschalbe unter 0221/221-23228 |

Redaktionsstand: 01.07.2014, Wendling

09.07. 19:00 Köln - Essays und Bilder zu älteren und jüngeren Sehenswürdigkeiten

mi

Buchvorstellung

Gemeinsam mit der Stadtbibliothek Köln und dem Haus der Architektur Köln präsentiert das Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) das neue Buch über Köln. Das Autorenduo, die Bauhistorikerin Dr. Angela Pfothner und der Fotograf Elmar Lixenfeld, stellen in einem unterhaltsamen Lichtbildvortrag den Lese- und Bildband „Köln“ vor, der im Juni in der Reihe MONUMENTE edition der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) erscheint. Der kunsthistorisch geschulte Blick fällt oft gewohnheitsmäßig zunächst auf die römischen und mittelalterlichen Baudenkmale der Rheinmetropole. Dabei ist Köln viel stärker eine Stadt des 20. Jahrhunderts auf historischem Grundriss, was an diesem Abend zur Diskussion über kontrast- und spannungsreiche Stadtplanung im 21. Jahrhundert anregt.

Mittwoch, 09.07.2014 | 19:00 Uhr | Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln | Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Köln in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungenkalender/zentralbibliothek-koeln-kontrast-und-spannungsreich>

Redaktionsstand: 16.06.2014, Wendling

10.07. 18:00
do

Programmkonferenz Haus der Architektur Köln

Donnerstag, 10.07.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

12.07. 11:00 Architektur ausgewählter Universitätsbauten

sa

Führung

Gute Ideen, seit 1388. Mit diesem Wahlspruch wirbt die Universität zu Köln für ihre lange, lange Tradition. Nicht ganz so lange stehen die Gebäude, in denen - an wechselnden Standorten - die Studenten bis heute lernen. Gerade in den letzten hundert Jahren hat sich die Uni Köln baulich stark verändert. Nicht nur positiv wurden dabei die baulichen Neuzugänge beurteilt, und seit einigen wenigen Jahren gleicht sie wieder eher einer Baustelle als einem Ort, an dem Lernen und Lehren in Ruhe stattfinden könnten. Ungeliebte Gebäude wie das Philosophikum wurden soeben optisch aufgewertet, anderswo wüten die Abrissbären. Aus diesem Anlass will das Junge Team des Kölner Regionalverbands des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz in Führungen den architektonischen Dschungel anhand von ausgewählten Gebäuden etwas lichten, Bautraditionen und -brüche aufzeigen und zu Diskussionen über Denkmalschutz im Schatten des Unialltags anregen.

Samstag, 12.07.2014, 11:00 bis 13:00 Uhr | Treffpunkt: Hauptgebäude der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz vor der Albertus-Magnus-Skulptur | ÖPNV: Linie 9, 130, 142: Haltestelle Universität; Linie 146, 136: Haltestelle Bachemer Straße | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz RVDL | Anmeldung erbeten an Anja Becker-Chouati: a.becker_chouati@aol.de | Hinweis: Dauer zwei Stunden, bedingt barrierefrei, längere Fußwege und Höhenunterschiede

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 08.07.2014, Wendling

14.07. 19:00 Netzwerk Urbanes Grün Köln

mo

offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 14.07.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

juli 2014

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>
Redaktionsstand: 10.10.2013, Wendling

09.08. 10:00
sa

Avantgarde oder doch nur Durchschnitt?
Fahrradtour zur Architektur der 1960-er / 1970-er Jahre in Köln

Die virulente Thematik der Architektur der 1960-er / 1970-er Jahre, verursacht durch den Baustoff Beton, verlangt neue Perspektiven bei der Beurteilung des Denkmalwertes. Vorgestellt werden während der Radtour durch die Stadtbezirke 1, 3, 5 und 6: die Kirche der Kölner Hochschulgemeinde von Josef Rikus, private Wohnhäuser und Galeriebauten von Ungers, Hoopmann, Schneider-Wesseling u.a., dazu Kirchen von Josef Lehmbruck und Fritz Schaller (St. Markus in Seeberg) und die Siedlung Seeberg-Nord/Chorweiler. Referent: Thomas van Nies

Samstag, 09.08.2014, 10:00 bis 18:00 Uhr | Treffpunkt: Ottoplatz vor dem Deutzer Bahnhof, am Ottodenkmal, Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Anmeldung erforderlich aufgrund beschränkter Teilnehmerzahl bei thomas.vannies@ruhr-uni-bochum.de | Kosten: 10 Euro |

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 08.07.2014, Wendling

11.08. 19:00
mo

Netzwerk Urbanes Grün Köln
offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 11.08.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>

Redaktionsstand: 10.10.2013, Wendling

13.08. 18:00
mi

Vorstandssitzung
Haus der Architektur Köln

Mittwoch, 13.08.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

21.08. 19:30
do

Aus allen Richtungen. Positionen junger Architekten im BDA
Vernissage zur Ausstellung

Wo stehen wir heute? Was sind unsere Ziele, individuell und als Generation, in den Konfliktfeldern der Gegenwart? – Die sind nur zwei der Fragen, mit denen sich die junge Generation der Architekten heute konfrontiert sieht. Der AKJAA – der Arbeitskreis Junge Architektinnen und Architekten im Bund Deutscher Architekten BDA – bietet eine Plattform für diesem vielseitigem und offenen Diskurs. In ihrer Publikation „Aus allen Richtungen. Positionen junger Architekten“ legen die Mitglieder der Gruppe ihre persönliche Haltung zur Architektur dar und sprechen über ihr Arbeitsverständnis. Neuer Zündstoff in der Debatte über die programmatisch-inhaltliche Relevanz junger Architektinnen und Architekten.

Wie sieht das persönliche „Wagnis Architektur“ aus? Einblicke darin gewährt die Ausstellung im AIT ArchitekturSalon Köln, welche in Kooperation mit dem Bund Deutscher Architekten BDA stattfindet. Präsentiert werden Ausstellungsboxen, gefüllt mit Fundstücken aus dem alltäglichen Schaffensprozess der AKJAA Mitglieder.

Einführung von Kristina Bacht, Kuratorin/Leiterin der AIT ArchitekturSalons und Aysin Ipekçi, STUDYO ARCHITECT s, Mitglied des AKJAA, Vorstandsmitglied BDA Köln
Werkvortrag von Henning von Wedemeyer, UT ARCHITECTS, Mitglied im AKJAA

Donnerstag, 21.08.2014, 19:30 Uhr | AIT Architektursalon, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum / ehemalige 4711 Fabrik, 50823 Köln | Veranstalter: AIT Architektursalon | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht an koeln@ait-architektursalon.de |

» <http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

25.08. 19:30
mo **Wie wird in Ehrenfeld die Zukunft geplant? - Freiraum in der Stadt**
BDA Montagsgespräch

Ehrenfeld ist der „schnellste“ Stadtteil Kölns - wie sonst selten, werden hier Phänomene des Stadtwandels deutlich. Bereits 2012 und 2013 haben auf Einladung des BDA Experten darüber diskutiert, mit welchen Instrumenten - „Masterplan“ und „Open Source Planning“ - diese Veränderungen begleitet werden sollen und wie diese Transformation – Gentrifizierung oder Strukturwandel – bewertet werden kann.

Jetzt soll ein besonderer Aspekt der Stadt im Fokus stehen: Freiräume. Dies umfasst Straßen, Plätze und Parks – Räume, die zu großen Teilen in Besitz der öffentlichen Hand sind, wo die Stadt also eine besondere Verantwortung für deren Entwicklung trägt. Vor dem Hintergrund des Wandels in Ehrenfeld und der Konversion von ehemaligen Industriearealen stellt sich die Frage, welche Freiräume das Viertel braucht und ob durch sorgfältige Planung ein Mehrwert erreicht werden kann: Ein System aus vernetzten Freiräumen birgt sowohl aus ökologischer Sicht als auch aus Perspektive der Nutzer ein weitaus größeres Potential als unzusammenhängende Fragmente.

Ausgehend vom Heliosgelände könnte beispielsweise die „Low Line“, eine ehemalige Bahntrasse bis zum Stadtwald führen. Dieses Projekt wird mit einem bereits realisierten Vorhaben, dem Gleisbogen in Zürich, verglichen und Start einer Diskussion über Freiräume in Ehrenfeld sein.

Begrüßung und Einführung Thomas Knüvener, Knüvener Architekturlandschaft, Landschaftsarchitekt und Architekt BDA

Impulsvortrag: Sabine Voggenreiter über Köln Low Line Linear Park, Patrick Altermatt über Gleisbogen Zürich

Auf dem Podium diskutieren mit dem Publikum:

Dr. Joachim Bauer, Stadt Köln Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

Patrick Altermatt, Landschaftsarchitekt, Zürich

Sabine Voggenreiter, Kulturmanagerin Köln

Ralf Klemm, 1. Stellvertreter Bürgermeister Köln-Ehrenfeld

Moderation: Thomas Knüvener

Montag, 25.08.2014 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.bda-koeln.de/>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

26.08. 19:00
di **Entwürfe für den ehemaligen Güterbahnhof Ehrenfeld**
Dezernent Höing erläutert den aktuellen Stand zum neuen Stadtquartier

Die 7 Hektar große Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld, versteckt gelegen am Rande des Helmholtzviertels nördlich des Bahndammes zwischen Maarweg und Vogelsanger Straße, ist das größte Entwicklungsgebiet im Stadtteil. Eine alte Güterhalle erinnert an die ursprüngliche Nutzung, entlang des Maarweges gibt es noch Kleingärten. Große Flächen liegen jedoch brach, Zwischennutzer sind u.a. die Initiative „Jack in the Box“, urbane Gärtner und Autohändler. Auf der Fläche soll ein dichtes, vielfältig und kleinteilig gemischtes Stadtquartier mit möglichst viel Wohnen entstehen, Schritt für Schritt, und in einzelnen „Bausteinen“ realisiert. Vier Planungsteams aus Landschaftsarchitekten und Stadtplanern waren im Frühjahr von der Eigentümerin des Grundstückes, der aurelis Asset GmbH, in Zusammenarbeit mit dem Planungsamt der Stadt Köln, beauftragt worden, hierzu städtebauliche und freiraumplanerische Konzepte zu erarbeiten, als Grundlage für die Entwicklung und das begonnene Bebauungsplanverfahren. In drei Veranstaltungen vor Ort wurden die Entwurfsvorschläge mit Anliegern, Stadtteilöffentlichkeit und Politik diskutiert und Anregungen für die Weiterarbeit gegeben. Zur Schlusspräsentation formulierte eine begleitende Jury abschließende Empfehlungen. Gegenwärtig wird das Ergebnis in einem Rahmenkonzept überarbeitet und für den Bebauungsplan zusammengefasst.

Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, stellt im Haus der Architektur den Prozess und die Ergebnisse dieses spannenden Verfahrens vor.

Dienstag, 26.08.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-08-26.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

28.08. 19:30 **Markus Jatsch, Markus Jatsch Partners, London**

do

BDA welovearchitecture #09

Die Architekt Markus Jatsch ist zu Gast beim BDA Köln. Markus Jatsch ist Architekt und Stadtplaner mit einem Hintergrund in Landschaftsarchitektur, Kunst und Philosophie. Er erhielt ein Architekturdiplom an der Universität Stuttgart, den Master of Science in Advanced Architectural Design an der Columbia University und promovierte in Architektur an der Technischen Universität München. Markus Jatsch war Projektleiter bei David Chipperfield Architects bevor er Partner bei Martha Schwartz Partners wurde und Brune Jatsch Partners in London und München mit Wolfgnag Brune gründete.

Markus Jatsch ist derzeit Gastprofessor für Landschaftskunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien sowie Gastkritiker an der Harvard University Graduate School of Design und der Bartlett School of Architecture. Er ist Autor von „Entgrenzter Raum: Unbestimmtheit in der visuellen Raumwahrnehmung“ (Stuttgart, 2004) und hält regelmässig Vorträge über die Produktion von Raum. Seine Arbeiten wurden sowohl in zahlreichen Publikationen veröffentlicht als auch in Museen und Galerien ausgestellt. Markus Jatsch ist Chartered Member des Royal Institute of British Architects und wurde 2011 als Fellow der Royal Society of Arts gewählt. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise, u.a. den Kulturförderpreis der Landeshauptstadt München und den Shui On Land Star Architect Award. Markus Jatsch wird über seine persönliche Suche nach dem Raum berichten und wie dies zu einer zunehmenden Aufweitung seines Tätigkeitsbereiches über Philosophie hin zu Kunst, Design, Architektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau geführt hat.

Begrüßung: Gert Lorber, Stellvertretender Vorsitzender des BDA Köln

Einführung: Bernd Kusserow, BDA Köln

Vortrag: Dr. Markus Jatsch, Markus Jatsch Partners

Markus Jatsch wird auf deutsch vortragen.

Donnerstag, 28. August 2014, 19:30 Uhr | KyotoBar c/o Schilling Architekten, Gereonswall 75, 50670 Köln | Eine Veranstaltung des BDA Köln in der Reihe „we love architecture“ | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» www.welovearchitecture.de

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

30.08. 19:00 **Aufbruch! Architektur der 1950er Jahre**

sa

Finnissage zur Fotoausstellung zum gleichnamigen Buch von Hans Engels

In 23 großformatigen Aufnahmen präsentiert der Fotograf Hans Engels eine Auswahl der besten und interessantesten noch erhaltenen Gebäude Deutschlands der 1950er Jahre - einschließlich des Park-Cafés im Kölner Rheinpark.

Die in den 1950er Jahren entstandene Architektur mit ihren leicht und luftig anmutenden Bauten spiegelt die Aufbruchstimmung der jungen Bundesrepublik Deutschland wieder. Mit dieser Ausstellung möchte die Kölner initiative perle sucht dame zu einer Diskussion über Wert und Bedeutung unseres baulichen Bestandes und kulturellen Erbes anregen.

Musikalische Begleitung der Finnissage durch die Band „Micromondu“. In der Musik der Kölner Band wird die große weite Welt klein - Südamerika, Anatolien, Balkan sind nur einen Katzensprung entfernt. Kommt mit auf die Reise - AUFBRUCH! belebt. Dank dem Goethe-Institut ist die nächste Station der Fotoausstellung Porto, Portugal.

Der Eintritt der Ausstellung ist frei, der Eintritt für das Konzert beträgt 5 Euro. Der Erlös geht zum Teil an die Initiative „Perle sucht Dame“.

Samstag, 30.08.2014, 19:00 Uhr | Stiftung Stadtgedächtnis, Große Budengasse 10, 50667 Köln | Veranstalter: Initiative „perle sucht dame“ | Eintritt 5 Euro, keine Anmeldung erforderlich |

» www.rheinparkcafe-koeln.de

31.08. 13:00 **Zu Fuß zu Architektur mit Profil**

so

ArchiPedes im Rheinauhafen

Transformation ist das Stichwort für einen Besuch im Rheinauhafen, dem alten Zollhafen der Stadt, dessen Umnutzung authentisch aus dem historischen Bestand des Geländes entwickelt worden ist: fast 2 km sehenswerte Architektur am Stück, autofrei und mit Rheinblick!

Zur Besichtigung des im Wandel befindlichen Hafensareals bietet koelnarchitektur.de exklusive Führungen an, die sowohl die zeitgenössische Architektur ins Visier nehmen als auch auf die Bedeutung und Geschichte der denkmalgeschützten Gebäude eingehen, auf deren Sanierungskonzepte und Umnutzungen. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten der Umwelt. So erschließt sich dem Teilnehmer in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.

Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

Sonntag, 31.08.2014, 13:00 Uhr | Treffpunkt: Kap am Südkai, rheinseitig / Rheinpromenade | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 12 Euro / Person | Veranstalter: koelnarchitektur | Teilnahme nach vorheriger Anmeldung an Barbara Schlei, über E-Mail: schlei@koelnarchitektur.de, Telefon 0221-9523763

» <http://www.koelnarchitektur.de/veranstaltungen/zu-fuss-zu-architektur-mit-profil>

01.09. 19:30
mo

Städtebaulicher Denkmalschutz

8. Veranstaltung im Rahmen des Themenschwerpunktes "Denkmal: Schutz?"

Denkmalgeschützte Gebäude sind keine »baulichen Archivalien« und die Stadt ist kein »Gebüdemagazin«. Denkmalgeschützte Bauten stehen im baulichen Kontext der Stadt, beeinflussen diesen und werden hierdurch beeinflusst. Neben den architektonischen und sozial-historischen Qualitäten haben Baudenkmäler auch eine städtebauliche Qualität. Über das Einzeldenkmal hinaus gibt es auch schützenswerte Teile der Stadt als Ensembles und Areale. Je größer die Schutzräume sind, desto eher entstehen Konflikte mit der Entwicklungsdynamik der Städte.

Auseinandersetzungen mit der UNESCO über den Umgebungsschutz des Kölner Doms, Diskussionen über das Umfeld der romanischen Kirchen und das Höhenkonzept für die linksrheinische Innenstadt waren Beispiele der letzten Jahre für entsprechende Konfliktlagen in Köln. Der Umgang mit den städtebaulichen Dimensionen des Denkmalschutzes ist nicht einfach und Instrumente wie Umgebungsschutz und Bereichssatzungen sind weiterhin häufig umstritten.

Einen Überblick über die Belange, Intentionen und Instrumente des städtebaulichen Denkmalschutzes gibt der Gebietsreferent für Köln im LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Thomas Goege. Möglichkeiten und Grenzen für den städtebaulichen Denkmalschutz in dynamischen Städten werden mit Prof. Gerhard Curdes aus Aachen und der Leiterin des Kölner Stadtplanungsamtes Anne Luise Müller diskutiert.

Vortrag: Dr. Thomas Goege, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Pulheim-Brauweiler;

Diskussion mit dem Referenten und:

Prof. Gerhard Curdes, Lehrstuhl für Städtebau und Landesplanung (em.), Aachen

Anne Luise Müller, Leiterin Stadtplanungsamt, Stadt Köln

Moderation: Jörg Beste, Geschäftsführer AFR

Montag, 01.09.2014 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/140901/>

Redaktionsstand: 17.08.2014, Wendling

02.09.
di

Kölner Architekturpreis 2014

Abgabe der Bewerbungen

» <http://www.koelnerarchitekturpreis.de>

02.09. 19:00
di

Kommunales Mobilitätsmanagement

Mobilität zukunftsfähig gestalten

Mobilität wie wir sie heute praktizieren ist nicht zukunftsfähig. Die autoorientierte Mobilität der vergangenen Jahrzehnte stößt an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Energiewende, demografische Entwicklung, Klimawandel, Verkehrssicherheit und Ressourcenknappheit sind die Schlagwörter. Es sind intelligente und vernetzte Lösungen der verschiedenen Verkehrsträger gefragt. Dies erfordert möglichst optimale Bedingungen für durchgängige Mobilitätsketten zu schaffen und verkehrsträgerübergreifende Mobilitätsangebote zu entwickeln und zu vermarkten. Dabei kommt den Kommunen eine Schlüsselrolle zu, indem sie die Bereiche Infrastruktur, Planungs- und Bauordnungsrecht, Verkehrsmanagement, Kommunikation und Service auf die Förderung von multi-modalen Mobilitätsangeboten ausrichten. Zielführend ist eine abgestimmte Strategie in den aufgeführten Handlungsfeldern. Dies erfordert den strategischen Ansatz eines kommunalen Mobilitätsmanagements.

Kommunen können mit Hilfe des kommunalen Mobilitätsmanagements, welches die verschiedenen Verkehrsträger koordiniert, Kooperationen mit verschiedenen Akteuren nutzt und Mobilitätsangebote und -dienstleistungen kommuniziert, eine sichere und nachhaltige Mobilitätsentwicklung initiieren und realisieren. Zur Förderung einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung sollen Kommunen (kommunale, regionale und quartiersbezogenen) Mobilitätskonzepte entwickeln und umsetzen,

- die die Angebotsentwicklung bzw. -optimierung von Zu Fuß gehen, Radfahren, ÖPNV, Car-Sharing, öffentliche Fahrradverleihsysteme und anderen Mobilitätsdienstleistungen,
- sowie deren Verknüpfung zu kundenfreundlichen Mobilitätsangeboten,
- als auch deren Vermarktung

zum Ziel haben. Die Bürger erhalten so Mobilitätsangebote, die eine flexible, bezahlbare und ressourcenschonenden Verkehrsmittelwahl ermöglichen.

Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg hat mit Unterstützung des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr (MBWSV) die Koordinierungsstelle Mobilitätsmanagement eingerichtet. Die Koordinierungsstelle ist die Kommunikationsplattform, die den Erfahrungsaustausch und Kooperationen zwischen Kommunen organisiert, Know-How vermittelt und Beratungen vor Ort durchführt. In zwei Modellkommunen wird augenblicklich der Ansatz des kommunalen Mobilitätsmanagements realisiert. Außerdem bietet die VRS-Koordinierungsstelle für alle Kommunen in NRW einen Lehrgang zum Mobilitätsmanagement an. Das MBWSV wird ab 2015 nach dem Vorbild des VRS im gesamten Land Koordinierungsstellen für Mobilitätsmanagement einrichten.

Zu Gast ist Theo Jansen, Leiter Mobilitätsmanagement/Verkehrssicherheit, Netzwerk Verkehrssicheres Nordrhein-Westfalen, Koordinierungsstelle im Regierungsbezirk Köln, Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Dienstag, 02.09.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-09-02.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

03.09. 20:15
mi

Wie kann man die Innenstädte beleben? Gestaltung, Aktionen und Online-Marketing

Eine Livesendung des bloggercamp.tv

Diese Diskussion des bloggercamp.tv in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln thematisiert die Belebung der Innenstädte, die Herausforderung für den stationären Einzelhandel und eine attraktive Stadtgestaltung. Die Live-Sendung wird via Internet übertragen und ist dort auch anschließend dokumentiert.

Es nehmen teil:

Prof. Christl Drey (Architektin und Stadtplanerin, Vorstandsvorsitzende Haus der Architektur Köln // Köln)

Frank Michna (Marketing- und Kommunikationsberater // Bad Oeynhausen)

Hannes Schlee (Blogger, Autor, Medienberater, Onlinemarketing-Spezialist // Aresing)

Frank Schulz (Unternehmensberater, Fotograf // Köln)

Gunnar Sohn (Wirtschaftsjournalist, Medienberater, Publizist // Bonn)

Mittwoch, 3. September 2014, 20:15 bis 21:00 Uhr | Live-Übertragung via Internet | Eine Kooperation von bloggercamp.tv mit dem Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2014-09-03_bloggercamp.html

Das bloggercamp.tv ist von jedem Internetanschluss aus wie folgt zu erreichen:

» Internetpräsenz: <http://bloggercamp.tv/>

» Google+ <https://plus.google.com/+BloggercampTv>

» Youtube-Kanal: <http://www.youtube.com/channel/UC5AHDx-sr6G9WaGCFzNUXKQ>

Redaktionsstand: 02.09.2014, Wendling

04.09 09:00
do

Baukräne im Bauch Netzwerktreffen für Ehrenamtliche und Selbstständige in der Baukulturvermittlung

Ein Projekt der Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020

In Nordrhein-Westfalen bemüht sich eine große Zahl von Ehrenamtlichen und Selbstständigen darum, die Öffentlichkeit für baukulturelle Themen zu interessieren und zu begeistern. Sie veranstalten Vorträge und Ausstellungen, organisieren Rundgänge und Besichtigungen. Sie mischen sich ein, machen neugierig und erzeugen Aufmerksamkeit. Sie organisieren sich in Initiativen, Vereinen und Verbandsgruppen, als Büros, informelle Gruppen oder Einzelpersonen. Kurz: Sie leisten wichtige Arbeit für die Baukultur und sie tun dies oft unter personell, organisatorisch und finanziell bescheidenen Rahmenbedingungen.

StadtBauKultur NRW möchte dieses Engagement unterstützen. Darum laden wir alle zum ersten, landesweiten Netzwerktreffen ein, die sich aktiv für die Vermittlung baukultureller Themen in Nordrhein-Westfalen einsetzen. Auf diesem Netzwerktreffen können sich die Teilnehmer auf einer kleinen Messe präsentieren, sich mit anderen Akteuren der Baukulturvermittlung vernetzen und aus einem großen Spektrum interessanter Workshops auswählen. Und sie können mitdiskutieren, wie wir gemeinsam die Vermittlung baukultureller Themen in Nordrhein-Westfalen in Zukunft verbessern können.

04.09.2014, 9:00 bis 18:00 Uhr, Forum Produktdesign Solingen | Veranstalter: Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020 | Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich | Teilnehmen können alle Aktiven und Interessierten

» <http://www.stadtbaukultur-nrw.de/projekte/engagement-fuer-die-baukulturvermittlung/>

Redaktionsstand: 02.09.2014

05.09. - 06.11 Hélène Binet – Looking at Historic Architecture Ausstellung in der Ammann Gallery

Die Ammann Gallery zeigt im Rahmen der Internationalen Photoszene Köln ausgewählte Werke der international renommierten Fotografin Hélène Binet.

Die Arbeiten spannen einen Bogen von 2002 bis 2013 und zeigen eindrucksvoll Binets unverwechselbar präzisen Blick für Licht und Schatten und ihre künstlerisch klare Interpretation der historischen Bauten von Jantar Mantar aus dem 18. Jahrhundert bis zu Le Corbusiers Architektur der Klassischen Moderne und deren Interferenzen. Ihre Arbeiten erzählen von Vergangenheit und eröffnen dem Betrachter gleichzeitig eine moderne und zeitgenössische Perspektive.

Hélène Binet beschreibt ihre Gedanken und Eindrücke wie folgt: „The light and shadow of the observatory in Jaipur is telling us the time, the seasons, predicting the monsoon but also positioning the human being in relation to very big dimension. The light and the shadow as a tool to understand the world. In the ‚Couvent Sainte-Maire de la Tourette‘, light and shadow are the path to the liturgies and the only ornament in the cell of the father. They are collected in a little box, maybe a place to catch dreams.“

05.09. bis 06.11.2014 | ammann//gallery, Teutoburger Str. 27, 50678 Köln | Öffnungszeiten: Mo – Fr: 13.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung | Spezielle Öffnungszeiten zum DC OPEN Wochenende und während der Festivalwoche Internationale Photoszene Köln

» <http://www.ammann-gallery.com>

08.09. 19:00 Netzwerk Urbanes Grün Köln mo offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 08.09.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>

Redaktionsstand: 10.10.2013, Wendling

08.09. 19:30 Kölner Perspektiven zum öffentlichen Raum mo Jan Gehl, Kopenhagen

Das Leben hat sich in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr nach außen verlagert, findet immer stärker auf Straßen, Wegen, Plätzen und in Parks statt. Die Qualität des öffentlichen Raums spiegelt die Lebensqualität der Stadt, drückt das soziale und kulturelle Lebensgefühl einer Stadtgesellschaft aus.

Die 5-teilige Reihe „Kölner Perspektiven: der öffentliche Raum“ beschäftigt sich mit dem gestiegenen Wunsch nach einer besseren Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Die Stadt Köln stellt gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer zu Köln und dem KAP Forum, ihren Partnern in dieser Reihe herausragende europäische Beispiele für die Gestaltung des Stadtraums vor, lädt international anerkannte Köpfe, Planerinnen und Planer zum Gespräch nach Köln. Es geht um die Frage, wie wir unsere Stadt attraktiver machen, wie wir die Freiräume verändern, verbessern und zukunftsweisend gestalten können.

Für den heutigen Termin konnte Jan Gehl, Kopenhagen gewonnen werden.

mit:

Jan Gehl, Architekt, Gründer von Gehl Architects und emeritierter Professor der Königlichen Dänischen Kunstakademie
Kommentare:

Prof. Dipl.-Ing. Albert Speer, AS&P – Albert Speer & Partner GmbH

Dipl.-Ing. Peter Berner, ASTOC GmbH & Co. KG

Moderation: Christian Hümmeler, Kölner Stadt-Anzeiger

Um 17:30 Uhr wird im Vorfeld der Film »The Human Scale« gezeigt

Montag, 08.09.2014, 19:30 Uhr | Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen der Welt, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/koelner-perspektiven-zum-oeffentlichen-raum>

Redaktionsstand: 25.08.2014, Wendling

09.09. 19:00
di

Der Mainzer Zollhafen **Wie ein innenstadtnahes Stadtquartier am Rhein entsteht**

In Köln wird seit einiger Zeit zunehmend über die Weiterentwicklung des Deutzer Hafens und des Mülheimer Hafens diskutiert und nachgedacht. Wir blicken über den Tellerrand und schauen rheinaufwärts nach Mainz zu einem ähnlichen Projekt. Lassen sich Vergleiche ziehen und Impulse gewinnen?

Am Mainzer Zollhafen entsteht in den nächsten Jahren ein neues Hafenquartier. Nach über 125 Jahren ist der industrielle Hafenbetrieb stromabwärts gezogen und hat Platz für ein außergewöhnliches Stadtquartier gemacht. Einer der schönsten Wasserstandorte der Stadt öffnet sich für eine lebendige Mischung aus Wohnen, Arbeiten und Freizeitangeboten.

Eine ganz besondere Adresse, historischer Hafencharakter und moderne Architektur treffen hier zusammen. Das Element Wasser wird Herzstück der Quartiersentwicklung sein und alle denkbaren Planungsvarianten ermöglichen: den Rheinblick aus dem Bürofenster, das Flanieren entlang der öffentlichen Marina oder den Nachbarschaftsplausch an den Grachten.

Zu Gast ist Peter Geiß, Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG

Dienstag, 09.09.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-09-09.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

11.09. 16:00
do

Das neue Gerling Quartier **Mosa. Afterwork Walk #5 mit ArchiPedes**

Das Gerling Areal mit seinen steinernen Flächen und Volumina bildet seit den 1950er Jahren einen eigenen Kosmos inmitten der Kölner Innenstadt, der maßgeblich durch Hans Gerling, Konzernchef der Gerling Versicherung und ‚Architekt‘ der ersten Stunde, geprägt wurde.

Vor fast fünf Jahren wurde das Gelände verkauft und wird nun zu einem ambitionierten innerstädtischen Wohn- und Geschäftsquartier umgewandelt und nachverdichtet. Das überwiegend unter Denkmalschutz stehende Gerling-Ensemble wird dabei im Kern erhalten und zugleich durch mehrere Neubauten weiter entwickelt. Geplant sind 139 Wohnungen, Gewerbeflächen und öffentliche Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität, die ab 2014 fertig gestellt werden.

Saniert wird das zur Zeit größte Kölner Innenstadtprojekt nach dem Masterplan von Kister Scheithauer Gross, einzelne Gebäudekomplexe werden von Steidle Architekten aus München, den Berliner Architekten Kahlfeldt, Petzinka Pink sowie HPP aus Düsseldorf realisiert. Die Handschrift von Konzernpatriarch Hans Gerling soll und wird lesbar bleiben.

Was planen die Architekten? Was wird vom Geist der 50er Jahre übrig bleiben? In einer ca. 90 minütigen Führung um und durch die Gebäude erfahren wir viele wissenswerte Detailinformationen.

Programm:

16:00 Empfang im MACC mit Kaffee und Kuchen

16:15 Kurzeinführung in die historische Entwicklung des Gerling Quartiers durch Ira Scheibe, ArchiPedes

16:30 Abfahrt zum Gerling Areal

17:00 Rundgang durch das Gerling Quartier mit dem verantw. Bauleiter der IMMOFINANZ Group*

19:00 Rückfahrt ins MACC, anschließend Diskussion und Snacks

Donnerstag, 11.09.2014, 16:00 bis 19:30 Uhr | Treffpunkt: Mosa Flagship Store Köln, Elisabeth-Treskow-Platz 1, Rheinau-
hafen, 50678 Köln | Kostenfrei für Architekten, verbindliche Anmeldung erforderlich an macc.koeln@mosa.nl | Veranstalter:
Mosa Architectural Ceramics Center Köln

» <http://murals.mosa.nl/de/kontakt/architect/mosa-architectural-ceramics-center-koln-1.aspx>

Redaktionsstand: 02.09.2014, Wendling

11.09. 18:00
do

Programmkonferenz Haus der Architektur Köln

Donnerstag, 11.09.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veran-
staltung |

13.09. 10:00
sa

Im Wald und auf der Heide ... Fahrradtour

RegioGrün-Erlebnisroute. Vom ehemals sumpfigen Thielenbruch geht es den Strunder Bach querend durch die Waldgebiete Brücker
Hardt und Königsforst in das Naturschutzgebiet Wahner Heide. Es ist das landesweit artenreichste Heide-, Moor- und Waldgebiet.
Die Spuren der Zivilisation werden durch den nahen Flughafen und die querenden Autobahnen A 3 und A 4 deutlich. In Erinnerung
werden jedoch viel eindrücklicher die kleinräumigen Wechsel verschiedener Biotop, wie Auenwald, Heidelandschaft, trockene
Dünen und Hochmoorflächen bleiben. Der Abschluss der Fahrradtour ist auf Gut Leidenhausen mit einer Mittagseinkehr geplant.
Danach besteht die Möglichkeit, die Ausstellungen im Heideportal Gut Leidenhausen zu besuchen und die Umgebung mit dem
Obstmuseum, dem Wildschwein- und Rotwildgehege und der Alle der Jahresbäume zu erkunden.

Hinweise: Streckenlänge ca. 35 km, z.T. auf unbefestigten Wirtschaftswegen. Unterwegs Picknick, Nachmittagseinkehr im Cafe
Haus des Waldes auf Gut Leidenhausen. Eine Rückfahrtmöglichkeit besteht von der 2 km entfernten Endhaltestelle Königsforst der
KVB-Linie 9.

Referenten: Ulrich Markert, Thomas Hilker, Ute Becker

Samstag, 13.09.2014, 10:00 bis 15:00 Uhr | Treffpunkt: Endhaltestelle Thielenbruch der KVB-Linie 3 oder 18 | Ende im Gut
Leidenhausen | Eine Gemeinschaftsaktion des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz mit dem
Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln | Anmeldung erforderlich bis 05.09.2014 bei Ulrich Markert,
St.-Apern-Str. 20, 50667 Köln, Tel. 0221-576094, ulma-colon@t-online.de oder Thomas Hilker, Tel. 021-22128070, thomas.hilker@stadt-koeln.de | Teilnahme kostenlos |

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 15.08.2104, Wendling

15.09. 19:30
mo

Stadt weiterbauen in Köln Urbane Stadträume oder Gated Communities?

BDA Montagsgespräch

Räumlich vernetzte und integrierte Stadt- und Lebensräume sind der Gegenentwurf zu isolierten Wohnquartieren in der Stadt. Der
Wohnungsbau als das wichtigste Baumaterial der Stadt prägt die Qualität des öffentlichen Raums. Über Erfolg oder Misserfolg der
neuen verdichteten Stadt, deren Renaissance wir in den Großstädten gerade erleben, wird an der Schnittstelle von Wohnung und
Straße entschieden.

Begriffe wie Urbanität, Integriert und Isoliert und deren Auswirkungen auf die Stadt werden anhand ausgewählter Beispiele mit
folgenden Schwerpunkten diskutiert.

Welche Strategiekonzepte sind, neben den gängigen Planungsinstrumenten, erforderlich um die Innerstädtische Nachverdichtung
mit einem kollektiven Bewusstsein in Einklang zu bringen?

Wie gelingt der Anschluss an die bestehende Stadt, die Verbindung zum öffentlichen Raum und die Entwicklung von neuen räumli-
chen Strukturen, damit die Nachverdichtung eine Bereicherung für alle ist?

Wie können die kollektiven Errungenschaften des Wohnungsbaus des letzten Jahrhunderts, die Qualitäten seiner halböffentlichen
Räume, seine typologischen Angebote an die Stadt und an die Bewohner weiterentwickelt werden?

- Einführung: Ute Piroeth, Vorstandsmitglied des BDA Köln

- „Die neuen Wohnquartiere in der Stadt“ – ein Bericht: Regina Stottrop, Stadtplanerin BDA, Regina Stottrop Büro für Stadtplanung
 - Impulsvortrag: Prof. Dr. Achim Hahn, Lehrstuhl Architekturtheorie und Architekturkritik, Technische Universität Dresden
- Innerstädtischer Wohnungsbau am Beispiel von:
- „Wohnbebauung auf dem Stollwerkgelände, Köln“: Christian Schaller, Schaller / Theodor Architekten BDA, Köln
 - „Kreativquartier München“: Urs Kumberger, TEILINTERNETCAFE Architektur und Urbanismus, Berlin
- Auf dem Podium diskutieren mit dem Publikum:
- Bernd Streitberger, Geschäftsführer moderne stadt GmbH, Köln, außerordentliches Mitglied des BDA Köln
 - Prof. Dr. Hahn, Lehrstuhl Architekturtheorie und Architekturkritik, Technische Universität Dresden,
 - Ralph Sterck, Ratsmitglied/Stadtentwicklungsausschuss Stadt Köln, Hauptgeschäftsführer und Fraktionsvorsitzender der FDP
- Moderation: Burkard Dewey, Architekt BDA, Dewey Muller Architekten und Stadtplaner

Montag, 15.09.2014 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.bda-koeln.de/>

Redaktionsstand: 08.09.2014, Wendling

16.09. 19:00
di

Das Cäcilienviertel Köln-Innenstadt Ein anderes Kulturquartier

Das unmittelbar an den zentralen Neumarkt angrenzende Cäcilienviertel wartet mit einem sehr vielfältigen Mix unterschiedlicher Nutzungen auf. Auf relativ kompakter Fläche finden sich für eine Innenstadtlage doch nicht alltägliche, unmittelbare Nachbarschaften, von Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur, Bildung, Gastronomie und Handel. Nicht zuletzt durch die new talents biennale, die sich das Cäcilienviertel 2010, 2012 und 2014 als zentrale Wirkungsstätte ausgesucht und eine Vielzahl einzelner Orte bespielt hat, wird das Viertel zunehmend als eigenes Kulturquartier wahrgenommen. Zuhause sind hier die Volkshochschule (wenn auch derzeit noch wegen Sanierungsmaßnahmen ausgegliedert) und die Zentralbibliothek am Josef-Haubrich-Hof, das Rautenstrauch-Joest Museum Kulturen der Welt, das Museum Schnütgen, der Museumsdienst Köln, die Kunststation Sankt Peter, das Literaturhaus, die Karl-Rahner-Akademie. Neben diesen Institutionen sind auch einige freie Kulturschaffende und Unternehmen der Medien- und Filmbranche hier tätig. Des Weiteren haben große Konzerne und Unternehmen wie Kaufhof und DEG hier ihren Sitz. Und selbstverständlich fühlt sich seit 2008 auch das Haus der Architektur Köln hier sehr wohl in seinem hdak-Kubus mitten auf dem Josef-Haubrich-Hof. Diese Veranstaltung ist eine Einladung an alle Bewohner, Nutzer und Akteure des Cäcilienviertels, über die ihm eigene Identität dieses Stadtraumes als „ein anderes Kulturquartier“ zu diskutieren. Der Diskussion voraus geht ein kurzer Impulsvortrag von Jürgen Keimer, der anhand eines bebilderten virtuellen Spazierganges das Cäcilienviertel vorstellt.

Dienstag, 16.09.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-09-16.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

17.09. 18:45
mi

Deutsch-Japanische Freundschaft 34. Vitra Projekt-Werkstatt

Die 34. Vitra Projekt-Werkstatt steht ganz im Zeichen der deutsch-japanischen Freundschaft und der architektonischen Symbiose beider Kulturen. Die Referenten sind KAWAHARA KRAUSE ARCHITECTS aus Hamburg und nkbak aus Frankfurt/Main. Beide Architekturstudios greifen auf eine langjährige Erfahrung in Deutschland und Japan zurück und lassen diese bei ihren internationalen Arbeiten verschmelzen.

Der wahrscheinlich wichtigste deutsch-amerikanische Architekt der Moderne, Ludwig Mies van der Rohe liebte Japan. Sein Augenmerk lag auf der kaiserlichen Katsura-Villa (Ein Gebäude-Ensemble mit dazugehörigen Gärten in Nishikyo-ku, einem westlichen Vorort von Kyoto). Das Ensemble ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler Japans. Seine klaren Strukturen und Konturen haben Mies van der Rohes Architekturen stark beeinflusst. Nach dem Zweiten Weltkrieg, nachdem sich Japan dem Westen öffnete, kam es immer häufiger zum Austausch der Ideen und einer gegenseitigen Befruchtung.

Zwei Architektenpaare berichten über die Begegnung beider Kulturen und die deutsch-japanische Freundschaft.

Tatsuya Kawahara und Ellen Kristina Krause lernten sich im Büro von Shigeru Ban in Tokio kennen. Heute führen sie erfolgreich ihr Büro KAWAHARA KRAUSE ARCHITECTS in Hamburg. Ihr kreatives Schaffen bewegt sich auf der Begegnung von Raum und Kunst, Praxis und Lehre. Ihre Interventionen und Projekte sind architektonische Lehrstücke.

Nicole Kerstin Berganski und Andreas Krawczyk haben jeweils bei den einflussreichen deutschen Architekten Matthias Sauerbruch und Wolfgang Lorch gelernt und sich später bei der Pritzker-Preisträgerin Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa in Tokio perfektioniert. Inzwischen bauen sie mit ihrem eigenen Büro nkbak in Frankfurt sehr erfolgreich.

Mittwoch, 17.09.2014, 18:45 bis 21:30 Uhr | Vitra Showroom, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH | in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. (Arch.), Journalist, DJV Dirk Meyhöfer | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

» <http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen.html>

Redaktionsstand: 02.09.2014, Wendling

18.09. **18:00**
do

Die Kölner Via Sacra

Eröffnung der Abschluss-Ausstellung in Kreissparkasse Köln am Neumarkt

Die abschließende Ausstellung des 10-jährigen Via-Sacra-Projektes wird in der Kassenhalle der Kreissparkasse Köln am Neumarkt in Köln stattfinden. Vom 18.09. bis 06.10.2014 sind die 45 Tafeln und das große stadträumliche Arbeitsmodell zu sehen.

18:00 Uhr, Teil 1 der Veranstaltung, im Veranstaltungssaal der Kreissparkasse:

Begrüßung: Prof. Christl Drey, Vorsitzende des Hauses der Architektur Köln

Kurzer Rückblick aus Sicht der Initiatoren: 2004-2011 in Film und Bild (Christian Schaller)

Gesprächsrunde:

- Anton Bausinger (Vertreter der Sponsoren)
- Birgit Gordes (Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Köln)
- Franz-Josef Höing (Dezernent der Stadt Köln für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr)
- Prof. Dr. Hiltrud Kier (stellvertretende Vorsitzende Förderverein Romanische Kirchen Köln)
- Prof. Thomas Scheidler (Vertreter der sieben beteiligten Hochschulen)
- Martin Struck (Erzdiözesanbaumeister, stellvertretender Vorsitzender Architektur Forum Rheinland)
- Kay von Keitz (plan - Architektur Biennale Köln)

Moderation: Martin Stankowski

Erste Gesprächsrunde: Bilanz:

Wie ursprünglich geplant wollen wir die Etappe Planwerkstatt Via Sacra 2012 nach zweijähriger Wanderung durch die sieben Stationen mit einer abschließenden Ausstellung in der Kreissparkasse Köln beenden. Dort soll auch wie am Anfang angekündigt Bilanz gezogen werden. Wir haben zum Teil heftige Reaktionen und Kritik erlebt. Dabei wurde immer wieder unterstellt, dass die Initiatoren, das Haus der Architektur Köln, die beteiligten Verbände und Sponsoren indiskutable Vorschläge für die künftige Gestaltung der Via Sacra ohne kritische Distanz der Öffentlichkeit vorgestellt hätten. Die Werkstatt sollte Ideen in den Ring werfen, die nicht vorzensiert wurden.

Die Vorschläge der Hochschulen waren als Denkanstöße gedacht. Denkanstöße sind unverzichtbar als Einstieg in die öffentliche Diskussion.

19:00 Uhr, Teil 2 der Veranstaltung, Wechsel in die Kassenhalle

Zweite Gesprächsrunde: Ausblick

Die Vorschläge der Hochschulgruppen haben sich nicht nur auf Ergänzungen beschränkt, sie haben auch in den Bestand eingegriffen. Stadt ist ständigem Wandel unterworfen. Die Entwicklung ist nicht stehengeblieben, Lücken sind geschlossen worden, Veränderungen sind in der Planung. Den sich abzeichnenden Wandel vorzudenken, Lösungsmöglichkeiten durchzuspielen, die Konsequenzen sichtbar zu machen, dazu diente das Modell den Hochschulgruppen im Diskurs mit der Öffentlichkeit.

Kann es diese Aufgabe auch künftig erfüllen. Der Masterplan hat die Idee der Via Sacra als Leitbild für den Bereich der Innenstadt zwischen Römermauer und Ringen aufgegriffen. Der Idee Substanz zu geben, durchzuspielen, wie weit sie tragfähig ist, ob es gelingt sie im Stadtraum sichtbar zu machen – dazu bedarf es der anschaulichen Darstellung, ohne die eine öffentliche Diskussion über das Stadtbild, den Stadtraum nicht zu führen ist.

Ein Arbeitsmodell für die Stadt Köln

Nur die Hilfe der Sponsoren hat es dem Haus der Architektur Köln und seinen Kooperationspartnern ermöglicht, das Werkstattverfahren auszurichten und den Hochschulen für ihre Arbeit die sieben Modellplatten mit dem Bestand im Maßstab des Stadtmodells 1:500 von dem erfahrenen Modellbauer Thomas Halfmann erstellen zu lassen.

Die Ausstellung beendet die Werkstatt-Phase. Das Modell wird „abgeräumt“. Es bleiben die leeren Felder wie zu Anfang der Planungswerkstatt, ergänzt um die Flächen, von denen inzwischen bekannt geworden ist, dass Veränderungen anstehen.

Anton Bausinger wird stellvertretend für die Sponsoren das Modell zurückbauen zum Arbeitsmodell für die Stadt Köln.

Schlussworte: Martin Stankowski

Donnerstag, 18.09.2014, 18:00 Uhr im Veranstaltungssaal der Kreissparkasse Köln (nach 18:30 Uhr Zugang über die Wolfstraße) | Kreissparkasse Köln, Neumarkt, Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in Kooperation mit dem Architektur Forum Rheinland und dem Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Ausstellungsdauer: 18.09. bis 06.10.2014 | Die Ausstellung in der Kassenhalle der Kreissparkasse Neumarkt 18-24 kann am 18.09.2014 vor der Eröffnung in der Öffnungszeit von 9:00 Uhr bis 18:30 Uhr besichtigt werden |

» <http://www.via-sacra-koeln.de/ausstellung-2014-ksk/>

Redaktionsstand: 05.09.2014, Wendling

18.09. 18:00
do

O.M. Ungers Morphology City Metaphors

Ausstellungseröffnung im Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

In der Ausstellung „O.M. Ungers: Morphologie/City Metaphors“ thematisiert das UAA Ungers' Beitrag zur Ausstellung „MAN transformiert“, die zur Einweihung des Cooper Hewitt Museum of Arts and Design in New York 1976 stattfand. Anhand eines Modells wird die damalige Installation rekonstruiert und eine Auswahl an Tafeln der „City Metaphors“ an den Wänden gezeigt. Das Thema dieser Morphologien ist der Vergleich zwischen einem Stadtgrundriss und einem Bildmotive aus dem Alltäglichen, die durch einen Begriff zusammen gebracht werden um damit neue Interpretationshorizonte zu eröffnen. Diese Dialoge geben Anstoß zum Neu-Denken, über die Stadt und die Möglichkeiten des Entwerfens und haben bis heute ihre Bedeutung für die aktuelle Architekturdiskussion nicht verloren. 1981 wurden diese Bildpaare und Begriffe in einer Publikation vom Verlag Walther König, Köln herausgegeben. Im Schaufenster der Buchhandlung Walter König wird gleichzeitig eine Präsentation zum Buch und zur Ausstellung im UAA gezeigt.

Donnerstag, 18.09.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestr. 60, 50933 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Ausstellungsdauer: 19. bis 26.09.2014, täglich von 11:00 bis 18:00 Uhr

» <http://www.ungersarchiv.de>

Redaktionsstand: 26.08.2014, Wendling

19.09. 19:00
fr

Werkstattverfahren Mülheimer Süden inklusive Hafen

Präsentation des überarbeiteten Gesamtkonzeptes

Der Mülheimer Süden ist zentral im Stadtgebiet gelegen und bietet mit dem Mülheimer Hafen direkten Zugang zum Rhein. Aufgrund seiner Lage kommt dem Raum eine hohe Bedeutung zu. Für das heute nur noch teilweise gewerblich-industriell genutzte Gebiet östlich des Hafens ergibt sich die einmalige Chance, sich zu einem urbanen Quartier mit Wohnnutzung weiter zu entwickeln, während die Flächen des Hafengeländes weiterhin die Funktion eines Schutzhafens erfüllen. So beschloss der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Köln im Sommer 2013 die Durchführung eines Werkstattverfahrens, bei dem ein umsetzungsorientiertes Planungskonzept für den Mülheimer Süden inklusive Hafen erarbeitet werden sollte.

Als wesentlicher Erfolgsfaktor für die Bearbeitung galt es, alle relevanten Akteurinnen und Akteure mit ihren Entwicklungsabsichten in die Erarbeitung einzubinden. Dies gelang mit Hilfe eines Werkstattverfahrens, an dem zwei Planungsteams beteiligt waren. Zudem begleitete ein Beratungs- und Begleitgremium die Veranstaltungen mit Handlungsempfehlungen. Neben rund 40 Eigentümerinnen und Eigentümern nutzten auch mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, eigene Ideen und Anregungen in die Konzepte der Planungsteams einfließen zu lassen.

Das Verfahren begann im September 2013 mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung. Es folgten zwei öffentliche Werkstattveranstaltungen, in der die beiden geladenen Planungsteams ihre Entwurfsstände präsentierten und Anregungen aufnahmen. Die Ergebnisse wurden im Dezember 2013 öffentlich vorgestellt und im Februar 2014 im Rathaus in der Innenstadt ausgestellt. Die beteiligten Planungsbüros haben zwischenzeitlich unter besonderer Berücksichtigung des Hochwasserschutzes die Ergebnisse über-

arbeitet und zu einer einheitlichen Gesamtplanung für ein vielfältiges Quartier mit ausgeprägten Grün- und Wegebezügen zwischen Rheinufer und angrenzenden Siedlungsbereichen zusammengeführt. Dieses Gesamtkonzept soll nun am 19. September 2014 in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Jürgen Roters folgt die Präsentation des Gesamtkonzeptes. Es besteht anschließend die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen. Bau- und Planungsdezernent Franz-Josef Höing wird die Veranstaltung mit einen Überblick über das weitere Vorgehen und Entwicklungsperspektiven abschließen.

Freitag, 19.09.2014, ab 19:00 Uhr | KunstWerk Köln e.V., Deutz-Mülheimer Straße 127, 51063 Köln (bitte folgen Sie vor Ort der Ausschilderung) | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/planen-bauen/projekte/werkstattverfahren-muelheimer-sueden-inklusive-hafen>
- » <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/planen-bauen/projekte/naechste-schritte>
- » <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/16860/index.html>

Redaktionsstand: 03.09.2014 Wendling

19. - 26.09.

Architektur im Kontext

plan 14

Die konkrete Architektur als Gebautes, insbesondere in dem vielgestaltigen Konglomerat, das wir als Stadt bezeichnen, vereint komplexe Voraussetzungen wie Wahrnehmung, Erfahrung, Verständnis, Vorstellung und Planung. Das Gebaute „vollendet“ sich erst durch diejenigen, die es nutzen und darin leben – das gilt ganz besonders für Stadt und städtisches Leben, für die Stadt als gemeinsame „Wohnung“, aber auch als vielschichtiges infrastrukturelles System mit technischen, sozialen, kulturellen, politischen und ethischen Komponenten. „Architektur im Kontext“ erstreckt sich daher weit in die Bereiche des Urbanistischen, was die einzelnen Gebiete des Ästhetischen, Sozialen, Psychologischen, Philosophischen, Natur- und Raumwissenschaftlichen mit beinhaltet und auf ganz unterschiedliche Weise sowohl in der analytischen Reflexion wie im praktischen Handeln zusammenführt. Insbesondere geht es um Quartiersentwicklung, den Vergleich internationaler kreativer Quartiere und dort agierender Initiativen, Alltagskreativität, Kreativitätsforschung, tatsächliche und vermeintliche Stadtentwicklungspotenziale durch Kunst und Künstler, endogene und grüne Stadtentwicklung, um urbane Identitätsbildung, Stadtraumqualitäten, technische und ästhetische Innovationen, gestalterische und strukturelle Nachhaltigkeit, Planung von Unplanbarem.

19. bis 26.09.2014 | Köln | Veranstalter: plan project GbR, Sabine Voggenreiter und Kay von Keitz

- » <http://www.plan-project.com>

20./21.09.

sa/so

Tag des offenen Denkmals 2014

Themenschwerpunkt: Farbe

Seit 1993 findet dann der bundesweite Tag des offenen Denkmals statt. Ziel dieses Tages ist es, die Bürgerinnen und Bürger für die Bedeutung ihres kulturellen Erbes zu sensibilisieren und gleichzeitig das Interesse am Denkmalschutz zu wecken. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat das Programm am Tag des offenen Denkmals 2014 unter das Schwerpunktthema „Farbe“ gestellt. Allein in Köln nutzten zuletzt etwa 30.000 Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Einblicke in Kulturdenkmäler zu nehmen oder in Führungen mehr über die Bedeutung und Hintergründe einzelner Objekte zu erfahren. Von den etwa 350 kostenlosen Veranstaltungen in Köln, die an 125 unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet angeboten werden, widmet sich gut die Hälfte diesem Motto. Neben zahlreichen Rundgängen, die sich mit der farblichen Gestaltung des Stadtbildes in alter und moderner Zeit beschäftigen, werden aus der Zeit des Mittelalters Fresken im Overstolzenhaus, eine bemalte Holzbalkendecke im ehemaligen Historischen Stadtarchiv sowie herausragende Zeugnisse von mittelalterlicher Farbgebung in Wand- und Glasmalerei im Dom und in einigen der Romanischen Kirchen zu sehen sein. Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer ermöglichen den Besucherinnen und Besuchern, am Denkmaltag die Eingangsbereiche ihrer Wohnhäuser kennenzulernen, deren Farbgestaltung aus der Zeit um 1900 stammt. Außerdem gibt es viele Veranstaltungen, die sich mit aktuellen Themen befassen. An mehr als 20 Orten wird ein kindgerechtes Programm angeboten. Hörgeschädigte Bürgerinnen und Bürger können an fünf prominenten Orten an einer Führung teilnehmen, die in Gehörlosensprache übersetzt wird.

Das Programm mit den Kölner Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals liegt in gedruckter Form in den Bürgerämtern, den städtischen Museen, bei KölnTourismus, im Domforum und im Finanzamt Köln-Süd aus.

Samstag, 20. und Sonntag, 21.09.2014

- » <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/kultur/tag-des-offenen-denkmals-2014>
- » <http://maps.tag-des-offenen-denkmals.de/#/stadt/Köln%2C%20Nordrhein-Westfalen>

20.09. 18:00
sa **Kölner Architekturpreis 2014**
Preisverleihung

In diesem Jahr lobt der kap Kölner Architekturpreis e.V. den „Kölner Architekturpreis“ zum zwölften Mal aus. Die Auszeichnung soll dazu beitragen, öffentliches Bewusstsein für Qualität des Planens und Bauens zu schaffen und Qualitätsmaßstäbe in der zeitgenössischen Architektur in Köln und Umgebung zu setzen.

Es wird dabei nicht allein die Leistung der beteiligten Architektinnen und Architekten, sondern gleichermaßen auch der verantwortungsvolle Part der Bauherinnen und Bauherren gewürdigt.

Der kap e.V. wird getragen vom Bund Deutscher Architekten BDA Köln, Kölnischen Kunstverein, Deutschen Werkbund Nordrhein-Westfalen und vom Architekturforum Rheinland. Der Preis wurde 1967 das erste Mal ausgelobt und gehört damit zu einem der ältesten Architekturpreise Deutschlands.

18:00 Uhr - Begrüßung durch den kap-Vorstand

18:15 Uhr - Vortrag Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln

18:40 Uhr - Preisverleihung kap 2014

19:15 Uhr - Jurybericht Laura Fogarasi-Ludloff, Architektin und Jurymitglied kap 2014

19:30 Uhr - Ausstellungseröffnung und Umtrunk

Samstag, 20.09.2014, 18:00 Uhr | Kölnischer Kunstverein, Riphahn-Saal, Hahnenstr. 6, 50667 Köln

- » <http://www.koelnerarchitekturpreis.de>

21.-26.09. **Kölner Architekturpreis 2014**
Ausstellung

Sonntag, 21.09. bis Freitag, 26.09.2014, täglich von 11:00 bis 18:00 Uhr | Kölnischer Kunstverein, Riphahn-Saal, Hahnenstr. 6, 50667 Köln

- » <http://www.koelnerarchitekturpreis.de>

22.09. 19:00
mo **Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**
Offenes Netzwerktreffen im Haus der Architektur Köln

Gemeinschaftliche Wohnformen in Köln stehen im Mittelpunkt des selbstorganisierten Netzwerkes: Baugruppen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, Co-Housing. Die monatlichen Netzwerktreffen sind für alle Interessierten offen; auf der Internetseite des Netzwerkes gibt es weitere Informationen zu den jeweiligen Schwerpunkten.

Montag, 22.09.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

- » <http://baugemeinschaften.hda-koeln.de>

Redaktionsstand: 07.01.2014, Wendling

23.09. 19:00
di **Der Tag des guten Lebens**
Wie am Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit Stadt gestaltet wird

Der "Tag des guten Lebens: Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit" findet in diesem Jahr zum zweiten Mal statt: Am 31. August 2014 in Köln-Ehrenfeld und am 21. September 2014 in Köln-Sülz. Als jährlich wiederkehrendes Ereignis schafft der Tag ein autofreies Gebiet in der Stadt, das als öffentlicher Raum der Begegnung und als kreative Werkstatt für langfristige Alternativen genutzt werden kann und das gemeinschaftliches Leben und Teilen in der Nachbarschaft fördert und stärkt.

Der Tag des guten Lebens wurde von der Agora Köln initiiert, einem Bündnis aus mittlerweile über 100 Organisationen, die sich gemeinsam für eine lebenswerte Stadt einsetzen und eine schrittweise Transformation der Stadt in Richtung Nachhaltigkeit fördern. Ein zentraler Aspekt der Nachhaltigkeit ist hierbei die Frage nach dem „Guten Leben“ - einem zufriedenen, gelungenen Leben, das einhergeht mit sozialer Gerechtigkeit und unsere ökologischen Grenzen respektiert.

Davide Brocchi, Initiator des Projektes / Agora Köln, wird die Initiative und ihr Projekt im Haus der Architektur Köln vorstellen und mit dem Publikum diskutieren.

Dienstag, 23.09.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-09-23.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

26./27.09.
fr/sa

Bürgerworkshop Zündorf Süd **informelle Bürgerbeteiligung für die geplante Wohnbauflächenentwicklung**

Die zweitägige Veranstaltung im Rahmen der informellen Bürgerbeteiligung für die geplante Wohnbauflächenentwicklung in Köln-Porz Zündorf-Süd steht unter dem Motto: „Sie sind die Fachleute vor Ort – gestalten Sie mit“ und wendet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger in Zündorf. Ziel des Bürgerworkshops ist, die Teilnehmenden über den aktuellen Stand der Planung zu informieren, den Meinungs- und Wissensaustausch zu fördern und wesentliche Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger als Grundlage für die Ausschreibung des in 2015 geplanten städtebaulichen Wettbewerbs für die Wohnbauflächenentwicklung Zündorf-Süd zu erarbeiten. Zu Beginn der zweitägigen Veranstaltung werden Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung über den aktuellen Stand der Planungen informieren. Hierzu zählen insbesondere die städtebaulichen, verkehrlichen und freiräumlichen Zielsetzungen und Planungen. Im Anschluss können sich die Teilnehmenden im Rahmen von offenen Thementischen zu diesen drei Themen näher informieren, ihre eigenen Ideen, Anregungen und Vorstellungen in den Planungsprozess einbringen und die Vorschläge anschließend bewerten. Sowohl am Freitagnachmittag wie auch am Samstagvormittag werden folgende Thementische angeboten:

Thementisch 1: Wohnen, Stadtentwicklung und Soziales

Thementisch 2: Verkehr, Mobilität & Energie

Thementisch 3: Freiraumentwicklung, Klimaschutz & Naherholung

Abschließend werden die Ergebnisse der Thementische im Plenum vorgestellt und können diskutiert und bewertet werden. Ziel ist dabei, klare Voten und Empfehlungen der Bürgerschaft für das weitere Wettbewerbsverfahren zu erarbeiten.

Freitag, 26.09. von 16:00 bis 19:00 Uhr und Samstag, 27.09.2014 von 10:00 bis 13:00 Uhr | Forum des Schulzentrums Heerstraße 7, Köln Zündorf | Veranstalter: Stadtplanungsamt Köln |

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/buergerworkshop-zur-planung-zuendorf-sued>

Redaktionsstand: 16.09.2014, Wendling

29.09. 19:30
mo

Unter uns - Bodendenkmalpflege **AFR-Veranstaltungsreihe „Denk mal: Schutz? – Gebäude als Erinnerung“**

Auch und gerade das Rheinland mit seiner römischen Geschichte ist traditionell ein »Hotspot« der Bodendenkmalpflege. Nicht immer sind die Funde so sensationell und präsentabel wie das Dionysos-Mosaik oder das Grabmal des Publicius. Weniger prominente Denkmäler sind in einer dynamisch wachsenden und sich verändernden Stadt und Region mitunter schwer zu bewahren und diese Notwendigkeit für »unsichtbare« Schutzgüter manchmal schwer zu vermitteln. Das Sichtbarmachen der verborgenen Geschichtszeugen kann allerdings auch identitätsstiftend wirken, wie neben der Archäologischen Zone in Köln auch jüngste regionale Projekte zu Römerwegen und historischen Grenzverläufen zeigen. Kritiklos bleiben dabei allerdings oft weder die Ausgrabungen noch die Nicht-Ausgrabungen.

Unter welchen Bedingungen die Bodendenkmalpflege arbeitet, erläutert der Direktor des Römisch-Germanischen Museums und Leiter der Bodendenkmalpflege in Köln Dr. Marcus Trier. Weitere Aspekte des Bauens und Bewahrens in „geschichtlich kontaminiertem“ Boden werden diskutiert mit Anton Bausinger, Kölner Bauunternehmer und Heinz-Günther Horn, ehemaliger Referatsleiter für die Bodendenkmalpflege im Landesbauministerium und Vorsitzender des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz.

Vortrag: Dr. Marcus Trier, Direktor Römisch-Germanisches Museum, Leiter Bodendenkmalpflege, Stadt Köln

Diskussion mit dem Referenten und:

Anton Bausinger, Bauunternehmer und Projektentwickler, Köln

Prof. Dr. Heinz-Günter Horn, Vorsitzender Rheinischer Verein RVDL, Wesseling

Moderation: Jürgen Keimer, Journalist, Kurator AFR

Montag, 29.09.2014 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/140929/>

Redaktionsstand: 16.09.2014, Wendling

30.09. 19:00
di

Das Mietshäuser Syndikat **Wie man selbstgenutzte Wohngebäude dem Immobilienmarkt entzieht**

86 Hausprojekte und 28 Projektinitiativen bilden den bundesweiten Verbund des „Mietshäuser Syndikates“. Tatendurstige Menschen mit dem kollektiven Wunsch nach einem Haus, in dem es sich selbstbestimmt leben lässt, dem nicht irgendwann die Zwangsräumung oder die Abrissbirne winkt, mit bezahlbarem Wohnraum, die nicht durch Hausverkauf oder Umzug latent bedroht sind. Dieser Wunsch steht am Anfang jedes Projekts. Mietshäuser, die eine solche selbstorganisierte Selbstbestimmung der Bewohner über die eigenen vier Wände vorsehen, werden auf dem etablierten Immobilienmarkt nicht angeboten. Also fasst die betreffende Gruppe irgendwann den kühnen Plan, einen Hausverein zu gründen, um das Objekt der Begierde einfach zu kaufen.

Zu Gast sind Frau Gesine Schütt vom Kölner Projekt DreiLessiDrei und Frau Bettina Barthel vom Hausprojekt M29 in Berlin. Sie werden die Ziele, Rechtsstruktur und Finanzierungsmodelle des Syndikats vorstellen und anhand ihrer eigenen Projekte einen konkreten Einblick geben.

Begrüßung und Moderation: Jürgen Keimer

Dienstag, 30.09.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-09-30.html>

» <http://www.syndikat.org/de/projekte/dreilessidrei/>

» http://www.syndikat.org/de/projekte/hausprojekt_m29/

Redaktionsstand: 26.09.2014, Wendling

01.10. 11:00
mi **Markus Brunetti / FACADES**
Führung im MAKK

Führung mit Theda Pflingsthorn, Arbeitskreis MAKK

Mittwoch, 01.10.2014, 11:00 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Führung kostenlos, nur Eintrittskosten ins Museum |

» <http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?s=1297>

Redaktionsstand: 30.09.2014, Wendling

02.10. 19:00
do **Ehemaliger Güterbahnhof Ehrenfeld**
Teams stellen gemeinsamen Planungsentwurf für ehemaliges Eisenbahngelände vor

Am Donnerstag, 2. Oktober 2014, um 19 Uhr wird der gemeinsame Entwurf von zwei Planungsteams für das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Köln-Ehrenfeld öffentlich vorgestellt. Der Informationsabend findet in den Räumen des Ehrenfelder Vereins für Arbeit und Qualifizierung e.V., Herbrandstraße 10, 50825 Köln-Ehrenfeld, statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und mit den Experten über die Pläne zu diskutieren. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, Franz-Josef Höing, wird ein Grußwort an die Gäste richten.

Im Mai 2014 erfolgte im Rahmen des „kooperativen Gutachterverfahrens“ die Abschlusspräsentation der von vier Planungsbüros eingereichten Entwürfe. Die Jury hatte seinerzeit entschieden, dass das Planungsteam „Trint und Kreuder, DNA Architekten“/“Lill und Sparla Landschaftsarchitekten“ mit der Umsetzung des Entwurfs für den östlichen Bereich des Areals rund um die bestehende Güterhalle beauftragt wird. Für das übrige Gebiet soll der Entwurf des Teams „Lorenzen Architekten“/“Becht Landschaftsarchitekten“ realisiert werden.

Die beiden Teams haben ihre Planungen für eine gemeinsame Präsentation nun nochmals überarbeitet und aufeinander abgestimmt. Der jetzt vorliegende Gesamtentwurf ist ein weiterer Baustein für das anstehende Bebauungsplanverfahren.

Das derzeit brach liegende Areal des ehemaligen Güterbahnhofs soll zu einem qualitätsvollen neuen Stadtraum entwickelt werden. Für die rund 7,2 Hektar große Fläche zwischen Maarweg, Vogelsanger Straße und der Bahntrasse ist ein gemischt genutztes Quartier mit Wohnen, Gewerbe, soziokulturellen Nutzungen und gegebenenfalls der Ansiedlung von Bildungseinrichtungen vorgesehen. Das Stadtplanungsamt hatte mit der Grundstückseigentümerin aurelis Real Estate GmbH & Co. KG ein entsprechendes Verfahren vorbereitet. Die Eigentümerin beauftragte vier Planungsteams, ein städtebauliches und freiraumplanerisches Konzept als Grundlage für die weitere Entwicklung und die Bauleitplanung zu erstellen.

Donnerstag, 02.10.2014, 19:00 Uhr | Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e. V. (eva gGmbH), Herbrandstraße 10, 50825 Köln - Ehrenfeld | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/planen-bauen/projekte/ehemaliger-gueterbahnhof-ehrenfeld>

08.10. 18:00
mi **nrw.landschaftsarchitekturpreis 2014**
Ausstellungseröffnung und Preisverleihung

Gärten an den ungewöhnlichsten Orten, neue Landschaft auf ehemaligen Hüttenwerksgeländen, raffinierte Privatgärten oder Parkanlagen, deren vielfältige Geschichte sich in der Neugestaltung spiegelt – das Spektrum heutiger Landschaftsarchitektur ist weit gefächert. 22 besondere Gestaltungsbeispiele werden ab dem 9.10.2014 in Köln in einer Ausstellung gezeigt. Alle Arbeiten sind Preisträger und Teilnehmer des LandschaftsArchitekturPreises 2014, den der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten NW alle zwei Jahre ausschreibt, die Ausstellung präsentiert das M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW. Bis 13.11.2014 ist die Ausstellung im Technischen Rathaus in Köln (Willy-Brandt-Platz 2) zu sehen.

Projekte und Planer und Bauherren wurden ausgezeichnet, die mit ihrer Arbeit vorbildlich wirken, weil sie eine gestalterisch hochwertige, sozial und ökologisch orientierte Siedlungs- und Landschaftsentwicklung und eine zeitgemäße, mutige und kreative Landschaftsarchitektur fördern. Die Projekte müssen realisiert sein. Vier Projekte wurden prämiert. Die Preise gingen an Thomas Dietrich, Planergruppe GmbH Oberhausen für das Projekt Schalker Verein Gelsenkirchen, an Ehm Eike Ehrig, L-A-E LandschaftsAr-

chitektur Ehrig & Partner (Bielefeld) für das Projekt Johannisberg Bielefeld, an Ulrike Böhm, bbzl böhm benfer zahiri landschaften städtebau (Berlin) für das Projekt Nordpark Pulheim und an Peter Sparla, LILL + SPARLA Landschaftsarchitekten (Köln) für das Projekt Familienpark Zoobrücke Köln.

Mittwoch, 08.10.2014, 18:00 Uhr | Technisches Rathaus Köln, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln-Deutz | Veranstalter: M:Al Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW | Ausstellungsdauer: 08.10. bis 13.11.2014 | Öffnungszeiten: Montag von 8:00 bis 16:00 Uhr, Dienstag von 08:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch von 8:00 bis 16 Uhr, Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr, Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr | Anmeldung zur Ausstellungseröffnung erwünscht an bdlanw@bdla.de

» <http://www.bdla.de/nordrhein-westfalen/aktuelles-termine/aktuelles/1254-preisverleihung-und-vernissage-des-nordrhein-westfaelischen-landschaftsarchitekturpreises>

» <http://www.mai-nrw.de/LandschaftsArchitekturPreis-2014.354.0.html>

Redaktionsstand: 16.09.2014, Wendling

09.10. 18:00
do

Waidblicke

Ausstellungseröffnung zum Thema „Stadt-Land-schafft“

Die Ausstellung „Waidblicke“ präsentiert eine Collage aus Interpretationen zum diesjährigen Thema „Stadt-Land-schafft“. Die Akteure sind vier renommierte Architekturbüros, ein Landschaftsarchitekt, die Unternehmen Vitra und Object Carpet, sowie ein Projektteam aus dem Institut für Gestaltung (CIAD) der FH Köln, Fachbereich Architektur.

Bis zum 30. Oktober überlässt SMOW K dazu seinen Showroom den Akteuren, die sich dort auf individuelle Art und Weise präsentieren können. Die großen Schaufenster bilden eine Verbindung zwischen dem lebendigen, vielbefahrenen Waidmarkt und der zum Betrachten einladenden Innenwelt des Showrooms.

Der Beitrag der Architekturfakultät Köln entsteht unter der Leitung von Prof. Jochen Siegemund aus dem Institut für Gestaltung. In Kooperation mit den Unternehmen VITRA und Object Carpet entwickeln die Studierenden des Studienschwerpunktes Corporate Architecture zum Thema „Charles & Ray Eames“ eine Kunst-Licht-Raum-Installation im Maßstab 1:1.

Das Projekt soll die Möglichkeiten der Kommunikation der Marken im Raum ausloten, als auch die Bedeutung und Historie des Ortes in ein szenografisches Erlebnis umsetzen. Der Master- und Forschungsschwerpunkt Corporate Architecture an der FH Köln lehrt und forscht Entwerfen, Objekt und Raumgestaltung in Ihrer Wirkung von der temporären Inszenierung über die Unternehmensarchitektur bis zur Stadtgestaltung.

Donnerstag, 09.10.2014, 18:00 Uhr | Ausstellungsdauer: 09.10. bis 30.10.2014 | smow K Showroom, Am Waidmarkt 11, 50676 Köln | Veranstalter: smow K GmbH | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht |

» <http://www.waidblicke.de>

» <http://www.waidblicke.de/event/event.html>

Redaktionsstand: 07.10.2014, Wendling

11.10. 14:30
sa

Das Bauhaus und seine Lehrer

Führung im MAKK

Führung mit Doris Wilk, Arbeitskreis MAKK

Samstag, 11.10.2014, 14:30 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Führung kostenlos, nur Eintrittskosten ins Museum |

» <http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?s=1297>

Redaktionsstand: 30.09.2014, Wendling

12.10. 14:30
so

Das Bauhaus und seine Lehrer

Führung im MAKK

Führung mit Doris Wilk, Arbeitskreis MAKK

Sonntag, 12.10.2014, 14:30 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Führung kostenlos, nur Eintrittskosten ins Museum |

» <http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?s=1297>

Redaktionsstand: 30.09.2014, Wendling

13.10. 19:00
mo

Netzwerk Urbanes Grün Köln
offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 13.10.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>

Redaktionsstand: 10.10.2013, Wendling

15.10. 11:00
mi

Das Bauhaus und seine Lehrer
Führung im MAKK

Führung mit Doris Wilk, Arbeitskreis MAKK

Mittwoch, 15.10.2014, 11:00 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Führung kostenlos, nur Eintrittskosten ins Museum |

» <http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?s=1297>

Redaktionsstand: 30.09.2014, Wendling

20.10. 18:00
mo

Radverkehrskonzept Innenstadt
öffentliche Informationsveranstaltung

In der linksrheinischen Innenstadt sowie in großen Teilen von Deutz will die Stadt Köln die Radverkehrssituation verbessern. Beim ersten Bürgerhaushalt haben Bürger bereits zahlreiche Vorschläge gemacht. Auf Grundlage dieser Anregungen hat die Stadt gemeinsam mit zwei beauftragten Büros zwischenzeitlich eine Bestandsaufnahme zusammengestellt. Die Stadt Köln möchte gemeinsam mit den Bürgern über das Radverkehrskonzept für die Innenstadt diskutieren und Ideen, Vorschläge und Anregungen aufnehmen. Im April 2014 fand eine erste Veranstaltung statt. Im Juni 2014 diskutierte ein Facharbeitskreis über die Themenschwerpunkte Radverkehrsführungen, Unfallanalyse und Zukunftsvisionen. Dem Facharbeitskreis gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Initiativen, Vereinen und Verbänden an.

In einer zweiten öffentlichen Veranstaltung soll nun schwerpunktmäßig über die Radverkehrsführung in der Innenstadt diskutiert werden. Ziel ist es, ein Haupttroutennetz festzulegen. Außerdem werden die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den beiden vorhergehenden Veranstaltungen vorgestellt. Diese fließen schließlich in die Erstellung des Gutachtens ein.

Montag, 20.10.2014, 18:00 Uhr | Forum Volkshochschule, Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/verkehr/radfahren/radverkehrskonzept-innenstadt>

Redaktionsstand: 08.10.2014, Wendling

20.10. 19:00
mo

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen
Offenes Netzwerktreffen im Haus der Architektur Köln

Gemeinschaftliche Wohnformen in Köln stehen im Mittelpunkt des selbstorganisierten Netzwerkes: Baugruppen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, Co-Housing. Die monatlichen Netzwerktreffen sind für alle Interessierten offen; auf der Internetseite des Netzwerkes gibt es weitere Informationen zu den jeweiligen Schwerpunkten.

Montag, 22.10.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://baugemeinschaften.hda-koeln.de>

Redaktionsstand: 07.01.2014, Wendling

21.10. 15:00
di

Das alte Pastorat an der Taufkirche **RVDL-Denkmal des Monats 2014 in Bergisch Gladbach-Refrath**

Dieses schöne Fachwerkhaus von 1846, mit hohen Geschossdecken und einem eher untypischen Walmdach weist einen repräsentativen Charakter auf. Der fromme und reiche Bernhard Eyberg, Besitzer von 'Haus Steinbreche', gab nach Wiedererlangung der Pfarrselbstständigkeit Refraths Geld für Grundstück und Bau eines Pastorats unmittelbar neben der sogenannten Taufkirche. Die Erhaltung und Sanierung von Fachwerkhäusern erweist sich immer wieder als eine besondere Herausforderung. Diese Erfahrung machte auch das Ehepaar Ursula Gerstner und Karl Krietzler, als es 1978 das marode Pastorat kaufte. Sie strebten eine originalgetreue Wiederherstellung an und sanierten 10 Jahre lang mit Sensibilität und persönlichem Einsatz das Denkmal. Sie haben damit nicht nur für sich ein stilvolles Zuhause geschaffen, sondern auch ein Haus erhalten, das in der Ortsgeschichte von Refrath eine bedeutende Rolle spielt.

Auf dieses positive Beispiel des Umgangs mit einem Baudenkmal möchte der Rheinische Verein für Denkmalpflege diesmal hinweisen. Bei der Präsentation besteht die seltene Gelegenheit, dieses hinter Grün etwas versteckte Haus einmal aus der Nähe und auch von innen betrachten zu können.

Dienstag, 21.10.2014, 15:30 Uhr | „Altes Pastorat“ an der Taufkirche, Kirchfeld 18, Bergisch Gladbach-Refrath | ÖPNV: KVB-Linie 1 ab Neumarkt 14:44 Uhr; an Haltestelle Refrath 15:06; von dort Buslinie 451 ab 15:11 Uhr bis Haltestelle 'Kicke', an 15:15 Uhr; zu Fuß in Fahrtrichtung des Busses und rechts abbiegen in die Straße „Alt-Refrath“, Fußweg gesamt ca. 3-5 Minuten | Veranstalter: RVDL Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 08.10.2014, Wendling

21.10. 17:00
di

Faszination Shanghai **360 Grad Panorama-Rotunde des Fotokünstlers HGEsch**

Wer bislang keine Chance hatte, sich die beeindruckende „Rotunde Shanghai 360 Grad“ anzuschauen, hat erneut Gelegenheit zu einer Besichtigung. Das KAP Forum lädt ein zur offiziellen Präsentationsöffnung, am Schokoladenmuseum. Vom 21. bis 26. Oktober wird das wirklichkeitsgetreue Panorama Shanghai 360°, das im vergangenen Jahr an der Rockefeller Plaza in nur wenigen Tagen etwa 30.000 Besucher anzog, in einer Rotunde vor dem Schokoladenmuseum zu sehen sein. So lebensecht die gemalten Panoramen, die im frühen 19. Jahrhundert große Popularität genossen, wirkten, so realitätsgetreu zeigen sich heute HG Eschs Stadtansichten, die sich aus 20 nebeneinander und jeweils drei übereinander gruppierten, hochaufgelösten Einzelaufnahmen zusammenfügen.

HGEsch wird den Gästen die Hintergründe der Arbeit erläutern.

Dienstag, 21.10.2014, 17:00 Uhr | Vor dem Schokoladenmuseum, Rheinauhafen, 50678 Köln | Veranstalter: KAP Forum für Architektur Technologie Design | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht an anmeldung@kap-forum.de |

» <http://www.kap-forum.de>

Redaktionsstand: 08.10.2014, Wendling

21.10. 19:00
di

Das Stadtentwicklungskonzept Wohnen **Weichenstellung für die Kölner Wohnungspolitik**

Köln ist eine wachsende Stadt. Laut städtischer Bevölkerungsprognose wird die Domstadt bis zum Jahr 2020 rund 1.065.000 Einwohnerinnen und Einwohner haben, das sind 48.000 mehr als noch bei der Volkszählung im Mai 2011. Auch die Zahl der Haushalte wird in diesem Zeitraum deutlich wachsen. Das geht aus dem Stadtentwicklungskonzept Wohnen hervor, das der Rat am 11. Februar 2014 beschlossen hat. Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln, stellt im Haus der Architektur Köln diese wichtige Weichenstellung für die Kölner Wohnungspolitik vor.

Bis zum Jahr 2029 werden in Köln rund 52.000 zusätzliche Wohnungen benötigt. Ein Großteil davon bereits bis 2020, vor allem im Geschosswohnungsbau. Nach derzeitiger Berechnung fehlen in Köln planungsrechtlich qualifizierte Flächen für rund 13.300 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. Eine zentrale Herausforderung für die Kölner Wohnungspolitik besteht also darin, in den Jahren bis 2020 möglichst viele Standorte für den Wohnungsbau zu mobilisieren, um die beschriebene Nachfrage zu befriedigen.

Das Stadtentwicklungskonzept enthält in den Handlungsfeldern „Baulandmanagement“ und „Innentwicklung“ mehrere Maßnahmenvorschläge, wie diese Flächen zeitnah und systematisch identifiziert und als Wohnbauland qualifiziert werden können.

Rat, Verwaltung und Kölner Wohnungswirtschaft sehen im prognostizierten Wachstum eine große Chance, Köln als dynamische, prosperierende und attraktive Metropole zu stärken. Damit ist aber auch die große Herausforderung und Aufgabe verbunden, die vorhandenen Wohnungen nicht nur zu sichern und zu erhalten, sondern sie auch schrittweise den Anforderungen durch den demographischen Wandel und den Klimaschutz anzupassen. Das Stadtentwicklungskonzept Wohnen geht aber weit über den Bereich des Neubaus hinaus. Es umfasst das gesamte Feld der kommunalen Wohnungspolitik und zeigt damit einen Gesamtrahmen für deren aktuelle und zukünftige Ausrichtung.

In mehreren Bereichen gibt es Maßnahmenvorschläge: in der sozialorientierten Wohnungspolitik mit dem Ziel der Sicherung und Schaffung bezahlbaren Wohnraums, im Bereich der energetischen Modernisierung, beim altengerechten und barrierefreien Wohnen sowie in der Quartiersentwicklung, der zukünftig eine zentrale Rolle in einer integrierten Stadtentwicklungspolitik zukommen wird. Mit dem Beschluss zum Stadtentwicklungskonzept Wohnen wird die Weichenstellung für die zukünftige Kölner Wohnungspolitik vorgenommen. Die Verwaltung wird in der Folge konkrete Einzelvorlagen erarbeiten und Interventionsräume festlegen, in denen ein besonderes Handlungserfordernis besteht.

Dienstag, 21.10.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-10-21.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

22.10. 17:00
mi

domus Full House Roadshow 2014

Das italienische Architekturmagazin zu Gast im KAP Forum

Das Architekturmagazin domus lädt im Rahmen einer bundesweiten Roadshow ins KAP Forum ein. domus ist das legendäre Architekturmagazin aus Italien (Mailand), von Gio Ponti vor 86 Jahren gegründet. Seit 2013 erscheint alle zwei Monate eine eigenständige deutsche Ausgabe. Die domus-Roadshow zeigt innovative Produkte sowie neue Lösungen und Innovationen ausgewählter Architekturmarken. Darüber hinaus versteht sich die domus-Roadshow als Treffpunkt für Architekten zum Austausch und Vernetzen. Neben den ausgewählten Produkten und Markenkontakten erwarten Sie Fingerfood und Getränke des Rotonda Restaurants.

Mittwoch, 22.10.2014, 17:00 bis 21:00 Uhr | KAP Forum, Salierring 32, 50677 Köln | Veranstalter; KAP Forum für Architektur Technologie Design | Eintritt frei. Anmeldungen erbeten an anmeldung@kap-forum.de |

» <http://www.kap-forum.de/>

Redaktionsstand: 08.10.2014, Wendling

22.10. 19:00
mi

Von Frankfurt in die Welt

35. Vitra Projekt-Werkstatt

„Entwerfen im Team gelingt dann, wenn es erstens genug hervorragende Ideen in der Gruppe gibt, und zweitens bei den Teammitgliedern die Fähigkeit vorhanden ist, den besseren Ansatz zu erkennen und ihn auch zuzulassen.“
(schneider+schumacher)

Über 100 Mitarbeiter an den drei Standorten Frankfurt/Main, Wien und Tianjin (China) arbeiten nach dieser Philosophie interdisziplinär in den Bereichen Architektur, Bau- und Projektmanagement, Design, Kinetik, Parametrik und Städtebau.

Till Schneider, Geschäftsführer von schneider - schumacher zu Gast im Vitra-Studio

Frankfurt am Main – das Tor zur Welt! Die einmalige Frankfurter Skyline bietet neben den höchsten Gebäuden Deutschlands auch zahlreiche kulturelle Einrichtungen, wie das DAM (Deutsches Architektur Museum). Nicht umsonst hat die Mainmetropole in den letzten Jahren Beinamen wie „Mainhattan“, „Bankfurt“ oder „Eurocity“ erhalten. Auch in der Kommunikation ist Frankfurt ein wichtiger internationaler Knotenpunkt.

schneider+schumacher gehört längst zu den bekanntesten Architekturbüros in Deutschland, mit Sitz in Frankfurt, Wien (Österreich) und Tianjin (China).

Die legendäre Info-Box macht schneider+schumacher weltweit bekannt. Seitdem sind weit über 100 Gebäude, städtebauliche Projekte und zahlreiche Produktentwicklungen entstanden. Das Büro ist unter einem Dach in einzelnen Gesellschaften organisiert, die eng miteinander kooperieren: Das Planungsspektrum reicht von Architektur, Bau- und Projektmanagement, Design, Kinetik, Parametrik bis hin zum Städtebau.

In der 35. Vitra Projekt-Werkstatt werden preisgekrönte architektonische und städtebauliche Projekte von Till Schneider vorgestellt, die gute Architektur im 21. Jahrhundert erfüllen sollte: eine intelligente und umsichtige Planung, die dabei nicht vergisst, dem Benutzer einen atmosphärischen Ort zu bieten, der sich flexibel den jeweiligen Ansprüchen anpasst.

Mittwoch, 22.10.2014, 19:00 - 22:00 Uhr | Vitra Showroom im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH, Köln in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. (Arch.), Journalist, DJV Dirk Meyhöfer | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich |

» <http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/anmeldeformular.html>

Redaktionsstand: 07.10.2014, Wendling

23.10. 18:00
do

Vorstandssitzung
Haus der Architektur Köln

Donnerstag, 09.10.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

23.10. 19:00
do

52 Wochen, 52 Städte
Vernissage: Fotografien von Iwan Baan

In seinem exklusiv für MARTa Herford entwickelten Projekt „52 Wochen, 52 Städte“ nimmt Iwan Baan den Betrachter mit auf eine einjährige Fotoreise um die Welt – immer auf der Suche nach den besonderen Lebensräumen und herausragenden Bauprojekten. Im Zentrum der Ausstellung stehen 52 Fotografien aus dem vergangenen Jahr, die von persönlich gesprochenen Erzählungen von ihm begleitet werden. Es sind einfühlsame Begegnungen mit ebenso alltäglichen wie ungewöhnlichen Orten überall auf dem Globus, die Baan zu einem engagierten Kommentar der menschlichen (Über)Lebensstrategien verdichtete. So wurde beispielsweise seine Dokumentation eines 45-stöckigen, unvollendeten Wolkenkratzers in Caracas, in dem rund 750 Familien „extra-legal“ in einem „vertikalen Slum“ wohnen, zu einem der bekanntesten Projekte des Fotografen. Nicht nur hier werden die Grenzen zwischen Architekturdokumentation und der Interpretation sozialer Lebensräume fließend.

Donnerstag, 23.10., 19:00 Uhr | AIT Architektursalon, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum / ehemalige 4711 Fabrik, 50823 Köln | Veranstalter: AIT Architektursalon | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht |

» <http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html>

Redaktionsstand: 20.10.2014, Wendling

24.10. 18:00
fr

Insight Cologne
3. ORGATEC Büro- und Architekturnacht

Die Büro- und Architekturnacht INSIGHT COLOGNE ist der Pflichttermin für alle, die heute schon erleben wollen, wie wir morgen arbeiten. Im Rahmenprogramm der ORGATEC, der internationalen Leitmesse für Office & Object, die vom 21. bis 25. Oktober 2014 in Köln stattfindet, zeigt INSIGHT COLOGNE zum dritten Mal, wer in Sachen „Smart Working in Smart Buildings“ in Köln die Nase vorne hat.

Am 24. Oktober ab 18 Uhr präsentieren nach Messeschluss so viele Teilnehmer wie noch nie innovative Bürovisionen in außergewöhnlicher Architektur. Dabei gewähren Unternehmen vom Großkonzern bis zum Kreativbetrieb exklusive Einblicke in die Arbeitswelten der Zukunft, mit überraschenden Designideen und innovativen Lösungen. Ob in Eigenregie oder in geführten Exkursionen, ob im Shuttle- oder Premium-Bus, mit Architekturguide oder auf eigene Faust - die INSIGHT COLOGNE macht Büros und ihre Ausstattung zum Erlebnis für In- und Outsider.

Die Entdeckungsreise durch zukunftsweisende Kölner Büros hat sich seit 2010 als eine der bedeutendsten Rahmenveranstaltungen der ORGATEC etabliert. Im Umfeld der ORGATEC übersetzt die INSIGHT COLOGNE Trends und Konzepte von morgen in die Praxis, trägt den Motor des Wandels in die Stadt und zeigt Arbeitsplatzkonzepte, die schon heute den Zukunftsanforderungen Rechnung tragen. In diesem Jahr stehen die Themen „Neue Bürokonzepte & Architekturtrends“, „Mobiles Arbeiten“ sowie „Revitalisierung und Bauen im Bestand“ auf der Agenda der INSIGHT COLOGNE.

In der Liste imposanter Büroarchitektur darf der KölnTurm - das höchste Bürogebäude Kölns - nicht fehlen. Der inmitten des MediaPark gelegene 165,5 Meter hohe Koloss beherbergt einige der kreativsten Unternehmen der Rheinmetropole. Unter anderem das Architekturbüro msm meyer schmitz- morkramer, das ein Standardbüro des Wolkenkratzers zu einem Kreativloft transformiert hat.

Ein weiteres Architekturhighlight, das man bei seinem INSIGHT COLOGNE- Rundgang einplanen sollte, ist das von Lord Norman Foster entworfene Ring- Karree. Beeindruckend sind nicht nur die Schwalben-Deckenkonstruktionen, die, im Kontrast zu den klaren Formen der Fassade, den Lichteinfall harmonisieren. Auch die begrünten Innenhöfe und inneren Wasserflächen sind bewegend. Das auf dem gegenüberliegenden Rheinufer angesiedelte MaxCologne gilt schon heute als Symbol für gelungene Stadtentwicklung. Mit einem einzigartigen Revitalisierungskonzept gelang es zwei vorhandene Gebäude aus den 1970er Jahren zu einem der modernsten Bürokomplexe der Stadt zu verschmelzen. Heute ist das MaxCologne unter anderem Sitz der Rhein-Ruhr Niederlassung der HOCHTIEF Projektentwicklung.

Wer Büroorganisation der Zukunft live erleben will, sollte sich die Besichtigung der neuen Hauptverwaltung der RheinEnergie vormerken. Nach dem Prinzip des „Clean Desk“ arbeiten hier 1900 Mitarbeiter teilweise ohne festen Arbeitsplatz. Mittels Chip-Karte oder Smartphone kann sich jeder Mitarbeiter an jedem Schreibtisch im Zentralrechner einloggen und loslegen. Auch der Neubau der Peugeot Citroën Deutschlandzentrale in Köln-Gremberghoven zeigt eindrucksvoll, dass moderne Büroustattung sinnvolle Synergieeffekte schaffen kann.

Wie gezielte Stadtplanung die Silhouette einer Stadt positiv verändert, wird am Beispiel der Kranhäuser deutlich. Im Krankenhaus 1 eröffnet die Kanzlei Rödl & Partner einen interessanten Perspektivwechsel. Der Besuch der Kanzleiräume im 1. und im 13. Stockwerk macht die geschäftige Atmosphäre des neuen Quartiers aus verschiedenen Blickwinkeln sichtbar. Im benachbarten RheinartOffice präsentiert Microsoft Deutschland seine Vision von „der neuen Welt des Arbeitens“. Neben der offenen Architektur und Share Desks, die das Arbeiten von jedem Arbeitsplatz aus ermöglichen, steht die Idee der „Unified Communications“ im Mittelpunkt der Microsoft-Philosophie.

Das neueste „In-Quartier“ der Kölner Büro-Arbeitswelten ist das Mülheimer Carlswerk. Ein Besuch auf dem Gewerbecampus veranschaulicht die Entwicklung von einer Industriebrache zu einem topmodernen Bürostandort. In den teilweise denkmalgeschützten Gebäuden verbinden sich Altbausubstanz und moderne Innenarchitektur zu einem organischen Ganzen. Unternehmen wie Telefónica Deutschland, der IT-Dienstleister inovex oder die Kommunikationsagentur Wunderman stellen in der ehemaligen Kupferhütte sowie dem alten Drahtlager ihre Ideale von modernem Arbeiten vor.

Das komplette Programm mit sämtlichen Informationen und Führungsübersichten erscheint am 02. Oktober 2014 gedruckt und online. Zeitgleich startet auch der Vorverkauf über KölnTicket. Der Kauf eines Basistickets beinhaltet den freien Eintritt aller OpenHouse-Veranstaltungen, die Benutzung der Shuttle-Busse sowie die Reservierung von drei Führungen aus dem beeindruckenden Angebot der INSIGHT COLOGNE.

Neben eigenen Touren können sich Besucher auch für Themenwelt- Führungen entscheiden. Im Rahmen von Exkursionen die von kompetenten Architekturguides begleitet werden, lernen die Besucher jeweils drei oder vier TOP-Standorte der INSIGHT COLOGNE kennen. Bei einer Gruppenstärke von bis zu 25 Personen bleibt genügend Raum für Fragen und Diskussionen.

Mit diesem einzigartigen Konzept wird die INSIGHT COLOGNE auch in diesem Jahr wieder pulsierender Treffpunkt von internationalem Fachpublikum der ORGATEC und architekturbegeisterten Laien. Denn die Routen der Inspiration geben sowohl Architekten und Innenarchitekten, Designern, Objektentwicklern und Facilitymanagern als auch der interessierten Öffentlichkeit die Gelegenheit, großartige Ideen für moderne Bürokonzepte zu sammeln.

Freitag, 24.10.2104, 18:00 bis 24:00 Uhr | Veranstalter: KoelnMesse GmbH | Der Ticketvorverkauf für die Insight Cologne 2014 startet am 2. Oktober 2014 | Tickets werden online über KölnTicket und an allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen erhältlich sein.

» <http://www.insight-cologne.com>

Redaktionsstand: 22.9.2014, Wendling

27.10.
mo

Günther Vogt Veranstaltungsreihe „Kölner Perspektiven zum öffentlichen Raum“

Die 5-teilige Reihe »Kölner Perspektiven zum öffentlichen Raum« drückt den gestiegenen Wunsch nach einer besseren Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum aus. Die Stadt Köln stellt gemeinsam mit ihren Partnern in dieser Reihe herausragende europäische Beispiele für die Gestaltung des Stadtraums vor, lädt international anerkannte Köpfe und Planer zum Gespräch nach Köln. Es geht um die Frage, wie wir unsere Stadt attraktiver machen, wie wir die Freiräume verändern, verbessern und zukunftsweisend gestalten können.

Günther Vogt gründet Vogt Landschaftsarchitekten im Jahr 2000, mit Niederlassungen in Zürich, London und Berlin. Er ist 2005 Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) und ist 2007 bis 2011 Vorsitzender des Netzwerks Stadt und Landschaft (NSL). 2010 eröffnet das VOGT Case Studio in Zürich, das als Plattform für Forschung und Ausstellungen dient. 2012 nimmt er während eines Semesters eine Gastprofessur an der Harvard Graduate School of Design wahr.

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet Günther Vogt mit seinem Team regelmässig an Projekten nationaler und internationaler Bedeutung. Die enge Zusammenarbeit mit Architekturbüros wie Herzog und de Meuron (Tate Modern, London; Laban Centre, London; Helvetia Patria, St Gallen; Allianz Arena Fussballstadion, München; Geschäftshaus Elsässertor, Basel), Dominique Perrault (Boulogne Billancourt, Paris), Peter Zumthor (Museum Cologne, Novartis Learning Center), Christ und Gantenbein (Schweizerisches Landesmuseum), Frank Gehry Partners (Novartis Campus, Basel), Norman Foster Partners (Swiss Re, London), Future Systems (Southwark Academy, London), Meili, Peter Architekten (Centro Helvetia, Milano und Swiss Re Rüschtikon) und vielen anderen pflegt das Büro eine enge Zusammenarbeit. Workshops schaffen Verbindung zwischen Lehre und theoretischer Arbeit am Lehrstuhl und der praktischen Arbeit in den Büros.

Kommentare:

Kaspar Kraemer, Kaspar Kraemer Architekten BDA

Franz-Josef Höing, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr / Stadt Köln, Stadtraummanagement

Moderation: Christian Hümmeler, Kölner Stadt-Anzeiger

Montag, 27.10.2014 | VHS-Forum, Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstr. 50676 Köln | Veranstalter: Stadt Köln, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr | Veranstaltungspartner: IHK Köln, KAP Forum | Eintritt frei, Anmeldung erwünscht an koelner.perspektiven@stadt-koeln.de

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungenkalender/koelner-perspektiven-zum-oeffentlichen-raum-1>

Redaktionsstand: 29.09.2014, Wendling

27.10. 19:30
mo

... und um uns die Stadt Das Köln von morgen in anderen Städten entdecken

BDA Montagsgespräch

Die Stadt als Ressource! Dieser Einstiegsthese folgend, wird am Beispiel unterschiedlicher Herangehensweisen die Entwicklung und der Umgang mit der Ressource „Stadt“ andernorts beleuchtet. Unser Rundgang führt durch verschiedene europäische Großstädte. Gezeigt wird ein Spektrum von der Mikro- zur Makrointervention, das von kleinen, gleichsam homöopathischen Interventionen bis hin zu dem großen Wurf, der Neuerfindung einer bestehenden Stadt, reicht.

Die Vortragenden werden über sehr spezifische, die jeweilige Situation spiegelnde Interventionen in städtebaulichen Problemlagen berichten. Im Vordergrund steht die Frage nach der Balance zwischen dem Erhalt von Bestehendem einerseits und der sinnvollen und erforderlichen Neu- und Weiterentwicklung andererseits.

Begrüßung und Einführung:

- Reinhard Angelis, Vorsitzender des BDA Köln
- Andrea Wallrath, Vorstandsmitglied des BDA Köln

Projektvorträge:

- Nathalie de Vries, MVRDV, Rotterdam / Shanghai
- Duncan Lewis, D. Lewis SCAPE Architecture, Bordeaux

Montag, 27.10.2014 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.bda-koeln.de/>

Redaktionsstand: 16.09.2014, Wendling

28.10. 19:30
di

Damjan Prelovšek über Jože Plečnik (1872-1957), den Begründer der modernen Architektur Sloweniens architectural tuesday: Slowenien

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Fakultät für Architektur/AKöln widmet sich in diesem Semester Slowenien. Acht slowenische Architektinnen und Architekten sind zwischen dem 28. Oktober 2014 und 13. Januar 2015 in die Fachhochschule Köln geladen, ihre Expertise und Werke vorzustellen. Die Vortragsreihe wendet sich an Lehrende, Studierende und an die interessierte Öffentlichkeit.

Thema der acht Termine ist die jüngere Architekturgeschichte Sloweniens bis zur Gegenwart. Referenten wie die Architekten Boris Podrecca und Bostjan Vuga (SADAR+VUGA) oder der Kunsthistoriker Damjan Prelovšek stellen ehemalige und zeitgenössische Architekturarbeiten vor.

Zwei Auftaktveranstaltungen der Reihe am 28.10. und 04.11. beschäftigen sich mit der Geschichte der slowenischen Architektur und bilden die theoretische Grundlage für die nachfolgenden Vorträge zeitgenössischer slowenischer Architekten.

28. Oktober 2014 _ Damjan Prelovšek über Jože Plečnik (1872-1957), den Begründer der modernen Architektur Sloweniens

4. November 2014 _ Aleš Vodopivec über Edvard Ravnikar (1907-1993), der Ende des 20. Jahrhunderts nachhaltig die slowenische Architektur prägte

Sechs zeitgenössische slowenische Architekten stellen anschließend ihre Projekte vor, die nicht nur in ihrem eigenen Land, sondern oft über den gesamten Globus verteilt zu finden sind.

18. November 2014 _ Boris Podrecca, Boris Podrecca Architekten, Wien

25. November 2014 _ Boštjan Vuga, SADAR+VUGA, Ljubljana

2. Dezember 2014 _ Vasa J. Perovic, Bevk Perovič arhitekti, Ljubljana

9. Dezember 2014 _ Aljosa Dekleva, Dekleva Gregoric arhitekti, Ljubljana

16. Dezember 2014 _ Mika Cimolini, elastik architecture, Ljubljana

13. Januar 2015 _ Špela Vidler, OFIS arhitekti

Der „architectural tuesday“ ist ein Element zur Förderung der exzellenten Lehre. Es spricht Lehrende, Studierende, die breite Öffentlichkeit und Medien gleichermaßen an. Die Konzepte entstehen in den Instituten der AKöln, Fakultät für Architektur, in diesem Semester wurde die Veranstaltung konzipiert im Institut 01 – Architektur, Konstruktion, Theorie.

Dienstag, 28.10.2014, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://ATuesday.AKoen.de>

Redaktionsstand: 20.10.2014, Wending

28.10. 20:00
di

Wohn Komplex. Warum wir andere Häuser brauchen Lesung mit Niklas Maak

DIESE VERANSTALTUNG WIRD AUF DEN 20.01.2015 VERSCHOBEN!

Unsere Städte veröden. Viele Menschen ziehen ins Umland, wo sich ein trostloser Siedlungsbrei in die Landschaft ergießt. Warum versprechen sich viele Menschen vom Einfamilienhaus ein besseres Leben? Häuser für Kleinfamilien, wie wir sie heute kennen, werden wir uns in Zukunft ökonomisch und ökologisch ohnehin nicht mehr leisten können. Wie aber sollen unsere Häuser in Zukunft aussehen? Was verraten sie über unser Leben? Könnte man sie sich ganz anders vorstellen?

Dieses Buch, witzig, Streitbar und bestens recherchiert, zeigt, dass das Bauen in Deutschland neu gedacht werden muss. Und wie man andernorts in Europa, Japan und Amerika bereits wohnt – jenseits von Vorstadteinöde und Apartmentriegel.

Niklas Maak studierte in Hamburg und Paris Kunstgeschichte, Philosophie und Architektur und promovierte in Kunstgeschichte. Zahlreiche Gastprofessuren für Architekturgeschichte.

Maak lebt in Berlin und leitet das Kunstressort der FAZ. Für seine Arbeit erhielt er den George-F.-Kennon-Preis, 2012 den Henri-Nannen-Preis und zuletzt den COR-Preis 2014 für Architekturkritik.

Dienstag, 28.10.2014 | 20:00 Uhr | Stadtbibliothek, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Köln in Kooperation mit der Buchhandlung Klaus Bittner und dem Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt 8 Euro, ermässigt 6 Euro, für hdak-Mitglieder kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-10-28.html>

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/zentralbibliothek-niklas-maak-wohnm-komplex-warum-wir-andere-haeuser-brauchen>

Redaktionsstand: 18.08.2014, Wending

29.10. - 31.10. Und um uns die Stadt

Ideenwerkstatt des BDA Köln

»Umdenken-Umnutzen-Umbauen« Ausgehend vom Aspekt des Umdenkens begreifen wir die Stadt im Allgemeinen und Köln im Besonderen in ihrer Gesamtheit als Ressource. Dieses Material wird anhand von beispielhaften Themen auf seine Zukunftsfähigkeit befragt.

In einer Ideenwerkstatt, mit interdisziplinären Teams aus ortsansässigen und auswärtigen Experten, werden mögliche Zukunftspotenziale beispielhafter Situationen herauspräpariert und entwickelt. Künftige Entwicklungen und relevante gesellschaftliche Fragestellungen, werden die Grundlage dieser Überlegungen bilden.

Gedankenspiele:

Individuelle Mobilität: Was würde eine deutliche Abnahme des Autoverkehrs für die vorhandenen, der autogerechten Stadt geschuldeten Verkehrsschneisen bedeuten und welche stadträumlichen Potentiale schlummern hier?

Demografischer Wandel: Welches Potential bieten Stadträume und Bestandsgebäude für eine älter und vereinzelter werdenden Stadtgesellschaft?

Handel: Welche Veränderungen werden spürbar durch den Trend zur Direktvermarktung / kleinteiliger organisierter Lebensmittelversorgung auf der einen Seite und den Auswirkungen des zunehmenden Versandhandels auf der anderen Seite.

Erholung: Wie sehen multicodeierte, städtische Grünräume für das Stadtbürgerleben der Zukunft aus?

Teilhabe und Aneignung: Was bedeuten Phänomene wie „urban gardening“ oder eine andere Verteilung der Lebensarbeitszeit oder die Vorstellung vom lebenslangen Lernen für die Stadtstruktur?

Wie geht man in einer Millionenstadt mit diesen gesellschaftlichen Veränderungen um? Jedes dieser Beispiele wird für den Workshop mit einem konkreten Ort verknüpft. Dessen Veränderungspotenziale sollen im Laufe der Ideenwerkstatt herausgearbeitet und inhaltlich weiterentwickelt werden. Um zukünftig relevante Handlungsfelder zu benennen, wird die enge Verbindung von Architektur- und Stadtplanung durch sich verändernde gesellschaftliche Vorstellungen aufgezeigt.

Mittwoch, 29. Oktober 2014: Get Together

Vorstellung der Teams: Jürgen Minkus, Architekt BDA

Werkvorträge:

muf architecture/art, London »A tale of two cities«

IfaU, Institut für angewandte Urbanistik, Berlin »Situative Standards«

Mittwoch, 29.10.2014, 20:00 Uhr | Kyoto Bar, Gereonswall 75, 50670 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

Donnerstag, 30. Oktober 2014: Workshop und Werkvorträge

9:30 - 18:00 Uhr: Workshop

20:00 Uhr: Werkvorträge:

SPLITTERWERK, Graz

Tatiana Bilbao S.C., Mexico D.F./Basel, David Vaner

Donnerstag, 30.10.2014, 09:30 Uhr | Aula des Abendgymnasiums, Gereonsmühlengasse 4, 50670 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Freitag, 31. Oktober 2014: Workshop und Abschlusspräsentation

09:00 - 14:30 Uhr: Workshop

15:00 Uhr: Abschlusspräsentation der Workshop-Ergebnisse

Gastteams:

Splitterwerk, Graz

Tatiana Bilbao S.C., Mexico D.F.

muf architecture/art, London

IfaU, Institut für angewandte Urbanistik, Berlin

Freitag, 31.10.2014, 09:30 Uhr | Aula des Abendgymnasiums, Gereonsmühlengasse 4, 50670 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.bda-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/2014/10/22/und-um-uns-die-stadt.html>

Redaktionsstand: 27.10.2014, Wendling

30.10. / 31.10.

do/fr

Die Konstruktion von Gedächtnis

öffentliches Symposium zu einer Standortbestimmung von Archäologie in der Stadt

Viele Städte des Rheinlands sind geprägt von einer Fülle archäologischer Denkmäler aus verschiedenen Epochen, die ganz unterschiedlich in ihre Umgebung eingebunden sind. Archäologie ergräbt und erforscht diese materielle Kultur der Vergangenheit. Durch ihre Freilegung werden die Objekte in das gesellschaftliche Bewusstsein der Gegenwart geholt und vielfach als unmittelbarer Zugang zu Vergangenen erlebt, vielfach aber auch beiseite gestellt und verdrängt.

Dieses „Archäologische Gedächtnis der Städte“ bildet einen Bestandteil kollektiver Erinnerung. Darunter ist das Bestreben einer Gesellschaft oder Gruppe zu verstehen, Vergangenes im Bewusstsein zu halten und gezielt zu vergegenwärtigen. Auf diese Weise gewinnt man Instrumentarien, Vergangenheit aufzunehmen, sich mit ihrer Hilfe für die Zukunft zu positionieren und aus ihr für die eigene Identifikation oder die Identität der Gruppe, der Stadt oder der Gesellschaft Nutzen zu ziehen.

In dem zweitägigen Kolloquium beleuchten Vorträge aus verschiedenen Bereichen der Geisteswissenschaften, Denkmalpflege und Architektur das Thema aus ihren Perspektiven.

Donnerstag, 30. und Freitag, 31. Oktober 2014 | Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln | Veranstalter: Fritz-Thyssen-Stiftung

» <http://fts.veranstaltungs-anmeldung.de/event.php?vnr=2c-108>

Redaktionsstand: 08.10.2014, Wendling

30.10. - 07.11. Bilder des Wandels – die Stadt in privaten Fotos

Ausstellung des BDA Köln in der Stadtbibliothek

Alle reden über die Stadt im Wandel. Aber was heißt das? Manche Veränderungen sind plötzlich und damit gut wahrnehmbar, viele Wandlungsprozesse jedoch verlaufen über einen längeren Zeitraum und sind schwieriger zu fassen. Und oft ist es erst eine Vielzahl kleiner Umnutzungen und Umbauten, die einen Wandel greifbar macht.

„Vorher-Nachher Fotos“, die einen bestimmten Ort im Abstand mehrerer Jahre zeigen, sind hilfreich, um diesen Prozess zu veranschaulichen. Welche Gebäude wurden neu gebaut? Wie hat sich der Straßenraum verändert? Oder wird ein Ort sogar ganz anders genutzt? Die Ausstellung „Bilder des Wandels – die Stadt in privaten Fotos“ möchte dies am Beispiel Köln verdeutlichen. Die Kölner und alle Interessierten sind aufgerufen, in ihrer privaten Sammlung zu stöbern und länger zurückliegende Fotos ihrer eigenen Wohnstraße oder auch anderer Straßenräume in Köln einzureichen. Diese Bilder werden komplementiert durch Aufnahmen von Google Streetview, die die Stadt zu einem definierten Zeitpunkt im August 2008 zeigen.

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der Bilder in einer großformatigen Doppelprojektion, die eine Woche lang in der Kölner Stadtbibliothek zu sehen ist.

Ausstellungseröffnung am 30.10.2014 um 19:00 Uhr

Grüßwort: Andreas Fritzen, Vorstand BDA Köln

Einführung: Thomas Knüvener, Architekt BDA, Köln

Vortrag: Felix Hinz, »Was ist Public History«

Donnerstag, 30.10.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

Ausstellung vom 30.10. bis 07.11.2014 | Foyer der Stadtbibliothek, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.bda-koeln.de>

Redaktionsstand: 29.09.2014, Wendling

03.11. 19:30
mo **Denkmalumnutzungen**
AFR-Veranstaltungsreihe

Ein Gebäude museal zu erhalten, gelingt meist nur in Freilichtmuseen, selten im städtischen Zusammenhang. Trotzdem sollen Bau-
denkmäler erhalten werden, auch wenn ihre ursprüngliche Nutzung verloren geht. Bei Burgen, Schlössern, Mühlen oder Bauernhö-
fen ist dies bekannte Realität. Bei Industriebauten wurden mit interessanten Nachnutzungen in NRW neue Maßstäbe gesetzt. Nun
werden für weitere Gebäudetypen, wie Kirchen, Kaufhäuser oder Bürobauten neue Nutzungen gesucht. Jede Umnutzung ist dabei mit
Verlusten der Originalsubstanz verbunden. Wie weit kann und darf hier die Denkmalpflege Veränderungen verhindern oder zulassen?
Referenten:

Dr. Thomas Werner, Stadtkonservator Köln;
Gudrun Schmitz, Leiterin der Denkmalpflege bei der Bezirksregierung Köln;
Ulf Schroeders, Denkmalentwickler Viersen

**Montag, 03.11.2014 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum
Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/141103/>

Redaktionsstand: 21.10.2014, Wendling

04.11. 19:00
di **Kölner Architekturpreis 2014**
Präsentation des Kataloges und der Preisträger

In diesem Jahr lobte der kap Kölner Architekturpreis e.V. den „Kölner Architekturpreis“ zum zwölften Mal aus. Die Auszeichnung
soll dazu beitragen, öffentliches Bewusstsein für Qualität des Planens und Bauens zu schaffen und Qualitätsmaßstäbe in der
zeitgenössischen Architektur in Köln und Umgebung zu setzen. Es wird dabei nicht allein die Leistung der beteiligten Architektinnen
und Architekten, sondern gleichermaßen auch der verantwortungsvolle Part der Bauherinnen und Bauherren gewürdigt.
Fünf Projekte erhielten 2014 eine Auszeichnung, sechs eine Anerkennung.

Nun erscheint ein Katalog mit individueller Darstellung dieser 11 Projekte sowie einer Übersicht aller 89 teilnehmenden Projekte.
Im Haus der Architektur Köln wird dieser Katalog erstmals vorgestellt.

**Dienstag, 04.11.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine
Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei,
keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2014-11-04.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

04.11. 19:30
di **Aleš Vodopivec über Edvard Ravnikar (1907-1993), der Ende des
20. Jahrhunderts nachhaltig die slowenische Architektur prägte**
architectural tuesday: Slowenien

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Fakultät für Architektur/AKöln widmet sich in diesem Semester Slowenien. Acht
slowenische Architektinnen und Architekten sind zwischen dem 28. Oktober 2014 und 13. Januar 2015 in die Fachhochschule Köln
geladen, ihre Expertise und Werke vorzustellen. Die Vortragsreihe wendet sich an Lehrende, Studierende und an die interessierte
Öffentlichkeit.

Thema der acht Termine ist die jüngere Architekturgeschichte Sloweniens bis zur Gegenwart. Referenten wie die Architekten Boris
Podrecca und Bostjan Vuga (SADAR+VUGA) oder der Kunsthistoriker Damjan Prelovšek stellen ehemalige und zeitgenössische
Architekturarbeiten vor.

Zwei Auftaktveranstaltungen der Reihe am 28.10. und 04.11. beschäftigen sich mit der Geschichte der slowenischen Architektur und
bilden die theoretische Grundlage für die nachfolgenden Vorträge zeitgenössischer slowenischer Architekten.

Der „architectural tuesday“ ist ein Element zur Förderung der exzellenten Lehre. Es spricht Lehrende, Studierende, die breite Öffentlichkeit und Medien gleichermaßen an. Die Konzepte entstehen in den Instituten der AKöln, Fakultät für Architektur, in diesem Semester wurde die Veranstaltung konzipiert im Institut 01 – Architektur, Konstruktion, Theorie.

Dienstag, 28.10.2014, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://ATuesday.AKoeln.de>

Redaktionsstand: 20.10.2014, Wendling

05.11. 18:30
mi **Superdutch – Aufstieg und Fall**
Vortrag von Bas van der Pol, Architekt

In den neunziger Jahren entwickelte sich in den Niederlanden eine neue Generation einflussreicher Architekten, die das Geschehen des internationalen Architektur Diskurs mit aufsehenerregenden und innovativen Entwürfen maßgeblich beeinflusst hat. Diese sogenannten "Superdutch" Architekten haben der niederländischen Architektur einen besonders progressiven und zeitgenössischen Ruf verliehen und lange verstärkt. Die Kehrseite dieses Erfolgs hingegen blieb lange Zeit völlig unbeachtet. Mit seiner kritischen Betrachtung untersucht Bas van der Pol die Entstehung der Superdutch-Generation und deren Untergang in den vergangenen zehn Jahren. Außerdem beleuchtet er das aktuelle Architekturklima in den Niederlanden und versucht neue Tendenzen unter den jungen niederländischen Architekten der heutigen Generation aufzuspüren.

18:30 Uhr Empfang / Begrüßung

19:00 Uhr Vortrag

20:00 Uhr Diskussion mit Umtrunk + Snacks

21:00 Uhr Ende

Bas van der Pol ist Architekt und Inhaber des Architektenbüros The Element A mit Sitz in Maastricht und Amsterdam. Zudem unterrichtet und forscht er als Dozent an der RWTH Aachen und ist Gastredner an internationalen Universitäten und in Designforen. Im Architektur Zentrum TOPOS in Maastricht ist Bas van der Pol Gremiumsmitglied und Vorsitzender der Programm-Kommission. Der Mosa Flagship Store Köln lädt Architekten, Innenarchitekten und das interessierte Fachpublikum herzlich dazu ein und bittet um verbindliche Anmeldung

Mittwoch, 05.11.2014, 18:30 bis 21:00 Uhr | Mosa Architectural Ceramics Center Köln, Elisabeth-Treskow-Platz 1, Rheinauhafen (rhein3), 50678 Köln | Veranstalter: Mosa Architectural Ceramics Center Köln | Eintritt frei, Verbindliche Anmeldung erforderlich |

» <http://www.mosa.nl/de/mosa/mosa-events/superdutch-aufstieg-und-fall-bas-van-der-pol-koeln/>

Redaktionsstand: 28.10.2014, Wendling

10.11. 19:00
mo **Netzwerk Urbanes Grün Köln**
offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 10.11.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/>

Redaktionsstand: 10.10.2013, Wendling

13.11. 16:00 **Zwischen Wasserspielen, Hochhäusern und der Eleganz der Fünfziger**

do **Mit archipedes durchs Gerling Quartier**

Das 4,6 Hektar große im Friesenviertel liegende Gerling Areal mit seinen steinernen Flächen und Volumina bildet einen eigenen Kosmos inmitten der Kölner Innenstadt. Für die Anfangs des 20. Jahrhunderts gegründete Versicherung entstand vor allem ab den 50er Jahren eine eigene Stadt in der Stadt durch Hans Gerling, Konzernchef und ‚Architekt‘ der ersten Stunde als quasi absolutistischem Bauherrn. Als vor fast fünf Jahre das Quartier verkauft wurde, konnte man gleichsam noch den Zigarrenqualm der Nachkriegszeit in den Gängen riechen.

Nun wird das Areal zu einem ambitionierten innerstädtischen Wohn- und Geschäftsquartier umgewandelt und nachverdichtet. In die zum Teil opulent ausgestatteten Bauten wird wieder Leben einziehen. Ziel ist es, das überwiegend unter Denkmalschutz stehende Gerling-Ensemble im Kern zu erhalten und zugleich durch mehrere Neubauten weiterzuentwickeln. Geplant sind 139 Wohnungen, Gewerbeflächen und öffentliche Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität, die ab 2014 für einige Hundert Menschen neuer Lebens- und Arbeitsort werden. Das neue Gerling Quartier, in dem Alt- und Neubauten gleichberechtigt neben einander stehen werden, nimmt allmählich Formen an.

Saniert wird das größte Kölner Innenstadtprojekt seit der Revitalisierung des Rheinauhafens nach dem Masterplan von Kister Scheithauer gross, einzelne Gebäudekomplexe werden von Steidle Architekten aus München, den Berliner Architekten Kahlfeldt, Petzinka Pink sowie HPP aus Düsseldorf realisieren. Aber trotz der vielen großen Namen: Keiner der beteiligten Architekten wird solch einen Einfluss auf die Gestaltung der Gebäude haben wie der Bauherr selbst, Konzernpatriarch Hans Gerling. Seine Handschrift soll und wird lesbar bleiben.

Was planen die Architekten? Was wird vom Geist der 50er Jahre übrig bleiben? In einer zweistündigen Führung um und durch die Gebäude zeigen wir Ihnen, was sich tut im Neuen Gerling Quartier.

Donnerstag, 13.11.2014, 16:00 bis 18:00 Uhr | Treffpunkt: Hildeboldplatz, Köln | Veranstalter: koelnarchitektur / archipedes, in Kooperation und mit freundlicher Unterstützung des Bauherrn IMMOFINANZ Group | Kosten: 12 Euro; Dauer circa 2 Stunden | Teilnahme nach vorheriger Anmeldung an Barbara Schlei, koelnarchitektur.de über E-Mail: schlei@koelnarchitektur.de – oder telefonisch unter 0221.4696825

» <http://www.koelnarchitektur.de/pages/de/news-archive/10591.htm>

Redaktionsstand: 15.10.2014, Wendling

13.11. 18:00 **Programmkonferenz**
do **Haus der Architektur Köln**

Donnerstag, 13.11.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

13.11. 18:00 **FREIRAUMgespräch**

do **Diskussion und Finissage der Ausstellung „nrw.landschaftsarchitektur.preis 2014“**

Die Finissage der Ausstellung des nrw.landschaftsarchitektur.preis 2104 ist diesmal für den bdla Anlass, über den langen Weg für mehr Freiraum zu diskutieren.

Begrüßung:

Matthias Lill, Landschaftsarchitekt und 1. Vorsitzender bdla nw

Impuls 1:

Dr. Ellen Cassens Sasse, Koordinierungsstelle Umweltschutz, Stadt Pulheim
„Nordpark Pulheim - ein parc agricole aus der Projektfamilie RegioGrün“

Impuls 2:

Jutta Wakob, Landschaftsarchitektin, Büro Lill + Sparla, Köln
„Drei Kölner Freiraumplanungen aus verschiedenen Förderprogrammen“

Impuls 3:

Beatrice Bülter, Geschäftsführerin, Kölner Grün Stiftung
„Grüngürtel Impuls Köln“ - Vermittlungsarbeit zwischen Bürgern, Sponsoren, Politik und Verwaltung

Moderation:

Peter Köddermann, Projektleitung, MA-I, Gelsenkirchen

anschließend Diskussion mit den Referenten und Vertretern des bdla
Ausklang bei Getränken und Brezeln...

Donnerstag, 13.11.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Technisches Rathaus, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln | Veranstalter: bdla
Bund Deutscher Landschaftsarchitekten NRW | Eintritt frei, um Anmeldung per Email an bdlanw@bdla.de wird gebeten

» <http://www.bdla.de/nordrhein-westfalen/aktuelles-termine/aktuelles/1308-naechstes-freiraumgesprach-am-13-november-in-koeln>

Redaktionsstand: 29.10.2014, Wendling

13.11. 19:00
do

Lebensräume schaffen

Plattformpreis 2014. Stadt im Wandel - Stadt der Ideen

In den wachsenden Städten ist die Frage nach bezahlbarem Wohnraum letztlich mitentscheidend für den sozialen Ausgleich und die Lebensqualität im städtischen Raum. Was müssen wir tun, welche Maßnahmen müssen wir ergreifen, um den Blick auf bezahlbaren Wohnungsbau und auf den öffentlichen Raum zu lenken?

Unter dem Motto „Lebensräume schaffen!“ rief die Initiative www.plattformnachwuchsarchitekten.de alle Kreativen in Berlin auf, ihre ungebauten, nicht realisierten Entwürfe für Berlin aus den Schubladen und von den Wänden zu holen, die möglichst nicht älter als drei Jahre waren. Gemessen wurden die eingereichten Arbeiten an ihrem interdisziplinären Ansatz und kreativen Potential für die Zukunft der Stadt Berlin.

Die prämierten Arbeiten sind im KAP Forum (Raum 4) zu sehen und gleichermaßen Anlass für ein Podiumsgespräch über das Motto „Lebensräume schaffen“. Ferner haben die Kölner Besucher des KAP-Forums wieder Gelegenheit über den Plattformpreis 2014 für die fragwürdigste Architektur in Berlin abzustimmen. Dafür gehen - wie die Jahre zuvor - drei unlängst fertig gestellte Wohnneubauprojekte aus Berlin an den Start.

Podiumsgäste:

- Rafael García Sacristán, Preisträger des Wettbewerbs „Stadt im Wandel - Stadt der Ideen“, Motto 2014: Lebensräume schaffen
- Thomas Knüvener, Landschaftsarchitekt
- Theresa Keilhacker, Vizepräsidentin der Architektenkammer Berlin
- Sabine Voggenreiter, Stadt-Kuratorin plan parcours Köln
- Dr. Joachim Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln

Moderation: Andreas Grosz, Leiter KAP-Forum

Donnerstag, 13.11.2014, 19:00 Uhr | KAP Forum, Raum 4, Saliering 32, 50677 Köln | Veranstalter; KAP Forum für Architektur Technologie Design | Eintritt frei. Anmeldungen erbeten an anmeldung@kap-forum.de |

» <http://www.kap-forum.de>

» <http://www.plattformnachwuchsarchitekten.de/plattformpreis.html>

Redaktionsstand: 08.10.2014, Wendling

15.11. 15:00
sa

Das Kunibertsviertel

Sehen lernen in Kölner Vierteln – Mit dem Rheinischen Verein durch Köln

Das Viertel um die ehemalige romanische Stiftskirche St. Kunibert zeigte keine einheitliche Bebauung. Es finden sich caritative Bauten ebenso wie Wohnbauten, öffentliche Bauten und Sakralbauten. Die Zeitspanne reicht vom Mittelalter bis ins 20. Jh. In einem ca. 1,5-stündigen Rundgang soll dieser Teil der Stadt ergangen und vermutlich mit einem Orgelkonzert in der Ursulinenkirche abgeschlossen werden. Der Schwerpunkt liegt in der Erklärung, wie die einzelnen Bauten den jeweiligen Zeitstil repräsentieren.

Referentin: Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

Samstag, 15.11.2014, 15:00 Uhr | Treffpunkt: Eingang St. Kunibert | Veranstalter: RVDL Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 29.09.2014, Wendling

18.11. 19:00
di

Klangkunst und – architektur im urbanen Raum

Die Stadt als eine Plattform für künstlerische Produktion

„Sounds in der Stadt sind allgegenwärtig. Sie bestimmen Räume, Situationen und Identitäten. Seit Jahrzehnten nutzen Künstler die Geräusche der Stadt als Material, um den gebauten Raum zu inszenieren und zu hinterfragen – Welche Rolle spielt für Städteplaner und Architekten in der Ausbildung das Entwerfen von und mit Klang und -architektur. Tuned City – Zwischen Klang- und Raum-spekulation fragt nach der Neubewertung architektonischer Räume aus der Perspektive des Akustischen“, so ein Auszug aus der Publikation „tuned city“.

Zu Gast ist der Künstler und Kurator Georg Dietzler. In seinem Impulsvortrag wird er auf das Verhältnis von Klangkunst, Architektur und Stadtplanung eingehen und Beispiele vorstellen von architekturbezogener Klangkunst und Stadtklangkonzepten. In einem baugeschichtlichen Rückblick stellt er Bezüge her zu Klangkörpern wie Kirchen, Bahnhöfen, Theatern und Konzerträumen, Autos und öffentlichen Plätzen.

Georg Dietzler wird dabei exemplarisch auch die Position einiger Künstler vorstellen, die sich in ihren Arbeiten mit dem Stadtraum und ihrer Architektur auseinandersetzen: Bernhard Leitner, Andres Bosshard, Christina Kubisch und Akio Suzuki.

Georg Dietzler (1958), lebt in Köln, arbeitet als Künstler-Kurator. Seit 1981 recherchiert er Klangkunst meist ortsbezogen im urbanen Raum. Erste Ausstellungsreihe zu Klangperformance und – installation im öffentlichen Raum, Münster 1984. Seit 2008 u.a. freiberuflicher Kurator der Kölner Reihe visual sounds für Stadtentdecker, Musik- und Kunstliebhaber. Als recherchierender Künstler seit 1981 in Bereich Kunst, Natur und Umweltstudien arbeitend.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit ON – Neue Musik Köln e.V.

Begrüßung und Moderation: Jürgen Keimer

Dienstag, 18.11.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-11-18.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

18.11. 19:30
di

Boris Podrecca, Boris Podrecca Architekten, Wien

architectural tuesday: Slowenien

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Fakultät für Architektur/AKöln widmet sich in diesem Semester Slowenien. Acht slowenische Architektinnen und Architekten sind zwischen dem 28. Oktober 2014 und 13. Januar 2015 in die Fachhochschule Köln geladen, ihre Expertise und Werke vorzustellen. Die Vortragsreihe wendet sich an Lehrende, Studierende und an die interessierte Öffentlichkeit.

Thema der acht Termine ist die jüngere Architekturgeschichte Sloweniens bis zur Gegenwart. Referenten wie die Architekten Boris Podrecca und Bostjan Vuga (SADAR+VUGA) oder der Kunsthistoriker Damjan Prelovšek stellen ehemalige und zeitgenössische Architekturarbeiten vor.

Zwei Auftaktveranstaltungen der Reihe am 28.10. und 04.11. beschäftigen sich mit der Geschichte der slowenischen Architektur und bilden die theoretische Grundlage für die nachfolgenden Vorträge zeitgenössischer slowenischer Architekten.

Der „architectural tuesday“ ist ein Element zur Förderung der exzellenten Lehre. Es spricht Lehrende, Studierende, die breite Öffentlichkeit und Medien gleichermaßen an. Die Konzepte entstehen in den Instituten der AKöln, Fakultät für Architektur, in diesem Semester wurde die Veranstaltung konzipiert im Institut 01 – Architektur, Konstruktion, Theorie.

Dienstag, 18.11.2014, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://ATuesday.AKoeln.de>

Redaktionsstand: 20.10.2014, Wendling

23.11. 15:00

so

Der urbane Kongress

Pilgerzug zu offenen Wunden der Kunst im öffentlichen Raum Köln und große Kölner Stammtisch-Runde

15 Uhr – Rundgang

Kreuzblume, Kardinal-Höfner-Platz, 50667 Köln

Rundgang und Gespräch mit Martin Stankowski, Kay von Keitz, Markus Ambach und Gästen entlang neuralgischer Punkte des Planquadrats: Kreuzblume, Roncalliplatz, „Licht und Bewegung“ von Otto Piene

17 Uhr – Stammtisch

Sion Brauhaus, Ratsstube, Unter Taschenmacher 5-7, 50667 Köln

Große Stammtisch-Sitzung zu den Resultaten des „urbanen Kongresses“ und der Zukunft des „StadtLabors für Kunst im öffentlichen Raum“ u.a. mit

- Barbara Hess – Kunsthistorikerin
- Andreas Hupke – Bezirksbürgermeister Innenstadt
- Martin Stankowski – Publizist und Stadterzähler
- Susanne Titz – Direktorin Museum Abteiberg, Mönchengladbach
- Markus Ambach, Kay von Keitz – Der urbane Kongress

Ob bei der Einrichtung eines „Archivs für ungenutzte Kunst“, der Versetzung der „Kreuzblume“ oder der Restaurierung von Otto Pienes „Licht und Bewegung“: Die Vorschläge des „urbanen Kongresses“ wurden allgemein begrüßt, doch ihre Umsetzung als reale Veränderungen im öffentlichen Raum hat sich als äußerst schwierig erwiesen – Anspruch und Wirklichkeit treffen gewohnt hart aufeinander.

Daraus ergeben sich Fragen, die so offen und direkt wie möglich, also am Stammtisch verhandelt werden sollen: Ist die Stadtgesellschaft noch gemeinschaftlich handlungsfähig oder bremsen sich die unterschiedlichen Interessen gegenseitig aus? Wie operieren Politik und Verwaltung im öffentlichen Raum? Nehmen private Eigentümer und Investoren ihre Verantwortung für den Stadtraum wahr oder nutzen sie ihn lediglich für eigene Zwecke?

Zum Abschluss des Projekts „Der urbane Kongress“ sind alle Interessierten, ganz besonders aber die Kölner Bürger, herzlich eingeladen, sich an einem Resümee des bisher Geschehenen und an der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das „StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum“, das für viele deutsche Großstädte Vorbildcharakter hat, zu beteiligen.

Sonntag, 23.11.2014, 15:00 Uhr | Treffpunkt 15 Uhr: Kreuzblume, Kardinal-Höfner-Platz, 50667 Köln. Treffpunkt 17 Uhr: Sion Brauhaus, Ratsstube, Unter Taschenmacher 5-7, 50667 Köln | Veranstalter: Markus Ambach und Kay von Keitz |

» <http://www.derurbane kongress.de>

Redaktionsstand: 18.1.2014, Wendling

24.11. 19:00

mo

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Offenes Netzwerktreffen im Haus der Architektur Köln

Gemeinschaftliche Wohnformen in Köln stehen im Mittelpunkt des selbstorganisierten Netzwerkes: Baugruppen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, Co-Housing. Die monatlichen Netzwerktreffen sind für alle Interessierten offen; auf der Internetseite des Netzwerkes gibt es weitere Informationen zu den jeweiligen Schwerpunkten.

Vorgesehener Ablauf:

„Wer ist denn heute da?“ – kurze Überblicksrunde

„Die Segel setzen für ein lebenslanges Wohnen zuhause“. Zwar ist in Wohnprojekten der Aspekt des generationsübergreifenden Zusammenwohnens weit verbreitet. „Alte“ sollen also auch dort wohnen. Aber dazu, wie ein selbstbestimmtes Leben, trotz gesundheitlicher Einschränkungen, die mit dem Alter zwangsläufig einhergehen, gestaltet werden kann, fällt den meisten nicht mehr ein als „barrierearmes Bauen“. Das ist sicher zu wenig. Aber was ist möglich? Was gibt es bereits? Wozu können wir uns ermutigen? Welche Möglichkeiten bieten sich an, um diese Wünsche auch in unserem Wohnprojekt umzusetzen? Unsere ReferentInnen werden einige Impulse an Hand von Umsetzungsbeispielen aus Wohnprojekten beisteuern. Anne Dellgrün (Sozialwissenschaftlerin / Wohnungswirtin) und Hugo de Wit (Ergotherapeut / Moderator), beide sind Menschen mit viel Erfahrungen rund um das Thema.

Neues aus dem Netzwerk

Verschiedenes

Montag, 24.11.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://baugemeinschaften.hda-koeln.de>

Redaktionsstand: 18.11.2014, Wendling

25.11. 19:00
di **Das Carlswerk in Köln-Mülheim**
Der kreative Gewerbe- und Kulturcampus

Nach über 130 Jahren entsteht auf dem traditionsreichen Mülheimer Industrieareal der früheren Seil- und Kabelfabrik Felten & Guillaume ein neuer, spannender Gewerbecampus. Auf über 126.000 m² findet sich in historischer Architektur eine attraktive Mischung aus Medien, Menschen und Kultur. Das Carlswerk in der Schanzenstraße verfügt in seinen fünf vielseitigen Quartieren über hochwertige Lofts mit historischem Industrie-Ambiente, flexible Büroräume in maßgeschneiderten Dimensionen sowie große industrielle Hallen- und Lagerflächen für Gewerbe, Dienstleistung und Produktion. Auch das Schauspiel Köln hat dort ein temporäres Domizil gefunden, während am Offenbach saniert und erweitert wird.

Sebastian Jansen vom Projektentwickler BEOS AG wird im Haus der Architektur Köln das Carlswerk mit seiner Historie, seiner Entwicklung und Perspektive vorstellen.

Dienstag, 25.11.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-11-25.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

25.11. 19:30
di **Boštjan Vuga, SADAR+VUGA, Ljubljana**
architectural tuesday: Slowenien

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Fakultät für Architektur/AKöln widmet sich in diesem Semester Slowenien. Acht slowenische Architektinnen und Architekten sind zwischen dem 28. Oktober 2014 und 13. Januar 2015 in die Fachhochschule Köln geladen, ihre Expertise und Werke vorzustellen. Die Vortragsreihe wendet sich an Lehrende, Studierende und an die interessierte Öffentlichkeit.

Thema der acht Termine ist die jüngere Architekturgeschichte Sloweniens bis zur Gegenwart. Referenten wie die Architekten Boris Podrecca und Bostjan Vuga (SADAR+VUGA) oder der Kunsthistoriker Damjan Prelovšek stellen ehemalige und zeitgenössische Architekturarbeiten vor.

Zwei Auftaktveranstaltungen der Reihe am 28.10. und 04.11. beschäftigen sich mit der Geschichte der slowenischen Architektur und bilden die theoretische Grundlage für die nachfolgenden Vorträge zeitgenössischer slowenischer Architekten.

Der „architectural tuesday“ ist ein Element zur Förderung der exzellenten Lehre. Es spricht Lehrende, Studierende, die breite Öffentlichkeit und Medien gleichermaßen an. Die Konzepte entstehen in den Instituten der AKöln, Fakultät für Architektur, in diesem Semester wurde die Veranstaltung konzipiert im Institut 01 – Architektur, Konstruktion, Theorie.

Dienstag, 25.11.2014, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://ATuesday.AKoeln.de>

Redaktionsstand: 20.10.2014, Wendling

26.11. 19:00
mi **Mark Wigley und Ben van Berkel**
EX LIBRIS im Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

Mark Wigley und Ben van Berkel stellen ausgewählte Bücher aus der Bibliothek des Ungers Archiv für Architekturwissenschaft vor. R. Buckminster Fuller, „Nine Chains to the Moon“, J.B. Lippincott Company, Philadelphia und New York 1938

Eric R. Kandel, „The Age of Insight“, Random House Inc., New York 2012

Mittwoch, 26.11.2014, 19:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestrasse 60, 50933 Köln | Begrenzte Teilnehmerzahl, um Anmeldung per E-Mail an koeln@ungersarchiv.de oder Telefax an 0221-9498366 wird gebeten

| Kostenbeitrag 8 Euro, Studierende 4 Euro | Veranstalter: UAA | Der Vortrag findet in englischer Sprache statt | Die Ex Libris Veranstaltung wird für Mitglieder der AKNW als Fortbildung mit 2 Unterrichtsstunden anerkannt.

» <http://www.ungersarchiv.de>

Redaktionsstand: 04.11.2014, Wendling

26.11. 19:30
mi

Viel bewirken ohne viel zu verändern

Das Architekturkonzept zur Sanierung und Neuordnung des Hildesheimer Mariendoms

Der Hildesheimer Dom steht gemeinsam mit der romanischen Michaelskirche auf der UNESCO-Welterbeliste. Er feiert 2015 sein 1200-jähriges Gründungsjubiläum. Sechzig Jahre nach dem Wiederaufbau der stark kriegsbeschädigten Kathedrale bestand ein neuerlicher Sanierungs- und Restrukturierungsbedarf für den gesamten Gebäudekomplex des Doms. Als Architekt dieser Maßnahmen gibt Prof. Johannes Schilling Einblick in den Planungs- und Bauprozess und stellt Ergebnisse vor.

Der RVDL beginnt mit diesem Vortrag seine neue Reihe: „Der Blick über den kölschen Tellerrand“.

Mittwoch, 26.11.2014, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz RVDL | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 24.09.2014, Wendling

01.12.
mo

Kölner Diskurs

Veranstaltungsreihe „Kölner Perspektiven zum öffentlichen Raum“

Die fünfteilige Reihe »Kölner Perspektiven zum öffentlichen Raum« drückt den gestiegenen Wunsch nach einer besseren Aufenthaltsqualität aus. Die Stadt Köln stellt gemeinsam mit ihren Partnern in dieser Reihe herausragende europäische Beispiele für die Gestaltung des Stadtraums vor, lädt international anerkannte Köpfe und Planer zum Gespräch nach Köln. Es geht um die Frage, wie wir unsere städtischen Freiräume attraktiver gestalten können.

Programm

Einführung: Andreas Denk

Zehn Thesen zum öffentlichen Raum: Franz-Josef Höing

Podiumsdiskussion: Christel Drey, Paul Bauwens-Adenauer, Franz-Josef Höing

Bitte Fragen, Ideen und Anregungen für die Diskussion bis zum 24. November an die Adresse koelner.perspektiven@stadt-koeln.de richten.

Ausblick auf die »Perspektiven für Kölner Plätze«, Stadtraummanagement

Schlusswort: Oberbürgermeister Jürgen Roters

Moderation: Christian Hümmeler, Kölner Stadt-Anzeiger

Montag, 01.12.2014 | VHS-Forum, Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstr. 50676 Köln | Veranstalter: Veranstalter: Stadtraummanagement der Stadt Köln/ Franz-Josef Höing, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr / Stadt Köln, Stadtraummanagement. Partner: Industrie- und Handelskammer zu Köln / KAP Forum für Architektur Technologie Design, Köln | Veranstaltungspartner: IHK Köln, KAP Forum |

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/koelner-perspektiven-zum-oeffentlichen-raum-2>

Redaktionsstand: 18.11.2014, Wendling

02.12. 19:00
di

Das Helios-Gelände in Köln-Ehrenfeld

Der aktuelle Sachstand

Nachdem 2010 in einem breiten Bürgerbeteiligungsverfahren Ziele zur Entwicklung des Helios-Geländes in Ehrenfeld erarbeitet wurden, wird nun der Architekten-Wettbewerb für die dort vorgesehene Inklusive Universitätsschule IUS vorbereitet. Diese innovative städtische Schule will sich besonders mit dem Quartier vernetzen: Räume wie Mensa, Aula, Bibliothek, Werkstätten und Freiflächen wie Sportplätze und Außengastronomie sollen von den Bürgern mit genutzt werden können und das Helios-Quartier rund um die Uhr beleben.

Frau Dr. Agnes Klein, für die Schule zuständige Dezernentin, stellt gemeinsam mit Herrn Hans-Martin Wolff vom Stadtplanungsamt und Herrn Christian Heuchel vom mit der städtebaulichen Planung beauftragten Büro Ortner & Ortner die aktuelle Weiterentwicklung der in einem Gutachterverfahren ausgewählten Planung des Gesamtgeländes vor.

Begrüßung und Moderation: Almut Skriver

Dienstag, 02.12.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-12-02.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

02.12. 19:30
di

Vasa J. Perovic, Bevk Perović arhitekti, Ljubljana

architectural tuesday: Slowenien

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Fakultät für Architektur/AKöln widmet sich in diesem Semester Slowenien. Acht slowenische Architektinnen und Architekten sind zwischen dem 28. Oktober 2014 und 13. Januar 2015 in die Fachhochschule Köln geladen, ihre Expertise und Werke vorzustellen. Die Vortragsreihe wendet sich an Lehrende, Studierende und an die interessierte Öffentlichkeit.

Thema der acht Termine ist die jüngere Architekturgeschichte Sloweniens bis zur Gegenwart. Referenten wie die Architekten Boris Podrecca und Bostjan Vuga (SADAR+VUGA) oder der Kunsthistoriker Damjan Prelovšek stellen ehemalige und zeitgenössische Architekturarbeiten vor.

Zwei Auftaktveranstaltungen der Reihe am 28.10. und 04.11. beschäftigen sich mit der Geschichte der slowenischen Architektur und bilden die theoretische Grundlage für die nachfolgenden Vorträge zeitgenössischer slowenischer Architekten.

Der „architectural tuesday“ ist ein Element zur Förderung der exzellenten Lehre. Es spricht Lehrende, Studierende, die breite Öffentlichkeit und Medien gleichermaßen an. Die Konzepte entstehen in den Instituten der AKöln, Fakultät für Architektur, in diesem Semester wurde die Veranstaltung konzipiert im Institut 01 – Architektur, Konstruktion, Theorie.

Dienstag, 02.12.2014, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://ATuesday.AKoeln.de>

Redaktionsstand: 20.10.2014, Wendling

03.12. 19:00
mi

kreatives Unternehmertum und kulturelle Zwischennutzung **FORMAT:DIALOG**

Das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes, Regionalbüro NRW lädt zusammen mit new talents - biennale cologne und dem hdak ein:

Die als offene Diskussionsrunde angelegte Veranstaltungsreihe FORMAT:DIALOG widmet sich am 3. Dezember den Themen kreatives Unternehmertum und kulturelle Zwischennutzung. Gemeinsam mit Torsten Rommel, der mit seiner galerie module GbR und der KREATIVRAUMAGENTUR in Dresden beides erfolgreich umsetzte, sollen gemeinsam Perspektiven und Erfolgsmodelle in Köln konstruktiv diskutiert werden. Weitere Impulse gibt die Kunstbiennale new talents, die das Konzept der kulturellen Zwischennutzung seit mehreren Jahren im Kölner Agrippaviertel verfolgt und in der Stadt zu etablieren sucht.

Impuls und Moderation: Torsten Rommel, galerie module GbR (Dresden)

Torsten Rommel, Jahrgang 1969, ist Diplom Wirtschaftsmathematiker. Mit der Netzwerkagentur galerie module GbR vermittelt er als Zwischennutzer Räume an Kunstschaffende und Kunstschaffende an Räume. Dafür wurden er und seine Partnerin Verena Andreas 2012 mit dem Branchenpreis „Kultur- und Kreativpiloten Deutschland“ ausgezeichnet. Im Jahr 2013 erweiterten sie galerie module um die Online-Plattform KREATIVRAUMAGENTUR.de. www.galeriemodule.de, www.kreativraumagentur.de

Die Veranstaltung FORMAT:DIALOG in Köln widmet sich einem Thema, das die Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft in ihrem täglichen Geschäft bewegt - dem Verhandeln. Vielfach bestimmen die kreative Idee und die Begeisterung dafür die Selbständigkeit von Kultur- und Kreativschaffenden. Umso schwieriger erscheinen die Übersetzung in Zahlen und das Verhandeln. Sich für die eigenen Belange einsetzen und gleichzeitig zu einer gemeinsamen Lösung mit Kunden und Partnern gelangen - wie geht das? Wie kann ich meine Interessen und Ziele erfolgreich vertreten? Was hilft mir bei der Kommunikation des Preises? Dies sind mögliche Fragen, über die Ihr Euch nach einem Impulsvortrag von Torsten Rommel austauschen und kennenlernen könnt.

Mittwoch, 03.12.2014, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Kompetenzzentrum Kultur- und -Kreativwirtschaft des Bundes, Regionalbüro NRW, in Kooperation mit new talents biennale cologne und dem Haus der Architektur Köln | Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung bis zum 27. November 2014 per E-Mail an nrw@rkw-kreativ.de ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-12-03.html>

Redaktionsstand: 24.11.2014

04.12. 18:00
do

Vorstandssitzung **Haus der Architektur Köln**

Donnerstag, 11.12.2014, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

04.12. 19:30
do

Michael Zinganel, Wien **we love architecture #10**

Der Kulturwissenschaftler, Architekturtheoretiker, Künstler und Kurator Michael Zinganel aus Wien ist zu Gast beim BDA Köln.

Er konzeptionierte und leitete im Oktober dieses Jahres die viertägige BDA-Reise in den Norden der kroatischen Adriaküste. Sie führte zu den Highlights der mitunter Aufsehen erregenden Ferienarchitekturen, die in den 1960er und 70er Jahren errichtet wurden und die sich heute, je nach Engagement der neuen Besitzer, in sehr unterschiedlichem Zustand befinden: von verfallenden melancholische Ruinen der Spätmoderne bis hin zu neuen 5 Sterne Design-Hotels.

Michael Zinganel wird am Beispiel von einfachen Bungalowanlagen bis zu großmaßstäblichen brutalistischen Sichtbeton-Strukturen herausragende Beispiel sowie die Hintergründe der sozialistischen Planungsgeschichte und die Folgen der Privatisierung vorstellen. Begrüßung: Gert Lorber, Stellvertretender Vorsitzender des BDA Köln

Vortrag: Michael Zinganel, Kulturwissenschaftler Wien

Donnerstag, 04.12.2014 | 19:30 Uhr | KyotoBar, c/o Schilling Architekten, Gereonswall 75, 50670 Köln | Eine Veranstaltung des BDA Köln in der Reihe „we love architecture“ | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.welovearchitecture.de/10-michael-zinganel.html>

Redaktionsstand: 28.11.2014, Wendling

08.12. 19:00
mo

Netzwerk Urbanes Grün Köln

offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 08.12.2014 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.nugk.de>

Redaktionsstand: 10.10.2013, Wendling

08.12. 19:30
mo

Denk mal: Schutz? Gebäude als Erinnerung

Abschlussdiskussion zur AFR-Veranstaltungsreihe

Historische und qualitätvolle Gebäude schaffen Identität und erinnern uns an die gesellschaftliche und gestalterische Entwicklung unserer Lebensumgebung. Ihr Schutz ist damit ein gesamtgesellschaftliches Anliegen, das in Nordrhein-Westfalen seit 1980 mit einem Gesetz geregelt wird. Dieses gesellschaftliche Interesse wird von den Eigentümern im Umgang mit den Gebäuden eingefordert. Häufig kollidieren die Interessen des Denkmalschutzes mit den Interessen privater und öffentlicher Eigentümer, wenn hiermit Kosten und Einschränkungen verbunden sind. Inzwischen stehen für den Denkmalschutz mit den Bauten der 60er und 70er Jahre viele Bauwerke zur Diskussion, die in der öffentlichen Wahrnehmung schwierig zu vermitteln sind.

Diese und weitere Themen rund um Denkmalschutz und Denkmalpflege wurden 2014 in 10 Veranstaltungen präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss stellt sich die Frage, wie der Denkmalschutz in NRW vor dem Hintergrund der aktuellen Aufgaben weiter entwickelt werden soll. Sind Arbeitsweisen und Zusammenspiel der verschiedenen Institutionen der Denkmalpflege den anstehenden Aufgaben gewachsen oder müssen sie angepasst werden? Hierzu werden nach einem Überblick über die Jahresthemen Vertreter von Politik, Verwaltung, Denkmalpflege und bürgerschaftlichen Interessengruppen diskutieren.

Jahresüberblick: Peter Berner, Vorsitzender des AFR

Diskussion mit dem Referenten und:

- Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, Stadt Köln
- Prof. Dr. Heinz-Günter Horn, Vorsitzender Rheinischer Verein RVDL, Wesseling
- Michael von der Mühlen, Staatssekretär im Landesbauministerium MBWSV NRW, Düsseldorf
- Dr. Andrea Pufke, Landesdenkmalpflegerin, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Pulheim
- Dr. Thomas Werner, Stadtkonservator Köln

Moderation: Jürgen Keimer, Kurator AFR, Vorstand hdak

Montag, 08.12.2014 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/141208/>

Redaktionsstand: 24.11.2014, Wendling

09.12. 19:00 **Das Clouth-Quartier in Köln-Nippes**

di

Der aktuelle Sachstand

Das Gelände der ehemaligen Clouth Gummiwerke in Köln-Nippes wird zu einem neuen Stadtteil entwickelt. Auf 14,5 ha entstehen hier in einem lebendigen Quartier moderne Wohnungen und Arbeitsplätze sowohl in alter Industriearchitektur als auch in anspruchsvollen Neubauten. Stadthäuser, Geschosswohnungsbau – frei finanziert und öffentlich gefördert – Baugruppen, Künstlerteliers und Raum für kreative Berufe, Gastronomie und attraktive Freiflächen sollen sich zu einem Quartier mit eigenem Charakter mitten im quirligen Stadtteil Nippes verbinden. Dem Clouth-Quartier benachbart ist der Johannes-Giesberts-Park, der mit der Neubebauung nach Westen geöffnet und so stärker in den Stadtteil integriert wird. Der städtebauliche Entwurf des Büros Scheuven & Wachten aus Dortmund wurde 2004 in einem Wettbewerb ausgewählt; die städtebauliche Rahmenplanung für das Clouth-Quartier basiert auf diesem Entwurf. Im neuen Clouth-Quartier werden ca. 1.000 Wohnungen gebaut, auf ca. 25.000 m² Bruttogrundfläche entsteht Raum für 500 – 1.000 Arbeitsplätze. moderne stadt ist Eigentümerin der Fläche und wird diese vollständig in eigener Regie entwickeln.

Bernd Streitberger, Geschäftsführer von moderne stadt, wird im Haus der Architektur Köln den aktuellen Sachstand vorstellen.
Begrüßung und Moderation: Prof. Christl Drey

Dienstag, 09.12.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-12-09.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

09.12. 19:30 **Aljosa Dekleva, Dekleva Gregoric arhitekti, Ljubljana**

di

architectural tuesday: Slowenien

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Fakultät für Architektur/AKöln widmet sich in diesem Semester Slowenien. Acht slowenische Architektinnen und Architekten sind zwischen dem 28. Oktober 2014 und 13. Januar 2015 in die Fachhochschule Köln geladen, ihre Expertise und Werke vorzustellen. Die Vortragsreihe wendet sich an Lehrende, Studierende und an die interessierte Öffentlichkeit.

Thema der acht Termine ist die jüngere Architekturgeschichte Sloweniens bis zur Gegenwart. Referenten wie die Architekten Boris Podrecca und Bostjan Vuga (SADAR+VUGA) oder der Kunsthistoriker Damjan Prelovšek stellen ehemalige und zeitgenössische Architekturarbeiten vor.

Zwei Auftaktveranstaltungen der Reihe am 28.10. und 04.11. beschäftigen sich mit der Geschichte der slowenischen Architektur und bilden die theoretische Grundlage für die nachfolgenden Vorträge zeitgenössischer slowenischer Architekten.

Der „architectural tuesday“ ist ein Element zur Förderung der exzellenten Lehre. Es spricht Lehrende, Studierende, die breite Öffentlichkeit und Medien gleichermaßen an. Die Konzepte entstehen in den Instituten der AKöln, Fakultät für Architektur, in diesem Semester wurde die Veranstaltung konzipiert im Institut 01 – Architektur, Konstruktion, Theorie.

Dienstag, 28.10.2014, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://ATuesday.AKoeLn.de>

Redaktionsstand: 20.10.2014, Wendling

09.12. 19:30 **Wie kritikfähig ist die Kölner Stadtverwaltung?**

di

Stadtgespräch

Zu erwarten, dass die Verwaltung einer Millionenstadt wie Köln immer reibungslos funktioniert und die ihr übertragenen Aufgaben stets zur Zufriedenheit aller Mitglieder der Stadtgesellschaft erfüllt oder erfüllen könnte, wäre weltfremd. Allerdings können die Bürger von den Führungskräften ihrer Verwaltung verlangen, dass sie begründete Kritik an der Arbeit einzelner Ämter oder auch ganzer Dezernate wahrnehmen, sich ihr stellen und sich zeitnah der Abstellung der Missstände widmen.

In Köln reagieren Amtsleiter und Dezernenten auf berechtigte Kritik an der Arbeit ihrer Verwaltungseinheiten dagegen häufig mit Abwehr. So werden offenkundige Missstände oder Versäumnisse oft einfach dementiert oder aber mit unverschuldeten Umständen, mangelnden Ressourcen und unvorhersehbaren Entwicklungen gerechtfertigt.

Es ist diese Form der Selbstentlastung, mit der sich die Verwaltungsspitzen oft ihrer Verantwortung entziehen, die viele Bürger zunehmend verärgert und seit Jahren dringend notwendige organisatorische und strukturelle Veränderungen in der Kölner Stadtverwaltung verhindert.

Frank Möller und Dr. Joachim Weiner (Gesellschaft für interdisziplinäre Praxis GIP) möchten mit dem Stadtdirektor Guido Kahlen und dem Baudezernenten Franz-Josef Höing die Ursachen dieses Umgangs mit Kritik seitens der Kölner Stadtverwaltung erörtern und die Chancen zu seiner Überwindung ausloten.

Dienstag, 09.12.2014, 19:30 bis 21:45 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Teilnahmegebühr: 3 Euro, Anmeldung nicht erforderlich | Veranstalter: Kath. Bildungswerk Köln und Gesellschaft für interdisziplinäre Praxis (GIP)

» https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-koeln/im-domforum/stadtgesprach-im-domforum/Stadtgesprach_im_DOMFORUM_-_erste_und_einzige_Zugabe_.html?id=5504407002&zwst=BKN&jahr=2014

Redaktionsstand: 01.12.2014, Wendling

12.12.
18:30
fr

Werkstattverfahren Historische Mitte Kölns **Planungswerkstatt präsentiert Ergebnisse zu Neubauten am Dom**

Römisch-Germanisches Museum - Kölnisches Stadtmuseum – Kurienhaus der Hohen Domkirche zu Köln - die geplante Bündelung dieser drei Institutionen am südlichen Ende des Roncalliplatzes soll die zweitausendjährige Geschichte der Stadt Köln sowie des Kölner Doms an historischer Stelle dokumentieren. Die Ergebnisse der 13 Planungsteams werden nun in einer öffentlichen Präsentation vorgestellt.

Der Oberbürgermeister Jürgen Roters und die Beigeordnete für Kunst und Kultur, Susanne Laugwitz-Aulbach werden die Gäste in der Piazzetta des Historischen Rathauses begrüßen und Inhalte und Ziele der Planungswerkstatt vorstellen. Anschließend werden die einzelnen Büros ihre Arbeiten erläutern. Der Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, Franz-Josef Höing, und der Vorsitzende des Auswahlgremiums, Professor Peter Zlonicky, werden das Ergebnis des Wettbewerbs abschließend kommentieren und die Empfehlung des Auswahlgremiums bekannt geben. Beim anschließenden Rundgang durch die Ausstellung der Entwürfe anhand von Plänen, anschaulichen Skizzen, Visualisierungen und Modellen können alle Interessierten mit den Fachleuten diskutieren. Ziel der städtebaulichen Planungswerkstatt ist, Vorgaben für den südlichen Abschluss des Roncalliplatzes zu entwickeln. Dieser ist einerseits Teil der derzeit ausgeführten Neugestaltung der Domumgebung, andererseits Auftakt zur „Via Culturalis“ als „Kulturmeile“ zwischen Hoher Domkirche und Sankt Maria im Kapitol. Die dort perspektivisch zu realisierenden Einrichtungen – Kurienhaus, Kölnisches Stadtmuseum und Verwaltungsgebäude des Römisch-Germanischen Museums - sollen sich in das Museumsquartier entlang der „Via Culturalis“ einbinden und dieses erweitern. Bereits im Oktober wurden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung die Zwischenergebnisse zur Diskussion gestellt und hatten alle Interessierten die Gelegenheit, Anregungen einzubringen. Das ausgewählte städtebauliche Konzept soll richtungweisend für die Auslobung hochbaulicher Wettbewerbe sein und insbesondere aufzeigen, ob und unter welchen städtebaulichen Rahmenbedingungen das Raumprogramm der drei Institutionen an diesem Ort realisiert werden kann

Freitag, 12.12.2014, 18:30 bis 21:00 Uhr | Historisches Rathaus, Rathausplatz 2, 50667 Köln | Veranstalter: Stadtplanungsamt der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/werkstattverfahren-historische-mitte-koelns-1>

Redaktionsstand: 03.12.2014, Wendling

15.12.
19:30
mo

Junge Positionen **BDA Montagsgespräch**

Es ist wieder so weit — der BDA Köln lädt bereits zum neunten Mal junge Gestalter ein, ihre eigene Position im Rahmen eines öffentlichen BDA-Montagsgesprächs im Domforum vorzustellen. In diesem Jahr wurde der Bewerberkreis weiter gefasst, um auch Gestalter anderer Disziplinen zu Wort kommen zu lassen.

Haltung ist gefragt für Kreative, die sich mit der Gestaltung Ihrer Umwelt beschäftigen – Architekten, Designer, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, Künstler... sie stellen in acht Kurzvorträgen in acht Minuten ihr Selbstverständnis, ihre persönliche Motivation und ihre inhaltlichen Ziele, anhand eines eigenen, gedachten oder realisierten Projektes vor. Im Anschluss hat das Publikum Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Vortragenden zu diskutieren.

Grußworte: Peter Berner, Vorsitzender des BDA NRW

Das Gespräch und die anschließende offene Diskussion moderiert: Aysin Ipekci, Vorstand BDA Köln

Die Kurzvorträge werden gehalten von den folgenden Gestaltern:

- »Das Streben nach dem optimalen Prozess«: archicraft, Carolin Riedel und Hans-Peter Höhn, Architekten | Köln
- »Beauty And The Beast«: DRATZ & DRATZ ARCHITEKTEN, Ben und Daniel Dratz, Architekt | Oberhausen
- »Orientierung im Raum«: FIRSTDESIGN, Christopher Ledwig, Kommunikationsdesigner | Köln
- »More Beat in Architecture«: modulatorbeat, Jan Kampshoff, Architekt und Netzwerker | Münster
- »Keine Zeit«: msm meyer schmitz-morkramer rhein gmbh, Caspar Schmitz-Morkramer, Architekt | Köln
- »Zuerst die Landschaft«: planergruppe gmbh oberhausen, Sascha Wienecke und Thomas Dietrich, Architekt und Landschaftsarchitekt | Oberhausen
- »Komplexität zulassen – Komplexität entwerfen«: Studio if+ . Büro für Stadtentwicklung und räumliche Transformation, Isabel Finkenberger, Freie Stadtplanerin | Köln
- »Muss alles nachhaltig sein?«: LANG+VOLKWEIN, Jürgen Volkwein, Architekt und Ingenieur | Darmstadt

Montag, 15.12.2014, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln |

» <http://www.bda-koeln.de>

Redaktionsstand: 01.12.2014, Wendling

16.12. 19:00 di **Ist Misstrauen die erste Bürgerpflicht?** **Ein Erfahrungsaustausch**

Einige Bürgerinnen und Bürger Kölns sind der festen Überzeugung, dass sie weder ihren politisch gewählten Vertretern noch der Stadtverwaltung blind vertrauen können. Der Archiveinsturz und der Messedeal steckt allen in den Knochen und es gibt immer wieder Initiativen, die einmal gefällte und vorbereitete Entscheidungen hinterfragen und wohlmöglich zu Fall bringen. Die Entscheidung für den Standort der Fachhochschule, die Debatte um das Schauspielhaus und die Diskussion um die Bildungslandschaft Altstadt Nord stehen exemplarisch dafür. Liefert Kontrolle am Ende wirklich bessere Ergebnisse? Oder wird die Verwaltung durch das Misstrauen der Bürger gelähmt und die Politik in die Passivität gedrängt?

Diese Fragen möchten wir eine Stunde mit „Experten“ in dieser Sache besprechen und eine offene Podiumsdiskussion führen mit:

- Merlin Bauer (Urheber von „Liebe Deine Stadt“ und gegen den Neubau des Schauspielhauses)
- Jörg Jung (Mut zur Kultur, gegen den Abriss des Schauspielhauses)
- Jürgen Klipper (langjähriger Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses)
- Barbara Moritz (langjährige stadtentwicklungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90 / die Grünen)
- Engelbert Schlechtriemen (engagiert für Kalk und gegen den Umzug der FH)
- Bernd Streitberger (moderne stadt, ehemaliger Baudezernent der Stadt Köln)

Selbstverständlich hoffen wir, dass sich möglichst viele Gäste mit ihren Erfahrungen am Gespräch beteiligen!

Moderation: Frauke Burgdorff und Jürgen Keimer

Dienstag, 16.12.2014 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2014-12-16.html>

Redaktionsstand: 15.08.2014, Wendling

16.12. 19:30 di **Mika Cimolini, elastik architecture, Ljubljana** **architectural tuesday: Slowenien**

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Fakultät für Architektur/AKöln widmet sich in diesem Semester Slowenien. Acht slowenische Architektinnen und Architekten sind zwischen dem 28. Oktober 2014 und 13. Januar 2015 in die Fachhochschule Köln geladen, ihre Expertise und Werke vorzustellen. Die Vortragsreihe wendet sich an Lehrende, Studierende und an die interessierte Öffentlichkeit.

Thema der acht Termine ist die jüngere Architekturgeschichte Sloweniens bis zur Gegenwart. Referenten wie die Architekten Boris Podrecca und Bostjan Vuga (SADAR+VUGA) oder der Kunsthistoriker Damjan Prelovšek stellen ehemalige und zeitgenössische Architekturarbeiten vor.

Zwei Auftaktveranstaltungen der Reihe am 28.10. und 04.11. beschäftigen sich mit der Geschichte der slowenischen Architektur und bilden die theoretische Grundlage für die nachfolgenden Vorträge zeitgenössischer slowenischer Architekten.

Der „architectural tuesday“ ist ein Element zur Förderung der exzellenten Lehre. Es spricht Lehrende, Studierende, die breite Öffentlichkeit und Medien gleichermaßen an. Die Konzepte entstehen in den Instituten der AKöln, Fakultät für Architektur, in diesem Semester wurde die Veranstaltung konzipiert im Institut 01 – Architektur, Konstruktion, Theorie.

Dienstag, 16.12.2014, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://ATuesday.AKoeln.de>

Redaktionsstand: 20.10.2014, Wendling

18.12.
do

15:30

Wohnhaus (ehem. Bauerngehöft) Redwitzstraße 57 in Köln-Sülz **Denkmal des Monats**

Das Wohnhaus Redwitzstraße 57 ist ein ehemaliges kleines Bauerngehöft in Alt-Sülz. Es wurde vermutlich in der ersten Hälfte der 1860er Jahre als eines der ersten Häuser in der Redwitzstraße erbaut. Das zweigeschossige Wohnhaus steht giebelständig zur Straße. Seine Fassade wurde um 1900 mit einer einfachen Stuckfassade „modernisiert“. Links von dem Gebäude liegt die historische Hoffläche. An das Wohnhaus schließt sich ein vor 1877 errichteter Anbau an. Die landwirtschaftliche Nutzung (u. a. als Milchhof) wurde bis zum Zweiten Weltkrieg aufrecht gehalten. Bis vor kurzem diente das Objekt als Wohn- und Betriebsstätte eines Gerüstbauers, wie man an der Grundstücksfront zur Gustavstraße (Nr. 32) erkennen kann. Das denkmalgeschützte Objekt ist Teil des für Sülz einmaligen Ensembles Redwitzstraße mit ländlich vorstädtischen Bauten aus den 1860er-1870er Jahren. Diese dokumentieren die Geschichte und den agrarisch-gewerblichen geprägten Ursprung des Stadtteils Sülz und sind daher auch bedeutend für die Kölner Stadt- und Siedlungsgeschichte. Der Rheinische Verein möchte mit seiner Aktion auf das besondere Objekt aufmerksam machen und für den Erhalt des Gebäudes, einschließlich des hist. Umfeldes (hist. Anbau und Hoffläche) plädieren.

Donnerstag, 18.12.2014, 15:30 Uhr | Wohnhaus Redwitzstr. 57, Köln-Sülz, ÖPNV: Stadtbahnlinie 9 Haltestelle „Lindenburg“ - kurzer Fußweg Zülpicher Str –Redwitzstraße | Veranstalter: Arbeitskreis „Denkmal des Monats“ im Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Orstverband Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 10.12.2014, Wendling

hdak - haus der architektur köln

Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e.V.

Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Tel. 0221-3109706 | Fax 0221-331297

info@hda-koeln.de | www.haus-der-architektur-koeln.de

Das hdak Netzwerk Baukultur

Das Haus der Architektur Köln lädt die baukulturell aktiven Gruppen, Initiativen und Institutionen in Köln ein, sich am informellen **hdak Netzwerk Baukultur** zu beteiligen. Das Haus der Architektur Köln versteht sich als Ort des Austausches, der Diskussion, der Einmischung, der Bildung und der Vernetzung.

Baukultur als die öffentlichste unter den Kulturgattungen benötigt Öffentlichkeit. In den alltäglichen Nutzungen (Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Mobilität) durchaus wahrnehmbar, ist ihr Stellenwert in der Öffentlichkeit noch zu wenig bewusst und präsent. Es gilt Zusammenhänge, Mechanismen, Prozesse von Architektur, Städtebau, Stadtplanung und Gestaltung zu vermitteln, Kräfte zu bündeln und Multiplikatoren in Gesellschaft und Fachöffentlichkeit zu finden.

In Stadt und Region Köln agiert eine Vielzahl von Institutionen und Gruppen mit inhaltlicher Ausrichtung auf die Baukultur. Diese Akteure führen eigene Aktivitäten durch, die sich außer an die eigenen Mitglieder und Beteiligten auch an die Öffentlichkeit, die Fachöffentlichkeit und Expertenkreise richten. Die Beschäftigung mit baukulturellen Themen generiert viele Informationen, die auch für Dritte von großem Wert für das baukulturelle Engagement sind: Schwerpunktthemen, öffentliche Veranstaltungen, Stellungnahmen, Konzepte.

Eine Vernetzung über die eigene Gruppe hinaus ist vielfach bereits über die Mehrfachmitgliedschaft einzelner Personen gegeben. Dessen ungeachtet besteht jedoch großes Potenzial für eine intensivere, umfangreiche Vernetzung. Die Ausprägungen dieser Vernetzung sind variabel: informeller Austausch, Koordination von Schwerpunktthemen, gemeinsamer Veranstaltungskalender, Nutzen vorhandener Ressourcen (Infrastruktur, Räumlichkeiten), Pressearbeit u.v.m.

Das **hdak Netzwerk Baukultur** steht für:

- Zugriff auf einen stets aktuellen Verteiler, z.B. bei akutem Abstimmungs- und Informationsbedarf
- regelmäßige informelle Treffen im Rahmen der hdak Programmkonferenzen (jeden zweiten Monat)
- die Realisierung eines gemeinsamen, öffentlichen Terminkalenders
- die Koordination von Jahres- und Schwerpunktthemen
- gegenseitige Bereitstellung von Know-How, Räumlichkeiten und Infrastruktur

Die Eigenständigkeit der Beteiligten wird im Netzwerk gewahrt; es soll keineswegs eine weitere Institution mit eigenem Erscheinungsbild ins Leben gerufen werden. Vielmehr soll das **hdak Netzwerk Baukultur** die baukulturell tätigen Gruppen im Innenverhältnis vernetzen.

Baukulturelle aktive Institutionen / Initiativen in der Region Köln:

(* = Mitglied im Haus der Architektur Köln)

A

AFR Architektur Forum Rheinland * | info@architektur-forum-rheinland.de | www.architektur-forum-rheinland.de
www.facebook.com/architektur.forum.rheinland

ai Architektinnen Initiative NW * | info@architektinnen-initiative.de | www.architektinnen-initiative.de

AIT ArchitekturSalon Köln | koeln@ait-architektursalon.de | www.ait-architektursalon.de
www.facebook.com/ait.architektursalon

AIV Architekten- und Ingenieurverein KölnBonn * | www.aiv-koelbonn.de

Aktionsbündnis Stadtbaukultur | aktionsbuendnis-stadtbaukultur@hda-koeln.de

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Fachbereich Architektur
www.alanus.edu/fachbereiche-und-gebiete/architektur/ | www.facebook.com/alanushochschule

Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen | info@koelnag.de | www.koelnag.de
Architektenkammer Nordrhein-Westfalen | info@aknw.de | www.aknw.de
[archipedes](http://www.archipedes-koeln.de) | www.archipedes-koeln.de
Architektur- und Stadtführungen in Köln | info@architektur-stadtfuehrung.de | www.architektur-stadtfuehrung.de
www.facebook.com/architektur.stadtfuehrung

B

BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure * | buerofdbdb-koeln.de | www.bdb-koeln.de
www.facebook.com/BDBKoln
BDLA Bund Deutscher Landschaftsarchitekten | www.bdlanw.bdla.de
BDVI Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure | www.bdvi-nrw.de
Bürgergemeinschaft der Altstadt | mail@buergergemeinschaft-altstadt.de
Bürgerinitiative Helios | <http://www.buergerinitiative-helios.de> | www.facebook.com/bihelios
Bürgerinitiative Hochwasser Köln | info@hochwasser.de | www.hochwasser.de
Bürgernetzwerk Südliche Innenstadterweiterung | info@buesi.de | www.buesi.de
Büro für Städtereisen | www.neueraeume.de
Bund Deutscher Architekten BDA Köln * | info@bda-koeln.de | www.bda-koeln.de | www.facebook.com/bda.koeln

C

City-Marketing Köln | www.city-marketing-koeln.de
CUBE Magazin Köln/Bonn | www.cube-koeln.de

D

Design Post Köln | info@designpost.de | www.designpostkoeln.de | www.facebook.com/Design.Post.Koeln
Deutscher Städtetag | www.staedtetag.de
Deutscher Werkbund Nordrhein-Westfalen * | nw@deutscher-werkbund.de | www.deutscherwerkbund-nw.de
Dialog Kölner Klimawandel | dialog@koelner-klimawandel.de | www.koelner-klimawandel.de
www.facebook.com/DialogKoelnerKlimawandel
Dombauverwaltung | info@dombau-koeln.de | www.dombau-koeln.de

E

Expedition Colonia | info@expedition-colonia.de | www.expedition-colonia.de
www.facebook.com/pages/Expedition-Colonia/173108572667

F

Fakultät für Architektur der FH Köln * | www.f05.fh-koeln.de | Fachschaft: www.facebook.com/fachschaft05fhkoeln
Förderverein Romanische Kirchen in Köln | romanik@koeln.de | www.romanische-kirchen-koeln.de
Fortis Colonia | info@fortis-colonia.de | www.fortis-colonia.de

G

GAG Immobilien AG | www.gag-koeln.de
Gestaltungsbeirat Köln | stadtplanungsamt@stadt-koeln.de

I

IHK Köln, Standortfragen und Stadtentwicklung | www.ihk-koeln.de/Standortfragen_u__Stadtentwicklung.AxCMS
Interessensgemeinschaft Braunsfelder Bürger | www.igbb-koeln.de

J

Jugend Architektur Stadt | info@jugend-architektur-stadt.de | www.jugend-architektur-stadt.de
www.facebook.com/JASJugendArchitekturStadt

K

KAP Forum für Architektur/Technologie/Design * | info@kap-forum.de | www.kap-forum.de | www.facebook.com/KAPForum

kap Kölner Architekturpreis | kap@koelnerarchitekturpreis.de | www.koelnerarchitekturpreis.de
www.facebook.com/pages/Kölner-Architekturpreis/106081599415387

KKK Kontaktkreis Köln der Architekten- und Ingenieurverbände | kkk@hda-koeln.de

KlimaKreis Köln | info@klimakreis-koeln.de | www.klimakreis-koeln.de

koelnarchitektur | info@koelnarchitektur.de | www.koelnarchitektur.de | www.facebook.com/koelnarchitektur

Kolleg Stadt NRW | www.kolleg-stadt-nrw.de

Kölner Grün Stiftung | www.koelner-gruen.de | www.facebook.com/pages/Kölner-Grün-Stiftung/140260909338947

Kölner Haus- und Grundbesitzerverein | info@koelner-hug.de | www.koelner-hug.de
www.facebook.com/pages/Kölner-Haus-und-Grundbesitzerverein/180790168628736

Kölner Kulturrat | www.koelnerkulturrat.de

Kölner Stadtmodell | info@koelnerstadtmodell.de | www.stadtmodell-koeln.de

Kölner Verkehrsverein | info@koelner-verkehrsverein.de | www.koelner-verkehrsverein.de

Kölnischer Kunstverein | info@koelnischerkunstverein.de | www.koelnischerkunstverein.de

KölnTourismus GmbH | info@koelntourismus.de | www.koelntourismus.de

Kölnisches Stadtmuseum | ksm@museenkoeln.de | www.museenkoeln.de/koelnisches-stadtmuseum
www.facebook.com/koelnischesstadtmuseum

Köln kann auch anders | info@koelnkannauchanders.de | www.koelnkannauchanders.de

Köln kann nachhaltig | <http://www.köln-kann-nachhaltig.de> | www.facebook.com/koeln.kann.nachhaltig

Kultursonntag des Kölner Stadt-Anzeigers

KunstMeile Süd | www.kunstmeilesued.de | <https://www.facebook.com/kunstmeile.sud>

L

Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020 | info@stadtbaukultur.nrw.de | www.stadtbaukultur.nrw.de

Leitbild Köln 2020 * | www.stadt-koeln.de/1/verwaltung/leitbild/ | leitbild-koeln-2020.hda-koeln.de

Liebe Deine Stadt | info@liebedeinstadt.org | www.liebedeinstadt.de

LVR Landschaftsverband Rheinland, Dezernat Kultur und Umwelt | www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kultur_1.html

LVR Amt für Denkmalpflege | info.denkmalpflege@lvr.de | www.denkmalpflege.lvr.de

M

M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW | info@mai.nrw.de | www.mai-nrw.de | www.facebook.com/mai.nrw

Masterplan für die Kölner Innenstadt | www.masterplan-koeln.de

Montag Stiftung Urbane Räume | www.montag-stiftungen.com/urbane-raeume

MACC | macc.koeln@mosa.nl | www.facebook.com/MosaArchitecturalCeramicsCenterKoeln

moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH | www.modernestadt.de

modernes köln Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH | www.moderneskoeln.de

Museum für Angewandte Kunst | makk@stadt-koeln.de | www.makk.de | www.facebook.com/MuseumfuerAngewandteKunstKoeln

Mut zu Kultur | post@mutzukultur.de | www.mutzukultur.de | www.facebook.com/MutZuKultur

N

Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | www.hda-koeln.de/baugemeinschaften

Netzwerk für Urbanes Grün Köln | www.hda-koeln.de/nugk

new talents biennale | <http://www.newtalents-cologne.de> | www.facebook.com/newtalentscologne

O

Ökorausch Festival | www.oekorausch.de | www.facebook.com/oekoRAUSCH

P

perle sucht dame / Initiative Rheinparkcafé Köln | www.rheinparkcafe-koeln.de

plan - Forum aktueller Architektur in Köln | info@plan-project.com | www.plan-project.com
www.facebook.com/pages/Architektur-Biennale-Köln/258742657498783

R

Regionale 2010 | www.regionale2010.de

Region Köln/Bonn e.V. | www.region-koeln-bonn.de

Rheinische Industriekultur | info@rheinische-industriekultur.de | www.rheinische-industriekultur.de

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | www.rheinischer-verein.de

S

SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung | www.srl.de/rg/nrw

Stadt Köln, Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr | www.stadt-koeln.de/buergerservice/adressen/00057/

Stadt Köln, Stadtentwicklung | www.stadt-koeln.de/4/stadtentwicklung/

Stadt Köln, Rat, Ausschuss Kunst und Kultur | www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/kunst-kultur/

Stadt Köln, Rat, Bauausschuss | www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/bauen/

Stadt Köln, Rat, Liegenschaftsausschuss | www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/liegenschaften/

Stadt Köln, Rat, Stadtentwicklungsausschuss | www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/stadtentwicklung/

Stadt Köln, Stadtplanung | www.stadt-koeln.de/4/stadtplanung/

Stadt Köln, Stadtkonservator | konservator@stadt-koeln.de | www.stadt-koeln.de/4/denkmal-schutz/

T

Tag der Architektur | www.tag-der-architektur.de

Tag der Forts | info@tag-der-forts.de | www.tag-der-forts.de

Tag des guten Lebens / Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit | www.tagdesgutenlebens.de | www.facebook.com/tagdesgutenlebens

Tag des offenen Denkmals | denkmaltag@denkmalschutz.de | www.tag-des-offenen-denkmals.de

U

UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | koeln@omungers.de | www.ungersarchiv.de
www.facebook.com/uaa.ungers.archiv

Universität Köln, Kunsthistorisches Institut | khi.phil-fak.uni-koeln.de

Unorkataster | info@unorkataster.de | www.unorkataster.de

V

VBI Verband beratender Ingenieure | www.vbi.de/de/der-vbi/landesverbaende/nordrhein-westfalen.html

VDI Verein deutscher Ingenieure | bv-koeln@vdi.de | www.vdi.de/bv-koeln | www.facebook.com/VereinDeutscherIngenieure

Via Sacra Köln | info@via-sacra-koeln.de | www.via-sacra-koeln.de | www.facebook.com/ViaSacraKoeln

VitrA Studio * | info@vitra-studio.de | www.vitra-studio.de

VFA Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands | info@vfa-nrw.de | www.vfa-nrw.de

Volkshochschule Köln | vhs@stadt-koeln.de | <http://www.stadt-koeln.de/5/volkshochschule/>

W

Werkstatt Baukultur Bonn | info@baukultur-bonn.de | www.baukultur-bonn.de |
<https://www.facebook.com/pages/Werkstatt-Baukultur-Bonn/223879020969871>

Wohnungsbauforum Köln | info@wohnungsbauforum-koeln.de | www.wohnungsbauforum-koeln.de

Ergänzungen und Korrekturen bitte per E-Mail an info@hda-koeln.de